



[InfoMail] Stabsstelle Integration freiwillig Engagierte und Ehrenamtskoordinationen in der Arbeit mit Geflüchteten in Spandau 24. April 2025

An alle Ehrenamtskoordinationen, Freiwillige, Hauptamtliche und Interessierte in Spandau

Inhaltsverzeichnis

I GESUCHT	7
Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligenagentur – weiter!	7
Stellenausschreibungen / Honorarangebote	7
Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren	8
Anonyme UNHCR Umfrage zu den Absichten von syrischen Flüchtlingen (Arabisch, Kurdisch, Englisch) - Anlage	9
Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.)	9
Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)	9
Der Beteiligungsbeirat in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen braucht Dich!	10
Gesucht: Ehrenamtliche Beteiligung beim Stadtteilstadtteilfest 2025 in Siemensstadt.....	10
Social Diversity Awards 2025 – Jetzt bewerben oder nominieren! (Frist 27.04.)	10
Trainingskurs für Fachkräfte: "Dive into Youth Participation" (Bewerbung bis 27.04.).....	11
Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht	11
Jetzt bewerben! #DSEE trifft startsocial e.V.: Hilfe für Helfer (Frist 10.06.) & Informationsveranstaltung (15.05., 17:00-18:15 Uhr, online)	11
Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)	12
Deutsch-Türkische Partnerschaften im Jugendbereich stärken! Jetzt bewerben: IMECE 2025 in Bonn (Frist 30.04.)	12
Ausschreibung des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin: Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junges Ehrenamt (Frist 09.05.)	12
Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.)	13
Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.).....	13
kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)	14
House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPOC Referent*innen für Workshops.....	14
Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten.....	14
Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau.....	14
Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht.....	15
Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!	15



Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer).....	15
Hier fehlt was?.....	16
II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION	16
easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland	16
Was ändert sich ab Mai?	16
Personelle Veränderungen bei Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS)	16
Beteiligungsplattform "Kiezradar" informiert über neue Vorhaben in der Nachbarschaft.....	16
Anmeldestart - Übungsleiter*innen C-Lizenz für Menschen mit Fluchterfahrung 2025 (Frist 15.06.) - mehrsprachige Anhänge	17
Heimwegtelefon.....	18
LSG Berlin-Brandenburg: Vertrauensschutz bei Aufhebungsbescheiden hat sich am Empfängerhorizont der Leistungsbeziehenden Person zu orientieren.....	18
Rechtswidrige Ausforschung unter dem Deckmantel der Mitwirkung.....	19
Bundesdatenschutzbeauftragte zu Vermieterbescheinigungen bei Jobcentern.....	19
Sozialberatung: Beitragsschulden bei der Krankenversicherung.....	19
SOZIALRECHT-JUSTAMENT April 2025 Infos zu verfahrensrechtlichen Fristen	19
Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche).....	20
Coffee Corner Special – »FÜR ALLE(S) WAS DABEI?! Riskanter Medikamentenkonsum im Alltag – neue Methode zur Umsetzung mit jungen Menschen« (23.05., 15:00-16:30 Uhr, online).....	20
Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen (01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain)	20
Broschüre: Informationen zum Asylverfahren. Ihre Rechte und Pflichten.....	20
Projektvorstellung #1 Berliner Familienplanungszentrum Balance - Frauengesundheit für Geflüchtete.....	21
Projektvorstellung #2 Digitales Zebra der Stadtbibliothek (und Terminhinweise).....	21
Projektvorstellung #4 FrauenLand (DaMigra e.V.).....	22
Projektvorstellung #5 Speak-Up for Diversity! Intersektionale Stärkung von Frauen und Mädchen gegen Mehrfachdiskriminierung (DaMigra e.V.).....	23
Projektvorstellung #6 „Intersektional stärken“ – Partizipative Grundlagenforschung zur Dimensionalisierung praxisrelevanter Konzepte von Empowerment und Powersharing (InterEmp) (DaMigra e.V.)	23
Projektvorstellung #7 "Kulturbuddys" (caritas).....	23
Projektidee #1 "Was habe ich in letzter Zeit für die Demokratie getan?"	23
Projektidee #2 Erinnerungskultur (nicht nur in der Schule).....	23
Projektidee #3 Über Krieg und Frieden sprechen	24
Projektidee #4 „Erzähl doch mal von...“: Biografisches Lernen (auf Ukrainisch)	24



Ausflugsziele.....	24
Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau	34
III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN	35
Ring- und Tagesfortbildungen von Transver - Anhang.....	35
Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche).....	36
ufuq: Webtalk zum Themenfeld Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus (jeden Dienstag von 16:00-17:30 Uhr, online - nächster Termin: 29.04.).....	36
#DSEemeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte (verschiedene Termine!)	36
Arabischen Filmfestival Berlin (noch bis 30.04., Berlin)	37
Ausstellung „NO! — 10 Years of Resilience“ - Meduza feiert ein Jahrzehnt unabhängigen Journalismus im Exil (bis 06.07., Kreuzberg)	37
Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo (bis 02.11., Berlin Mitte)	37
Geist der Versöhnung – Kraft der Verständigung in Europa (28.04., 17:00-21:00 Uhr, Berlin Mitte)	38
Webtalk: Islamismus auf Social Media-Plattformen und in Gaming-Welten (26.04., 16:00-17:30 Uhr, online).....	38
Vielfältiges Judentum in Deutschland - Vortrag und Gespräch (29.04., 19:00 Uhr, Siemensstadt) - Anmeldung erbeten	38
Online Pressegespräch: Koalitionsvertrag & Migrationsdebatte (29.04., 12:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig.....	39
Need4Deed: Begleitung und Ehrenamt (30.04., 11:30-12:30 Uhr, online).....	39
Qualifizierungsreihe zu Gemeindereferent:innen (ab 05.05., 18:00-21:00 Uhr, Reinickendorf).....	40
EU-Projekttag 2025 an Schulen (05.05.).....	41
Bausteine einer inklusiven Kulturpraxis (07.05., 09:30-17:30 Uhr, Spreefeld Berlin).....	41
Gute Idee! Gutes Projekt? (07.05., 17:00-19:30 Uhr, online)	41
#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Klassismus im Ehrenamt (08.05., 15:00-16:30 Uhr, online).....	42
Webtalk: Radikalisierungsfaktor Einsamkeit? (13.05., 16:00-17:30 Uhr, online)	42
Kongress: Antidiskriminierungstage 2025 (13./14.05., Berlin)	42
Fortbildung für Ehrenamtliche: „Umgang mit dem Rollstuhl“ (14.05., 16:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)	43
Workshop für Ehrenamtliche: Begleitung von Geflüchteten zu Terminen (15.05., 17:00 Uhr, Berlin Neukölln)	43
50 Jahre Interkulturelle Wochen - Jubiläumsfestakt (16.05., Berlin Neukölln)	43
Konferenz: Afghanistan und wir: Perspektivlosigkeit, Schutz und politische Verfolgung (19.05., 10:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte)	44



FAIRSTAGE: Beteiligungsforum zu Strategien für nachhaltige Diversitätsarbeit in Krisenzeiten (21.05., 14:00-16:00 Uhr, online)	44
Angebot für Ehrenamtliche: Exkursion „Tierspuren und Kräuterküche – Naturerfahrungen für alle Sinne“ (21.05., 16:00-18:00 Uhr, Wuhlheide)	45
Webtalk: Das neue Gesicht Über islamistische Influencerinnen und frauenspezifische Prävention (26.05., 16:00-17:30 Uhr, online)	45
Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online).....	46
Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen (01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain)	46
Zukunft leben – Lebensentwürfe und Identitäten im Wandel (03.06., 18:00-20:30 Uhr, Berlin Mitte)	46
Ost-West-Dialog und Fishbowl-Diskussion.....	46
Stadtspaziergang: Israel / Palästina – Trauma und Solidarität (08.06., 15:00-17:30 Uhr, Berlin Mitte)	46
Kraftausdrücke - the power of words - Empowermentseminar für BIPOC (16.06., 18:00-21:00 Uhr, online).....	47
Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität (18.Juni, 10:00-17:00 Uhr, Berlin oder Livestream) - Anmeldung notwendig!.....	47
Beratungsforum Engagement: Berlinweites Netzwerktreffen (18.06.2025 von 10:00 - 11:30 Uhr, online).....	47
Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog (09.-13.07., Treptow-Köpenick)	47
“Stabil bleiben“ – eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit (26./27.06.)	48
Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen (27.06. oder 21.07., Berlin).....	49
Queerspiele in Lindow: Ein Safe Space in Brandenburg (27.-29.06., Lindow)	49
On-Demand Angebote.....	50
Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden.....	51
IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld... ..	53
Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge.....	53
Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag	53
Förderverein für regionale Entwicklung e.V. Webseitenförderprogramm	53
Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin.....	53
Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie	54
Sozialversicherung: Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht beitragspflichtig (Vereinsinfobrief)	54
Reform Berlin vereinfacht Zuwendungen an Träger	55



Jetzt bewerben! #DSEE trifft startsocial e.V.: Hilfe für Helfer (Frist 10.06.) & Informationsveranstaltung (15.05., 17:00-18:15 Uhr, online)	56
Förderung für Sportvereine.....	56
DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.)	56
Allgemeine Projektförderung des Fonds Soziokultur (Frist 02.05.) & Beratungsveranstaltung am 25.04., 11 Uhr, online (Deutsch))	57
Deutsch-französischer-Bürgerfonds: Demokratie lernen, stärken, leben (Frist N.N.)	57
Amadeu Antonio Stiftung: Förderfonds gegen Rechtsextremismus (Frist N.N.)	57
anstiftung: Förderung von Gemeinschaftsprojekten: Gärten, Werkstätten und kreative Stadtgestaltung (Frist N.N.)	58
Impuls – Förderung für Familienbildung (Frist 30.04.).....	58
InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05. - Projektstart ab 02.01.2026!).....	58
Ausschreibung von Mitteln zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten im zweiten Halbjahr 2025 (Frist 30.05.).....	59
Sanfte Erinnerungen.....	60
Fortbildungen und Informationsveranstaltungen.....	65
Pauls Sprechstunde im NEZ Antragsprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)	65
FörderKompetenz - die monatliche Infoveranstaltung des LSB Berlin (28.04, 17:00 Uhr, online).....	66
Interkulturelle Woche - Café zum Themenfeld Finanzierung und Fördergelder (08.05., 14:00-15:00 Uhr, online).....	66
Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online).....	66
HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online).....	66
Veranstaltung: Fundraising & Fördermittel - Kompaktkurs an der VHS (11.06., 10:00-17:00 Uhr, VHS Berlin Mitte) - kostenpflichtig!.....	67
Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken	67
V WISSENSWERTES.....	68
Anfragen im Abgeordnetenhaus	68
Pressemitteilungen.....	69
Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“.....	70
Engagement.....	70
Integration und Diversität	71
Unterbringung von Geflüchteten	73
Asyl- und Integrationspolitik	73
Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus.....	75



Holocaust und NS-Zeit	76
Kolonialzeit und De-Kolonialisierung	77
Europa	77
Weltweit	78
Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)	80
Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien.....	83
Studien – Berichte – Datenbanken.....	84
Podcast	86
Presseschau und Veranstaltungsrückblicke	86
Newsblogs (verschiedene Zeitungen)	86
Veranstaltungsüberblick.....	87
TERMINÜBERSICHT	87

I GESUCHT

Engagement gesucht? Diese Plattformen helfen – neben der lokalen Freiwilligen-agentur – weiter!

Sie sind der Brückenbauer zwischen Projekten und Engagierten, vernetzen Menschen und Institutionen und tragen so der stetig wachsenden Bedeutung des Ehrenamts Rechnung: digitale Engagementplattformen. Die Flutkatastrophe im Ahrtal und die Unterstützung der nach Deutschland Geflüchteten im Ukraine-Kriegs haben gezeigt, wie wichtig es ist, dass Engagierte und Interessierte schnell und unbürokratisch mit wichtigen Projekten und Aktionen zusammengebracht werden. Aber auch für Menschen, die sich zum ersten Mal engagieren oder wieder ehrenamtlich betätigen wollen, sind neben den Freiwilligen-Agenturen vor Ort die Online-Angebote zum Finden des passenden Ehrenamts ein wichtiges Instrument.

Die Datenbank für lokales Engagement in Spandau!

Spandauer Freiwilligenagentur: <https://die-spandauer.de/datenbank/>

Weitere, überregionale Engagementdatenbanken finden sich zusammengestellt auf der Website der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE):

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/digitale-engagement-plattformen/>

Stellenausschreibungen / Honorarangebote

- [Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt sucht](#) - mehrere Ausschreibungen mit unterschiedlichen Fristen!
- [Der Landesverband Berliner Rotes Kreuz e. V. sucht zum 01.06.2025 eine*n Mitarbeiter*in im DRK-Suchdienst \(m/w/d\) in Teilzeit 57,5 % \(22,4h, Frist N.N.\)](#)
- [Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V.: sucht eine*n Mitarbeiter*in für Verwaltung und Administration, vorbehaltlich der Neubesetzung der Stelle zum 01.07.2025](#) (Frist N.N.)
- [Stellenausschreibungen für Berufseinsteiger*innen beim Deutschen Jugendhilfetag \(DJHT\) bewerben!](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit: Berater*in Peacebuilding, 24.4.](#)
- [Deutsche Islam Akademie: Bildungsreferent*in \(m/w/d\) für das Projekt „interkulturelle Fortbildung-INFO“, 25.4.](#)
- [Sozialarbeiter/-in bzw. Sozialpädagoge/-gin als Bezirkliche Koordinierungsstelle zur Förderung ehrenamtlicher Vormundschaft/ Pflegschaft \(m/w/d, Frist 25.04.\)](#)
- [LIFE: Antidiskriminierungsberater*in \(m/w/d/x\) für Diskriminierung in Schulen, 25.4.](#)
- [Stiftung Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen \(Wissenschaftliche Mitarbeit \(m, w, d, Frist 25.04.\)](#)
- [Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin: Volontariat Ausstellungspraktiken \(w/m/d/k\) im Haus der Kulturen der Welt, 27.4.](#)
- [RAA Berlin e.V. sucht Jugendsozialarbeiter*Innen!](#) (Frist 30.04.)



- [Institut für Europäische Politik: wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in / Redakteur:in für das „Jahrbuch der Europäischen Integration 2025“, 30.4.](#)
- [BIG: Sozialarbeiter*in oder Studierende Soziale Arbeit \(w/d\) im Schichtdienst Nacht/Wochenende \(Frist 30.04.\)](#)
- [EVZ: Fachreferent:in Stärkung von Selbstorganisationen \(w/m/d, Frist 01.05.\)](#)
- [Bezirksamt Berlin Mitte: Gruppenleitung Allgemeiner Sozialdienst/ Ehrenamtsbüro \(m/w/d, Frist 02.05.\)](#)
- [Gangway e.V. | ab sofort | Leitung für das Bildungsprojekt STREET COLLEGE \(Frist: 04.05.\)](#)
- [Liquid Democracy: \(Senior\) Projektmanager:in \(m/w/x\) mit Leidenschaft für demokratische Teilhabe, 5.5.](#)
- [Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt: Förderung und Betreuung von Theatern und Projekten \(w/m/d\), 5.5.](#)
- [Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Beauftragte/r für Partizipation und Integration \(m/w/d\), 8.5.](#)
- [RKB „Solidarität“ Deutschland 1896: Bildungsreferent*in Antisemitismusprävention und Prozessmanagement, 9.5.](#)
- [Stellenausschreibung: Bildungsreferent:in für Antisemitismusprävention und Prozessmanagement \(Frist 09.05.\)](#)
- [Amadeu-Antonio-Stiftung: Community Manager*in \(Frist 11.05.\)](#)
- [Amadeu Antonio Stiftung: Community Manager*in mit Mitarbeit im Projekt Civic.net – Aktiv gegen Hass im Netz, 11.5.](#)
- [Deutscher Caritasverband: Referentin Freiwilliges Soziales Jahr, 11.5.](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit arabischen und englischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit arabischen und französischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit aserbaidjanischen und russischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit polnischen und englischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit thailändischen oder indonesischen und englischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit ukrainischen und russischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)
- [Sachbearbeitung \(m/w/d\) mit usbekischen oder tadschikischen und russischen Sprachkenntnissen zur Bewertung ausländischer Berufsqualifikationen \(Frist 11.05.\)](#)

Freiwilligenstudie: Sinn im Ehrenamt – Engagierte sinnvoll koordinieren

Habt ihr euch schon einmal gefragt, woran man festmachen kann, ob eure Engagierten zu eurer Organisation passen? Sind es die geteilten Werte und Visionen, werden die richtigen Motive angesprochen und hält das Engagement genügend Sinnerfahrung bereit? Ein Team der Humanistischen Hochschule Berlin möchte in ihrem Forschungsprojekt herausfinden, wie die Gewinnung und Bindung von Engagierten noch besser gelingen kann. Seid auch dabei!

Als Dankeschön gibt es eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie einen Online-Workshop zum Thema Nachwuchsgewinnung für alle. Außerdem werden drei Vor-Ort- Strategie-Workshops verlost (Wert: je 800 €). Informationen zur Teilnahme [hier](#)

Anonyme UNHCR Umfrage zu den Absichten von syrischen Flüchtlingen (Arabisch, Kurdisch, Englisch) - Anlage

Im Zusammenhang mit der aktuellen Entwicklung in Syrien und den damit einhergehenden Fragen auch für die von dort geflohenen und bei uns oftmals schon seit vielen Jahren lebenden Menschen machen wir Sie auf die als Anlage beigefügte Umfrage des Flüchtlingshilfswerks UNHCR der Vereinten Nationen aufmerksam.

Bitte leiten Sie diese Umfrage auch an Ihr persönliches Umfeld und Ihre Netzwerke weiter. Link zur Umfrage [hier](#) und QR Code zum Aushang in der Anlage

Internationales Freiwilligenjahr der UNO 2026: IAVE-Umfrage (Frist 25.06.)

Das Jahr 2026 ist das Internationale Jahr der freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen für nachhaltige Entwicklung (International Year for Volunteers for Sustainable Development (IVY 2026)). Das hat die Vollversammlung der Vereinten Nationen im Dezember 2023 beschlossen. IAVE—the International Association for Volunteer Effort führt zur weiteren Ausgestaltung eine weltweite Befragung durch. Diese verfolgt das Ziel, von Freiwilligen, Organisationen, Regierungen und weiteren Stakeholdern Anregungen, Hinweise und Ideen einzusammeln. IAVE fordert auch dazu auf, die Umfrage breit möglichst in den jeweiligen eigenen Netzwerken zu streuen. Die Umfrage läuft bis zum 25. Juni 2025 und ist in englischer, französischer und spanischer Sprache verfügbar. Sie richtet sich an alle Stakeholder auf lokaler, nationaler und globaler Ebene. IAVE übernimmt eine koordinierende Rolle bei der Vorbereitung des IVY 2026. [Umfrage](#)

Gesucht: Neue Noteingänge für die Aktion Noteingänge (Amadeu Antonio Stiftung)

Berlin ist als vielfältige Metropole und weltoffene Stadt bekannt. Doch auch hier erleben viele Menschen jeden Tag menschenverachtende Gewalt, Bedrohungen und Ausgrenzung. Viele Betroffene solcher Vorfälle berichten, dass die fehlende Anteilnahme oder Hilfeleistung durch Umstehende und Passant:innen eine der schlimmsten und besonders traumatisierenden Erfahrungen bei einem Vorfall von Hassgewalt und Ausgrenzung ist.

Die Aktion Noteingang setzt genau an diesem Punkt an: Sie schafft Schutzräume für Betroffene im Stadtraum! Außerdem machen wir Ausgrenzung und Gewalt in der Öffentlichkeit zum Thema. Dafür bringen Läden, Cafés und andere Einrichtungen Plakate, Aufkleber oder Schilder mit der Aufschrift „Noteingang“ im Eingangsbereich an und zeigen so: Wir bieten Schutz bei Gewalt und Ausgrenzung. Sie senden damit an (potentiell) Betroffene die ermutigende Botschaft: Wir stehen an eurer Seite! Dies kann nicht nur lebensrettend sein, sondern zudem den Alltag vieler Menschen sicherer und freier gestalten.

Eine Vielzahl solcher Noteingänge in der Nachbar:innenschaft schafft nicht nur Schutzräume und erhöht die Bewegungsfreiheit für alle. Zudem werden Laden- und Cafe-Betreiber:innen und -Mitarbeitende und andere Stadtbewohner:innen, die sich an der Aktion Noteingang beteiligen, durch Informations- und Beratungsangebote für das Thema sensibilisiert. Denn jeder Noteingang sollte darauf vorbereitet sein, in einem Notfall helfen zu können und sensibel mit den Betroffenen umzugehen. Weitere Informationen [hier](#)

Der Beteiligungsbeirat in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen braucht Dich!

Der Beteiligungsrat des Landes Berlin besteht aus neun Vertreter:innen der Bürgerschaft sowie sechs Beteiligungsexpert:innen. Er hat die Aufgabe, Beteiligungsprozesse in der Stadtentwicklung zu begleiten und zu verbessern.

Zum Beispiel prüft er Beteiligungskonzepte, spricht Empfehlungen aus und trägt dazu bei, dass Bürger:innen bei wichtigen städtebaulichen Vorhaben mit einbezogen werden.

Du möchtest dich aktiv einbringen?

Werde Teil des Beteiligungsbeirats!

Bewirb dich bis zum 27. April 2025 [online](#). [Mehr Infos](#) zum Beteiligungsbeirat

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, zentraler Raum für Beteiligung

Tel.: (030) 90173-3996 / [E-Mail](#)

Gesucht: Ehrenamtliche Beteiligung beim Stadtteilstadt 2025 in Siemensstadt

Ab April bieten wir die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu beteiligen und gemeinsam beim Stadtteilstadt zu helfen, das am 21.06.2025 von 15 bis 22 Uhr am Jugendplatz stattfindet.

Wir suchen engagierte Nachbar*innen, die sich aktiv am Auf- und Abbau, an der Dekoration vor dem Fest und an der Fotografie während des Festes beteiligen möchten.

Außerdem möchten wir den Austausch mit Ihnen nutzen, um über freiwilliges Engagement für Sauberkeit, Ordnung und Achtsamkeit während des Festes zu sprechen.

Bitte melden Sie sich telefonisch, per E-Mail oder persönlich während der Sprechzeiten im Stadtteilbüro an. Teilen Sie uns Ihre Verfügbarkeiten mit, damit wir Sie regelmäßig einplanen und eine passende Gruppe zum Austausch finden können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung: stadtteilbuero@casa-ev.de oder telefonisch unter 030-382 8912, als auch persönlich zu den Sprechzeiten im Stadtteilbüro Siemensstadt

Social Diversity Awards 2025 – Jetzt bewerben oder nominieren! (Frist 27.04.)

In Deutschland beeinflusst die soziale Herkunft nicht nur den Bildungserfolg, sondern auch unsere beruflichen Chancen maßgeblich. Seit 2018 setzt sich [Netzwerk Chancen](#) deshalb für die Anerkennung und Stärkung der Diversity-Dimension Soziale Herkunft ein und unterstützt deutschlandweit Menschen beim sozialen Aufstieg.

Mit den Social Diversity Awards 2025 ehrt Netzwerk Chancen erneut Arbeitgebende und Einzelpersonen, die sich aktiv für mehr soziale Diversität und Chancengleichheit in der Arbeitswelt einsetzen. Außerdem werden diejenigen ausgezeichnet, die durch ihren Mut und ihr persönliches Beispiel andere inspirieren und zum sozialen Aufstieg ermutigen.

Bewerbungen und Nominierungen können bis zum 27. April 2025 in den folgenden Kategorien eingereicht werden:

- “Company of the Year”
- “Leader of the Year”
- “Talent of the Year”



- “Mentor of the Year
- “Inspiration of the Year”

Neben Natalya Nepomnyashcha (Gründerin Netzwerk Chancen) sind u. a. Dr. Eva Voss (CEO Charta der Vielfalt), Inga Dransfeld-Haase (Präsidentin des Bundesverbandes der Personalmanager*innen) und Sagithjan Surendra (Gründer des Aelius Förderwerks) Teil der diesjährigen Fachjury, die über die Preisträger*innen entscheiden wird.

Weitere Informationen sowie den Link zum Bewerbungs- und Nominierungsformular gibt es hier www.netzwerk-chancen.de/awards

Trainingskurs für Fachkräfte: "Dive into Youth Participation" (Bewerbung bis 27.04)

Die dritte Ausgabe des [Trainingskurses „Dive into Youth Participation“](#) bringt erneut 25 Fachkräfte der Jugendarbeit aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen. Vom 16. bis 20. Juni 2025 können Interessierte in Turin, Italien ihre Kompetenzen erweitern, wie sie eine erfolgreiche Partizipation junger Menschen am gesellschaftlichen Leben ermöglichen und gewährleisten können. Bewerbungsfrist ist der 27.04.2025.

Umfrage zum Chancenaufenthaltsrecht

Das Projekt CAST.Chancen-Aufenthalt in Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Fachstelle Bleiberecht des Flüchtlingsrats Hessen eine [Umfrage](#) zum Übergang vom Chancen-Aufenthaltsrecht (§ 104c AufenthG) in ein langfristiges Bleiberecht gem. §§ 25a und 25b AufenthG erstellt und sammelt ab sofort Antworten.

Die Umfrage richtet sich sowohl an Antragsteller*innen und Inhaber*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts als auch an Berater*innen, Ehrenamtler*innen und Aktive, die Geduldete oder Inhaber*innen des Chancen-Aufenthaltsrechts zu diesem Thema beraten oder unterstützt haben!

Die Umfrage ist in sechs Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Russisch. Eine Teilnahme ist bundesweit möglich.

Der Link zur Umfrage darf bitte verbreitet werden!

Zur [Umfrage](#).

Jetzt bewerben! #DSEE trifft startsocial e.V.: Hilfe für Helfer (Frist 10.06.) & Informationsveranstaltung (15.05., 17:00-18:15 Uhr, online)

Ihr packt soziale Probleme oder Herausforderungen zusammen mit Ehrenamtlichen an und wollt mehr Sichtbarkeit für eure Initiative? Dann bewerbt euch vom 5. Mai bis 10. Juli 2025 für eines von 100 startsocial-Stipendien! Um startsocial persönlich kennenzulernen, laden wir euch gemeinsam mit startsocial e.V. am 15. Mai zu unserem Event „[#DSEEttrifft startsocial e.V.](#)“ ein!

Hier könnt ihr aus erster Hand erfahren, wie euch das Stipendium weiterbringt. Ihr habt die Möglichkeit, Fragen zu stellen, euch zur Förderung und dem startsocial-Stipendium zu informieren und euch mit ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten auszutauschen.

Mehr Informationen [hier](#)

Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)

Menschen oder Gruppen vorschlagen, die sich aktiv für Gerechtigkeit einsetzen, gegen Rassismus kämpfen und Verantwortung übernehmen: Das geht bis 30. April 2025 auf vorschlag-band.de. Das Bündnis für Mut und Verständigung ehrt Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg mit dem "Band für Mut und Verständigung" für ihr Engagement und ihre Zivilcourage. Jetzt Vorschlag einreichen! [Quelle](#)

Deutsch-Türkische Partnerschaften im Jugendbereich stärken! Jetzt bewerben: IMECE 2025 in Bonn (Frist 30.04.)

Sie planen ein deutsch-türkisches Jugendmobilitätsprojekt oder möchten Ihre bestehende Partnerschaft weiterentwickeln? Dann bewerben Sie sich für IMECE 2025 Bonn. IMECE Bonn findet vom 1. bis 5. September statt, Bewerbungen sind bis zum 30. April 2025 möglich.

Was ist IMECE?

IMECE ist eine Kooperation der [Deutsch-Türkischen Jugendbrücke, IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.](#), den Nationalen Agenturen für Erasmus+ Jugend und das Europäische Solidaritätskorps in Deutschland ([JUGEND für Europa](#)) und der Türkei ([Türkische Nationale Agentur](#)). Mit IMECE 2025 setzen die Partnerorganisationen eine Reihe von Veranstaltungen fort, die die deutsch-türkische Jugendarbeit unterstützen und das Potenzial von Jugendmobilitätsprojekten aufzeigen. Seit 2015 gab es bereits fünf Veranstaltungen, die in Berlin, Istanbul, Antalya und online stattgefunden haben.

Wer kann teilnehmen?

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Fachkräfte der Jugendarbeit, die sich mit deutsch-türkischen Projekten und Partnerschaften beschäftigen. Deshalb ist eine Teilnahme nur dann möglich, wenn die Fachkräfte als deutsch-türkische Teams kommen. Bitte beachten Sie aber, dass jede Person das Anmeldeformular separat ausfüllen muss.

Bewerbungsverfahren

Die Bewerbung ist bis zum 30. April 2025 möglich. Die Teilnehmenden werden bis Ende Mai gemeinsam von den deutschen und türkischen IMECE-Kooperationspartnern ausgewählt und informiert.

[Zum Bewerbungsformular](#)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Johanna Adrian ([adrian\(at\)jfemail.de](mailto:adrian(at)jfemail.de)) von JUGEND für Europa. [Download der Ausschreibung \(PDF, Englisch\)](#)

Ausschreibung des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin: Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junges Ehrenamt (Frist 09.05.)

Zielgruppe

Junge Ehrenamtliche im Alter von 18 bis einschließlich 26 Jahren, die sich aktuell ehrenamtlich in Deutschland engagieren (in der Jugendarbeit o.ä.). Teilnahmebedingungen können den Informationen & FAQ zum Austauschprogramm und der Ausschreibung entnommen werden.

Kosten

Das Deutsch-Japanische Austauschprogramm für junge Ehrenamtliche findet auf bilateraler Ebene im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) statt. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes und des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie (MEXT) mit einer Eigenbeteiligung von € 700,00.

Bei diesem 14-tägigen Austauschprogramm steht das Thema „Gesellschaftliche Partizipation junger Menschen im Mittelpunkt. Teilnehmende lernen interessierte, ehrenamtlich engagierte junge Japaner*innen kennen, tauschen sich mit ihnen aus und erfahren viel über Möglichkeiten der gesellschaftlichen Partizipation junger Menschen in Japan.

Termine und mehr [hier](#)

Deutsch-tschechisches Jugendforum sucht neue Mitglieder - junge Leute aus Tschechien und Deutschland kennenlernen (Frist 31.05.)

Das Deutsch-tschechische Jugendforum bietet einer Gruppe von 30 Jugendlichen aus Deutschland und Tschechien die Möglichkeit, sich regelmäßig zu treffen, zu diskutieren und eigenständige Projekte zum neuen Oberthema: „Wozu ist Vielfalt gut? Was bedeutet Vielfalt im Deutsch-tschechischen Zusammenhang?“ zu realisieren. Ziel ist es, die Stimme der deutsch-tschechischen Jugend in die Gesellschaft und in die Politik zu tragen.

Junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren, die deutsch-tschechische Zusammenarbeit hautnah erleben möchten, können sich bis zum 31. Mai 2025 bewerben. Weitere Infos gibt es auf der [Webseite des DTJF](#).

Aufruf: Mitwirkung zum Tag der Menschen mit Behinderungen - Aktionswoche Inklusion (Frist 31.08.)

Anlässlich des Tags der Menschen mit Behinderungen am 03.12 wollen wir hier im Bezirk wieder eine Aktionswoche Inklusion vom 01.-06.12. stattfinden lassen. Uns ist es wichtig, dass viele Akteurinnen und Akteure in Spandau die Veranstaltungswoche mitgestalten, weshalb wir Sie herzlich dazu einladen, zu der Woche etwas beizutragen.

Zum Beispiel Workshops für die Sensibilisierung von Behinderungen, Gebärdensprachkurse, Ausstellungen, Impulsvorträge, Rundgänge, Beratungsangebote und vieles mehr.

Gerne nehmen wir Sie mit in das Programm auf.

Ihr Mitwirken trägt zu einem bunten Programm bei und ist für Sie eine schöne Möglichkeit sich und Ihre Arbeit „zu zeigen“.

Bei Interesse geben Sie uns hierzu bis 31.08. eine Rückmeldung.

Für Vorschläge, Rücksprachen sowie Fragen wenden Sie sich an Mirjam Otflewski (Kordinatorin für Inklusion: m.otflewski@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 33 28) oder Rebekka Krüger (Bibliothekarin – AG Diversität und Chancengerechtigkeit: r.krueger@ba-spandau.berlin.de oder 030 90 279 55 44).

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Gerne können Sie den Aufruf in Ihr Netzwerk weiterleiten.



kulturweit: Interesse an einem FSJ im Ausland? (Frist 12.01.2026)

Der Freiwilligendienst kulturweit der Deutschen UNESCO-Kommission ermöglicht jungen Menschen aus Deutschland ein Freiwillige Soziale Jahr im internationalen Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Ausführliche Informationen gibt es auf der [Webseite von kulturweit](#).

House of Resources Berlin sucht insbesondere BIPoC Referent*innen für Workshops

Wir erreichen mit unseren Fortbildungen und Workshops viele verschiedene engagierte Communities. Um diese Vielfalt auch in unserem Expert*innen Pool sind wir auf der Suche nach BIPoC Referent*innen für die Themen Vereinsrecht, Buchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Projektmanagement, Zuwendungsrecht und Steuern für Vereine.

Du hast schon Workshop Erfahrung zu einem der Themen oder hast Expertise und Lust dich pädagogisch-didaktisch mit verschiedenen Methoden auszuprobieren?

Dann melde dich mit einer Kurzvorstellung bei uns per Mail an kontakt@house-of-resources.berlin

Sprachcafés bewerben! Für Engagierte und Menschen, die Deutsch lernen möchten

In Spandau gibt es die Übersicht der Sprachcafés. Diese wird zwei Mal im Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuelle Übersicht findet sich [hier zum Download](#).

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Sprachcafés auf den folgenden Websites zu bewerben:

- [Sprachcafé - Languagecafé](#) Lerne Kultur und Sprache anderer Menschen kennen. - Bundesweite Website.
- [Sprachcafés in Berlin](#) - Facebook-Seite

Aufruf und Bitte um Weiterleitung: Einbürgerungsfeier im Rathaus Spandau

Was erwartet Sie bei der Einbürgerungsfeier?

- Begrüßung durch den Bezirksbürgermeister: Unser Bezirksbürgermeister wird Sie herzlich willkommen heißen und einige Worte zu diesem bedeutenden Anlass sprechen.
- Überreichung der Ehrenurkunde sowie Infos über Freizeit- und Lernangebote in Spandau: Ihnen wird eine Ehrenurkunde überreicht, die Ihre Einbürgerung symbolisch besiegelt und außerdem bekommen Sie Informationsmaterialien und Kontaktangebote für Anlaufstellen.
- Austausch und Kennenlernen: Nutzen Sie die Gelegenheit, andere Neubürger kennenzulernen und sich bei einer kleinen Erfrischung gemeinsam auszutauschen.
- Wer mag, darf sich in das Gästebuch zur Einbürgerungsfeier des Bezirks Spandau eintragen oder einfach nur den besonderen Tag als Gast im Rathaus genießen.

Warum teilnehmen?

Die Einbürgerungsfeier ist mehr als nur eine Formalität – sie ist ein Zeichen dafür, dass Sie nun vollständig in unsere Gemeinschaft aufgenommen sind. Mit diesem kleinen Empfang möchten wir zeigen, wie viel uns daran liegt, dass Sie sich in unserem Bezirk gut aufgenommen fühlen und in Spandau Ihr Zuhause gefunden haben.

Teilnahme und weitere Informationen

Wir ermutigen Sie, an dieser Feier teilzunehmen, um Ihren Einbürgerungsprozess gebührend abzuschließen und sich offiziell als Mitglied unserer Gemeinschaft willkommen zu fühlen. Da die Feier die erste ihrer Art sein wird, können wir leider noch kein genaues Datum nennen, sobald wir die



ersten Rückmeldungen bekommen, werden wir das Datum an dieser Stelle veröffentlichen. Schreiben sie uns trotzdem gerne, wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind.

Für weitere Informationen oder um Ihre Teilnahme zu bestätigen, wenden Sie sich bitte an unsere Kontaktstelle: willkommen@ba-spandau.berlin.de

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Einbürgerungsfeier willkommen zu heißen und diesen besonderen Anlass gemeinsam mit Ihnen zu feiern. [Quelle](#)

Aufruf: Ehrenamtliche Vormünder*innen in Berlin gesucht

Wenn minderjährige Geflüchtete alleine nach Berlin kommen, haben sie oft niemanden. Sie wohnen im Durchschnitt etwa 18 Monate in einer Aufnahmeeinrichtung, wo sie keine Bezugsbetreuung haben, ihre Amtsvormundschaft nach vielleicht einem Jahr das erste Mal sehen, monatelang ohne Schulplatz sind. Ehrenamtliche Vormünder*innen tragen als stabile Ansprechperson dazu bei, dass ein Minderjähriger sich gehört fühlt und vertreten wird. Die Caritas sucht aktuell Ehrenamtliche für diese wichtige Arbeit. Mehr Infos [hier](#).

Jetzt mithelfen, die Flucht-Gender-Datenbank zu erweitern!

Das Netzwerk geflüchtete Mädchen und junge Frauen beim BuMF führt auf der Website www.flucht-gender.de eine Datenbank. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Organisationen, Beratungsangebote, Kampagnen, Veröffentlichungen etc. sichtbar zu machen, welche die Rechte und die Situation von geflüchteten Mädchen und jungen FLINTA* Personen betreffen, bzw. die mit oder für diese Zielgruppe arbeiten. Wir freuen uns über weitere Einträge, damit junge geflüchtete FLINTA* und Fachkräfte schnell an entsprechende Informationen gelangen. Das Eintragen ist in wenigen Schritten über die Formularfunktion möglich. Jetzt mithelfen! Bei Rückfragen: netzwerk@b-umf.de
[Zum Formular auf der Seite flucht-gender.de](#).

Gesucht: AmtBuddy - Unterstütze Geflüchtete und Migrant:innen bei Behördengängen (GoVolunteer)

Melde Dich bei uns an und wir nehmen Dich in unseren Unterstützer:innenpool auf. Wir kontaktieren Dich, wenn der nächste Behördentermin ansteht. Wenn Du Zeit und Lust hast, kannst Du gemeinsam mit einer Person zum Amt gehen. Natürlich erhältst Du alle wichtigen Informationen vor dem Termin. Auf dem Amt unterstützt Du kommunikativ und moralisch. Im Anschluss gibst Du uns ein kurzes Feedback und fertig! Du kannst so oft mitmachen, wie Du Lust hast. Jeder Beitrag zählt! Das solltest du mitbringen:

Unter der Woche, tagsüber, ab und zu mal ein paar Stündchen Zeit

Deutschkenntnisse auf Muttersprachniveau und fließende Englischkenntnisse

Eine ruhige und besonnene Präsenz auf dem Amt

Freude am interkulturellen Austausch

Werde Teil unserer AmtBuddy-Community und hilf uns, das Leben von Geflüchteten und Migrant:innen zu verbessern. Ob in Berlin, Dresden, Frankfurt a.M., Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg, Rostock oder Stuttgart – hier findest Du das Projekt in Deiner Stadt.

[Bewerbung hier](#)

Hier fehlt was?

Wenn Du/Sie hier Euren/Ihren Aufruf für Unterstützung von Freiwilligen, konkrete Spendengesuche/-angebote bzw. Unterstützungsangebote/-gesuche, Stellenausschreibungen im Arbeitsfeld Integration, Arbeit mit Geflüchteten, u.a. sehen wollt/wollen, bitte eine Mail mit allen notwendigen Informationen an elke.michauk@ba-spandau.berlin.de

II SOZIALES, ARBEIT & INTEGRATION

easy newstime ist ein Kanal von und für Migrant*innen in Deutschland ...

... um ihnen die Nachrichten zu Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in verständlichem Deutsch und basierend auf ihrem Hintergrundwissen zu erklären. So lernen sie neben den politischen Zusammenhängen auch die Kultur besser zu verstehen – kostenlos und online.

Hier geht es zur [Website](#)

Hier geht es zum [Instagram Kanal](#), [Youtube](#) und [TikTok](#)

passend dazu

- ["tagesschau together" auf Twitch Nachrichten auf Augenhöhe mit der Community](#) - tageschau

Was ändert sich ab Mai?

- Neues Namensrecht bei Ehepartnern
- Pässe und Personalausweis mit Digitalbild
- Microsoft schaltet Skype ab

Diese und weitere Änderungen bei der [Berliner Morgenpost](#)

Personelle Veränderungen bei Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS)

Sophia Stille verlässt die Berliner unabhängige Beschwerdestelle als Projektkoordination. Die Nachfolgerin wird ab Mai 2025 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Bis dahin sind die folgenden Kolleg*innen Ansprechpersonen:

Samim Akbar: samim.mohammadakbar@johanniter.de

Marianna Akkert: marianna.akkert@johanniter.de

oder Jonas Lehnen: jonas.lehnen@johanniter.de

www.bubs.berlin

www.johanniter.de/rv-berlin

www.facebook.com/bubs.berlin

Beteiligungsplattform "Kiezzradar" informiert über neue Vorhaben in der Nachbarschaft

Die Beteiligungsplattform mein.berlin.de hat seit Dienstag neue Funktionen. Das teilte die Senatskanzlei mit.

Mit dem integrierten ["Kiezzradar"](#) ist es nun möglich, sich über neue Vorhaben in der Nachbarschaft zu informieren. Es geht um Pläne wie die Umgestaltung eines Spielplatzes, die Ausweisung einer verkehrsberuhigten Zone oder Bebauungspläne.



Die Beteiligungsplattform mein.berlin.de gibt es seit 2015 und wird seitdem stetig erweitert. Alle Behörden und Einrichtungen des Landes Berlin nutzen die Seite, um frühzeitig über Bauvorhaben, Verkehrsprojekte oder Verbesserungen in den Kiezen zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern in den Dialog zu treten. Mehr als 88.000 Ideen und Kommentare wurden bislang eingereicht. Über 40.000 Nutzer sind laut Senatskanzlei auf der Plattform angemeldet. [Quelle](#)

Berlin und Brandenburg: Nachfolger des Azubi-Tickets wackelt

Die Zukunft des sogenannten Azubi-Tickets in Berlin und Brandenburg ist gefährdet. Nach rbb-Informationen ist es unklar, ob das Ticket rechtzeitig zum Ausbildungsbeginn im Sommer kommt oder möglicherweise sogar ganz wegfällt. [rbb](#)

Anmeldestart - Übungsleiter*innen C-Lizenz für Menschen mit Fluchterfahrung 2025 (Frist 15.06.) - mehrsprachige Anhänge

Liebe Interessent*innen,

liebe Kooperationspartner*innen,

ab sofort können sich interessierte Menschen mit Fluchterfahrung online für die Übungsleiter*innen C-Lizenz sportartübergreifender Breitensport bewerben.

Eine Bewerbung ist bis zum spätestens 15. Juni 2025 möglich.

Die Ausbildung findet in gemischten Gruppen statt, darüber sollten die Frauen jedoch informiert werden.

Informationen unter: www.sportbunt.de oder im Informationsschreiben im Anhang

Bewerben online unter: [Anmeldeformular](#)

Bewerben per Post:

Bewerbungsbogen im Anhang an:

Landessportbund Berlin e.V.

SPORTBUNT

Priesterweg 6

10829 Berlin

Die Bewerber*innen erhalten danach eine Einladung zu einem der beiden Kennenlertage am 30. Juni 2025 oder 01. Juli 2025.

Im Anhang erhalten Sie die Informationsschreiben zur Übungsleiter*innen C-Lizenz (Deutsch, Englisch, Arabisch, Farsi, Ukrainisch, Türkisch) zum selbst ausdrucken, aufhängen und teilen.

Wichtig: In diesem Jahr findet die Ausbildung erstmals ohne Dolmetscher*innen statt !!!

Seit 2017 wurden im Projekt "SPORTBUNT - Vereine leben Vielfalt!" in Kooperation mit der Gerhardt-Schlegel-Sportschule schon viele Menschen mit Fluchterfahrung zu Übungsleitern*innen mit einer C-Lizenz Breitensport ausgebildet. Weitere Informationen zum Projekt „SPORTBUNT - Vereine leben Vielfalt!“ und zur Ausbildung für Übungsleiter*innen finden Sie unter: www.sportbunt.de

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



In unserer Mediathek gibt es Einblicke und Portraits unserer Absolvent*innen: <https://sport-bunt.de/das-projekt/mediathek/>

Rückfragen können an Bianca.Zierenberg-Williamson@lsb-berlin.de gestellt werden.

Heimwegtelefon

Das Heimwegtelefon ist ein Service bei dem Du nachts anrufen kannst, wenn Du Dich auf dem Heimweg unwohl fühlst. Du wirst dann von einem*iner Ehrenamtlichen am Telefon bis nach Hause begleitet.

Tel.: 030 12074182 (deutschlandweit*)

Sonntag – Donnerstag: 21 – 24 Uhr, Freitag & Samstag 21 – 03 Uhr

* Es gelten die Telefongebühren deines Mobilfunkanbieters für einen Anruf in das deutsche Festnetz.

Unterstützung gesucht

Wir suchen ständig neue Helfer*innen, welche uns am Telefon unterstützen. Als Telefonist*in benötigst Du eine stabile Internetverbindung, einen Computer oder Laptop und ein Headset; es wird über eine Call-Center Software telefoniert.

Für eine Bewerbung schaue bitte auf heimwegtelefon.net/unterstuetzen

Außerdem benötigen wir Spenden und Sponsoring um das Projekt am Laufen zu halten.

Für Näheres klicke bitte [hier](#).

Natürlich kannst Du uns auch unterstützen, indem Du uns verbreitest – ob durch Mundpropaganda, einem Post, Verbreitung im eigenen Netzwerk oder vielleicht bist Du sogar Journalist und schreibst einen Artikel über uns.

Mehr zum Heimwegtelefon [hier](#)

LSG Berlin-Brandenburg: Vertrauensschutz bei Aufhebungsbescheiden hat sich am Empfängerhorizont der Leistungsbeziehenden Person zu orientieren

Grundsätzlich gilt: Wenn ein Bescheid von Anfang an fehlerhaft war, dürfen überzahlte Leistungen nicht zurückgefordert werden, wenn das Geld bereits verbraucht wurde. So sieht es § 45 Abs. 2 SGB X ausdrücklich vor.

Behörden argumentieren jedoch immer wieder, die Leistungsbeziehende Person hätte die Rechtswidrigkeit erkennen können (oder müssen), weshalb kein Vertrauensschutz im Sinne von § 45 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 SGB X bestehe.

Das Landessozialgericht Berlin-Brandenburg hat dazu mit Urteil vom 03.04.2025 (Az. L 3 AS 772/23) klargestellt:

Der Vertrauensschutz bei Aufhebungsbescheiden muss sich am Empfängerhorizont der Leistungsbeziehenden Person orientieren – eine Bürgergeldempfängerin muss nicht besser rechnen können als das Jobcenter.

Mehr Infos auf LTO: <https://t1p.de/kszzt>

Pressemitteilung des Gerichts und Urteil: <https://t1p.de/yayqw>

Quelle: Thomé Newsletter 14/2025

Rechtswidrige Ausforschung unter dem Deckmantel der Mitwirkung

Es gilt der Grundsatz: Nur rechtlich zulässige Mitwirkungspflichten dürfen eingefordert werden. Die Vorlage von Kontoauszügen ist in der Regel nur für die letzten drei Monate zulässig (BSG, 19.09.2008 – B 14 AS 45/07 R).

Vorliegend verlangt das Sozialamt Goch jedoch eine zeitlich unbegrenzte, umfassende datenschutzrechtliche Entbindungserklärung, die einer pauschalen Vollmacht zur Kontenausforschung gleichkommt.

Das ist nichts anderes als ein rechtswidriger Freifahrtschein zur anlasslosen Schnüffelei in den Privatkonten hilfebedürftiger Menschen. Quelle: Thomé Newsletter 13/2025

Bundesdatenschutzbeauftragte zu Vermieterbescheinigungen bei Jobcentern

Der Bundesdatenschutzbeauftragte erklärt in seinem Rundschreiben Nr. 12 zum Datenschutz in den gemeinsamen Einrichtungen, unter 2. „Das Jobcenter darf Kunden und Kundinnen nicht zur Vorlage einer vom Vermieter ausgefüllten und unterschriebenen Mietbescheinigung verpflichten.“ Viele Jobcenter verlangen aber bei der Zustimmung zur Anmietung einer Wohnung oder beim Erstantrag, in manchen Fällen sogar beim Weiterbewilligungsantrag eine Vermieterbescheinigungen. Dazu der Datenschutzbeauftragte: Das ist rechtswidrig, die gewünschten Informationen können auch anders, zum Beispiel durch Vorlage des Mietvertrages durch die Behörde ermittelt werden. Diese Maßgaben gelten wegen gleichem Recht, selbstverständlich auch für kommunale Jobcenter.

Hier zum Download: <https://11p.de/71i0c> Quelle: Thomé Newsletter 13/2025

Sozialberatung: Beitragsschulden bei der Krankenversicherung

Die Kollegin Claudia Mehlhorn hat ihren Aufsatz „Beitragsschulden bei der Krankenversicherung“ aktualisiert, dieser ist hier zu finden: <https://11p.de/7mmjn> (Es gibt Probleme beim Download, die Datei wird als „unsicher“ gekennzeichnet, dort auf „beibehalten“ klicken, dann funktioniert es).
Quelle: Thomé Newsletter 14/2025

SOZIALRECHT-JUSTAMENT April 2025 Infos zu verfahrensrechtlichen Fristen

Der Kollege Bernd Eckardt hat sich in seiner Aprilausgabe von SOZIALRECHT-JUSTAMENT mit dem Thema »Fristen beim Bürgergeld« beschäftigt. Die Beachtung von Fristen ist ein wichtiger Bestandteil der sozialen Beratung. Wie Sie meinem Beitrag entnehmen können, ist das Thema der sozialrechtlichen Fristen keineswegs so einfach, wie es auf den ersten Blick zu sein scheint.

Manche Fristen sind »Handlungsfristen«, innerhalb derer die Behörde oder die Leistungsberechtigten eine Handlung vornehmen müssen. Daneben gibt es »Verjährungsfristen«. Im SGB II gibt es auch einige »materielle Fristen«: Beginn und Ablauf der Karenzzeit, die sechsmonatige Schonfrist bei unangemessenen Unterkunftsbedarfen, der Leistungsanspruch von EU-Bürger*innen, der sich allein aufgrund der gemeldeten Anwesenheit im Inland ergibt. Neben den gesetzlich feststehenden Verfahrensfristen gibt es noch »behördliche Fristen«, deren Setzung eine gesetzliche Grundlage haben muss (zum Beispiel bei der Aufforderung innerhalb einer gesetzten Frist mitzuwirken).

Da das Thema »Fristen« so umfangreich ist, hat er sich zunächst auf gesetzliche Verfahrensfristen beschränkt, in der nächsten Ausgabe im Mai geht es dann um weitere Fristen. SJ zum Download: <https://11p.de/591cd> Quelle: Thomé Newsletter 13/2025



Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche)

Unsere kurzen, praxisnahen Online-Impulsworkshops vermitteln grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag. Sie stärken die individuelle Resilienz und fördern das Miteinander im Team. Ob haupt- oder ehrenamtlich engagiert – alle sind willkommen! Der Austausch steht im Mittelpunkt, denn gemeinsam lernen wir am besten. Kurz, kompakt, wirkungsvoll – für mehr Wohlbefinden und mentale Stärke.

Noch Fragen offen? Jeweils zwei Tage nach dem Workshop habt ihr im Rahmen unserer Open Calls Gelegenheit zum weiteren Austausch.

Mehr Informationen hier: [Mentale Gesundheit](#)

Coffee Corner Special – »FÜR ALLE(S) WAS DABEI?! Riskanter Medikamentenkonsum im Alltag – neue Methode zur Umsetzung mit jungen Menschen« (23.05., 15:00-16:30 Uhr, online)

Wann? Dienstag, 13. Mai 2025, von 15:00 – 16:30 Uhr online via ZOOM

In dieser Coffee Corner möchten wir noch einmal die Hintergründe zum Bedarf skizzieren, um dann die Methode vorzustellen und mit Ihnen über Anwendungsmöglichkeiten ins Gespräch zu kommen. Denn wie immer sind uns der fachliche Austausch und Ihre Expertise wichtig!

Die Durchführung geschieht in Kooperation mit der JUKUS Fachstelle für Medikamentengebrauch & -abhängigkeit Graz.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn Sie sich unter Angabe des Datums sowie des Veranstaltungstitels unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: anmeldung@berlin-suchtpraevention.de

Anschließend erhalten Sie einen Zugangslink zur Veranstaltung. Vielen Dank!

Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen (01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain)

Etwa die Hälfte der obdachlosen Menschen in Berlin kommt aus anderen EU-Ländern, besonders aus mittel-, südost- und osteuropäischen Staaten. Menschen im Hilfesystem, die mit obdachlosen EU-Bürger*innen arbeiten, sind durch die oft komplexen und prekären Situationen der Menschen häufig überfordert. In unserem Workshop vermitteln wir Grundkenntnisse über die Situation von wohnungslosen EU-Bürger*innen, reflektieren eigene Vorurteile und kommen anhand von Beispielen in einen Austausch zu Handlungsansätzen im Umgang mit wohnungslosen EU-Bürger*innen.

Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

Broschüre: Informationen zum Asylverfahren. Ihre Rechte und Pflichten.

Die Broschüre dient als Begleitprodukt zum gleichnamigen Film "Informationen zum Asylverfahren. Ihre Rechte und Pflichten". Sie klärt über die Rechte und Pflichten der Asylsuchenden im Asylverfahren auf und erläutert die Abläufe der fünf Verfahrensschritte zur Übersicht und persönlichen Orientierung: "Ankunft & Registrierung", "Persönliche Antragstellung", "Dublin-Verfahren", "Persönliche Anhörung" und "Ausgang des Asylverfahrens". Außerdem enthält sie Informationen zu den verschiedenen Schutzformen.



Die Broschüre ist in den angegebenen Sprachversionen verfügbar und kann von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, in der Flüchtlingsarbeit Tätigen sowie den Asylsozialberatungsstellen genutzt und weitergeleitet werden. Mehrsprachiger Download [hier](#) verfügbar.

Projektvorstellung #1 Berliner Familienplanungszentrum Balance - Frauengesundheit für Geflüchtete

Eine Migrations- und Fluchterfahrung spielt eine zentrale Rolle beim Zugang zu und Umgang mit dem Gesundheitssystem. Das Familienplanungszentrum BALANCE unterstützt die Gesundheitsversorgung von geflüchteten Frauen und ihren Familien durch die Projekte „Gesundheitsversorgung von geflüchteten Frauen verbessern“ und „Schwangere und Mütter aus Berliner Unterkünften“. Die Projekte ermöglichen geflüchteten Frauen einen flucht- und migrationssensiblen sowie sprachgestützten Zugang zum Gesundheitssystem mit dem Ziel der ganzheitlichen Gesundheitsförderung und Prävention.

Das Projekt geht die Gesundheitsversorgung und die Bedarfe von geflüchteten Frauen ganzheitlich, interdisziplinär und niedrigschwellig an. Im Zentrum der Arbeit steht die sexuelle und reproduktive sowie psychische Gesundheit von geflüchteten Frauen.

Die Mitarbeiterinnen führen mobile Beratung mithilfe von Sprach- und Kulturmittlerinnen durch, informieren über sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte, gehen auf individuelle Fragen von geflüchteten Frauen ein und leiten sie im Gesundheitssystem weiter. So kann Aufklärung über die Rechte von Frauen in Deutschland, das deutsche Gesundheitssystem und spezielle Ansprechpartner*innen und Beratungsstellen sowohl individuell als auch in Form von Gruppenberatungen stattfinden.

Außerdem stellt psychologische Beratung einen weiteren Arbeitsschwerpunkt des Projekts dar. Psychologische Beratung soll den Klientinnen (Einzelberatung) und ihren Partnern bzw. Partnerinnen (Paarberatung) eine Stütze und Entlastung in ihrer neuen Lebenssituation bieten. Mögliche Beratungsthemen könnten z.B. psychische Gesundheit, Ankommen in einem neuen Land, Bewältigung von seelischen Belastungen und Partnerschaftskonflikten, Umgang mit und Intervention bei Krisensituationen, selbstbestimmte Familienplanung oder Bindungs- und Erziehungsthemen sein. Mehr Informationen [hier](#)

[Von Senegal nach Berlin: Der Kampf gegen weibliche Genitalverstümmelung](#) - rbb (Video)

Projektvorstellung #2 Digitales Zebra der Stadtbibliothek (und Terminhinweise)

Haben Sie Probleme mit einem digitalen Gerät? Möchten Sie etwas im Internet erledigen, wissen aber nicht, wie? Viele Menschen wissen nicht genug über den Umgang mit dem Internet. Oder sie haben kein geeignetes Gerät. Mit dem »Digital-Zebra« wollen wir allen Menschen den Einstieg in die digitale Welt ermöglichen. Digital-Lotsinnen und Lotsen stehen zur Verfügung. Sie sind freundlich und vielseitig ausgebildet. Sie beantworten Ihre Fragen.

Zu festen Zeiten helfen sie bei:

- * der Nutzung digitaler Zugänge zu Bürgerdiensten
- * Terminbuchungen bei Ärztinnen und Ärzten
- * Ticketkauf für Kulturveranstaltungen oder der Deutschen Bahn

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



- * digitalen Service-Angeboten von öffentlichen Versorgern oder Krankenkassen
- * dem Erstellen eines PDFs
- * dem Verwenden eines E-Rezepts
- * dem Einstellen des Klingeltons auf einem persönlichen Endgerät
- * und vielem mehr

[Quelle](#)

Der nächste Digital-Zebra-Workshop am Donnerstag, den 22. Mai 2025, widmet sich dem Betriebssystem LINUX. Einfach und anschaulich erklären unsere Experten, wie LINUX funktioniert, wie es sich von anderen Betriebssystemen wie etwa Windows unterscheidet, wie man es im Alltag nutzen kann und welche Vorteile die Open-Source-Software hat.

Wer möchte, kann gern sein eigenes Endgerät mitbringen und LINUX dort installieren. Alternativ stehen die Notebooks der Bibliothek zur Verfügung. Ein Bibliotheksausweis ist dafür nicht nötig. Aufgrund der beschränkten Platzanzahl bitten wir um eine Anmeldung vorab.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 22.05.2025, 14:30-16:00 Uhr

Ort: Lesecafé, Carl-Schurz-Straße 13, 13597 Berlin

Anmeldung unter: events@ba-spandau.berlin.de / (030) 90279-5511

Der Eintritt ist frei.

Durch die Workshops des Digital-Zebbras möchten wir digitale Teilhabe ermöglichen und den Besucherinnen und Besuchern der Stadtbibliothek Spandau die Möglichkeit bieten, ihre digitalen Kompetenzen auszubauen und sich für IT-Sicherheit und Datenschutz zu sensibilisieren.

Weitere Veranstaltungen:

27. Juni 2025: Mehr Sicherheit im Netz: Passwörter

10. Juli 2025: Mehr Sicherheit im Netz: Sicher mobil unterwegs

11. September 2025: Mehr Sicherheit im Netz: Cyberkriminalität

02. Oktober 2025: Wie funktionieren Browser und Plugins?

13. November 2025: Mehr Sicherheit im Netz: Wie funktioniert Datenschutz?

04. Dezember 2025: Wie funktioniert File Sharing?

[Quelle](#)

Projektvorstellung #4 FrauenLand (DaMigra e.V.)

DaMigra schafft im Projekt FrauenLand Angebote, die sich eng an den Bedürfnissen von Frauen und Mädchen mit Flucht- und Migrationserfahrung orientieren. Ausgangspunkt ist die Unterstützung bei der Bewältigung von alltäglichen Herausforderungen. Den Frauen und Mädchen werden bedarfsorientiert Hilfsangebote zur Verfügung gestellt, die ihnen das tägliche Leben in einer neuen Umgebung erleichtern sollen. Dazu gehört auch, ein Verständnis über eigene Ressourcen und Fähigkeiten aufzubauen, Kompetenzen weiterzuentwickeln und sich weiterzubilden. Daneben fördert FrauenLand den Austausch zwischen den geflüchteten und migrierten Frauen untereinander sowie mit der Mehrheitsgesellschaft. So soll die gleichberechtigte gesellschaftliche, kulturelle und politische Teilhabe von Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung gestärkt werden.

Alle Informationen [hier](#)

Projektvorstellung #5 Speak-Up for Diversity! Intersektionale Stärkung von Frauen und Mädchen gegen Mehrfachdiskriminierung (DaMigra e.V.)

Das Projekt „Speak-Up for Diversity!“ ist darauf ausgerichtet, Bildungseinrichtungen für diverse Lebensrealitäten zu öffnen und eine positive Wahrnehmung von Vielfalt unter Heranwachsenden zu fördern. Dabei möchten wir insbesondere Schüler*innen motivieren, sich mit Diversität und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Gemeinsam sollen Angebote entwickelt werden, die sich am intersektionalen Ansatz orientieren, um auf die Überlagerung verschiedener Diskriminierungsformen aufmerksam zu machen. Diversität ist normal – das ist unsere Kernbotschaft, die wir unter die Schüler*innen bringen möchten. Dabei ist es unser Anliegen, ein Bewusstsein für gesellschaftliche Ungerechtigkeiten in Bildungseinrichtungen zu schärfen. So wollen wir von Diskriminierungen betroffene Schüler*innen unterstützen und zugleich die Klassen anregen, sich reflektiert mit eigenen Privilegien und Zuschreibungen an andere Mitschüler*innen auseinanderzusetzen. Mehr zum Projekt [hier](#).

Projektvorstellung #6 „Intersektional stärken“ – Partizipative Grundlagenforschung zur Dimensionalisierung praxisrelevanter Konzepte von Empowerment und Powersharing (InterEmP) (DaMigra e.V.)

Powersharing. Intersektional! ist ein Teilprojekt des Projektes „Intersektional stärken“ – Partizipative Grundlagenforschung zur Dimensionalisierung praxisrelevanter Konzepte von Empowerment und Powersharing" (InterEmP). Es beschäftigt sich intensiv mit den Ansätzen von Empowerment und Powersharing und hat das Ziel, umfassende und praxisnahe Konzepte im Zeichen der Intersektionalität zu entwickeln und umzusetzen, insbesondere für Frauen und Mädchen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Um dies in unserem Teilprojekt Powersharing. Intersektional! zu erreichen, werden mehrtägige Workshops in Begleitung von Peer Researcherinnen durchgeführt. Zentral ist das Anliegen, Konzepte zu erarbeiten, die den Frauen und Mädchen ermöglichen, ihre eigenen Stärken zu erkennen und zu nutzen und ihre Selbstbestimmung zu fördern. Mehr Informationen [hier](#).

Projektvorstellung #7 "Kulturbuddys" (caritas)

Mithilfe der "Kulturbuddys" werden Brücken zwischen jungen Menschen verschiedener Kulturen gebaut und kulturelle Teilhabe gefördert. Junge Menschen teilen sich ihre Freizeit und Erfahrungen und erleben so Berlin immer wieder von neuen Seiten. Mehr Informationen zum Projekt [hier](#).

Projektidee #1 “Was habe ich in letzter Zeit für die Demokratie getan?”

Der Timer-Wandkalender 2025/2026 ist da! Das beschreibbare Plakat im DIN-A1-Format gibt eine schnelle Übersicht über die Monate August 2025 bis Juli 2026 und bietet genügend Platz zum Eintragen von Terminen, Prüfungen, Geburtstagen etc.

Die Rückseite mit dem Thema „Was habe ich in letzter Zeit für die Demokratie getan?“ soll inspirieren und zur Reflexion über das eigene demokratische Handeln anregen.

Ideal für Klassenraum, Lehrerzimmer, Büro, WG-Küche ... Bestellung über [bpb](#)

Projektidee #2 Erinnerungskultur (nicht nur in der Schule)

Aktuell gibt es zum Thema Erinnerungskultur den Kurzfilm "[Wesley schwimmt](#)" in der bpb-Mediathek. Er behandelt die Familienerinnerung an den Holocaust aus der Perspektive des 14-jährigen

Sinto Wesley. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler bietet Anne Franks Geschichte einen kindgerechten Zugang zur NS-Zeit und regt zum Nachdenken an. Der Animationsfilm [Wo ist Anne Frank](#) ist aktuell in der [KiKa-Mediathek](#) verfügbar, erzählt ihre Geschichte auf neue Weise und macht sie für Kinder erlebbar. Ergänzend dazu bieten [zusätzliche Hintergrundinformationen](#) zum Thema auf KiKa.de wertvolle Einblicke in ihr Leben und die historischen Ereignisse dieser Zeit. Quelle: Hanisauland-news (bpb)

Projektidee #3 Über Krieg und Frieden sprechen

Rund um den 80. Jahrestag seit Ende des Zweiten Weltkriegs bietet es sich an, um über Krieg und Frieden im Allgemeinen zu sprechen. Unsere Arbeitsblätter [Über Krieg und Frieden reden](#) sowie [die interaktiven Aufgaben](#) haben das Thema altersgerecht und direkt zum Einsatz im Unterricht aufbereitet. Die Arbeitsblätter [Demokratie verstehen](#) bieten zudem gute Impulse zu den Themenkomplexen Demokratie und demokratisches Zusammenleben. Quelle: Hanisauland-news (bpb)

Projektidee #4 „Erzähl doch mal von...“: Biografisches Lernen (auf Ukrainisch)

Mit erfahrenen Ukrainer*innen zu beruflichen Perspektiven, für Frauen, Mütter und Jugendliche Unterstützungsgruppen

Für Jugendliche, Frauen und schwerverletzte, kriegserfahrene Menschen

Mehr Informationen [hier](#)

Ausflugsziele

„Fairgnügen“: Neue Webseite mit kostenlosen und ermäßigten Angeboten in Berlin

Berliner mit geringem Einkommen können auf einer neuen Webseite kostenfreie und vergünstigte Sport-, Freizeit- und Kulturangebote erhalten. [Alle Infos.](#)

Nach Kürzungen in Berlin: Kostenfreier Zitadellensonntag in Spandau bleibt

Berliner können die Zitadelle Spandau ab Februar an jeden ersten Sonntag im Monat kostenfrei besuchen. In Berlin wurde der Museumssonntag weggekürzt. [Berliner Zeitung](#)

Sport im Park startet in die neue Saison!

Berlinerinnen und Berliner, die bisher noch keinen Zugang zu gesundheitsfördernder Bewegung und Sport gefunden haben, erhalten hier die Möglichkeit „direkt vor der Haustür“ kostenlose und unverbindliche Bewegungsangebote im öffentlichen Raum wahrzunehmen – ohne Vorkenntnisse oder spezielle Ausrüstung und Kleidung.

Alle Bewegungsangebote werden von qualifizierten Übungsleitungen angeleitet und so gestaltet, dass Personen jeden Alters und mit unterschiedlichen Einschränkungen teilnehmen können. Außerdem wurde ein besonderer Fokus auf die Teilhabe für Menschen mit Behinderung gesetzt. Der Inklusionsgedanke wird in diesem Jahr durch die erstmalige Zusammenarbeit mit Special Olympics Berlin (SOB) weiter verstärkt.

Für den Zeitraum von Mai bis Oktober werden in rund 80 Parks, Grünflächen und auf öffentlichen Plätzen der Berliner Bezirke etwa 250 Bewegungsangebote organisiert und von zehn Berliner Sportvereinen durchgeführt. Alle Angebote auf einen Blick [hier](#)

Aufruf: Näh-Gruppe sucht neue Mitglieder (Siemensstadt)

Egal, ob du schon nähen kannst oder es einfach ausprobieren möchtest - unsere Näh-Selbsthilfegruppe freut sich über neue Mitglieder. Hast du alte Kleidungsstücke, die du verändern oder neugestalten möchtest? Dann komm vorbei!

In gemütlicher Runde tauschen wir Ideen aus, helfen uns gegenseitig und haben eine schöne Zeit miteinander. Jeder ist Willkommen - egal welchen Alters oder Erfahrungslevels. Gute Laune und kreative Ideen sind immer willkommen.

Falls du Nähutensilien hast, bring sie gerne mit. Wir freuen uns auf dich!

Wann: Jeden Freitag, 14:00-17:00 Uhr

Wo: Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: 030 382 40 30 oder shtsiemensstadt@casa-ev.de

UDERZO - Von Asterix bis Zaubertrank (Museum für Kommunikation, Berlin Mitte, noch bis 15.06.) - Eintritt frei

Am 6. Februar 2025 wird zur Eröffnung ein Sonderstempel exklusiv in dem Museum angeboten, der nur an diesem Tag von 9.30 bis 16.30 Uhr erhältlich ist. Für interessierte Besucher werden öffentliche Führungen in deutscher, französischer und englischer Sprache angeboten. Der Eintritt ins Museum ist für Kinder unter 18 Jahren frei und es ist keine vorherige Anmeldung erforderlich.

Für Kindergärten und Grundschulen werden buchbare Workshops angeboten, die unter anderem das Schreiben mit Tinte und Feder, das Verschlüsseln von Nachrichten und das Erzählen von Geschichten mit Comics umfassen. Diese Workshops dauern 90 Minuten und kosten 70 Euro, wobei der Eintritt frei ist. Mehr Informationen [hier](#)

passend dazu

- [Asterix und Obelix in Mitte: Museum der Kommunikation eröffnet bald neue Ausstellung](#) - Berliner Zeitung

House of Houses. Community Space (ab April, Berlin Mitte)

Das HKW ist seit jeher ein Ort der Begegnung, an dem verschiedene Initiativen und Communities aus Berlin und darüber hinaus mit der Institution im Austausch stehen. Durch die Initiative [House of Houses](#) werden Gruppen, die ein gemeinsames Interesse daran haben, an ähnlichen Themen wie das HKW zu arbeiten - wie etwa Sprache und Übersetzungsformen, soziale Gerechtigkeit oder gemeinschaftliche Formen des körperlichen Ausdrucks - eingeladen, den Raum für ihre unabhängigen Projekte zu nutzen. Durch ihre ständige Präsenz und den regelmäßigen Austausch mit dem HKW-Team kann sich das Programm des Hauses mitentwickeln. Für House of Houses wird ein ehemaliger Konferenzraum des HKW zu einem Gemeinschaftszentrum für Berlin umgestaltet, das einen direkten Dialog zwischen dem Haus und den Initiator*innen ermöglicht.

Ausstellung „Wanderzeichnungen“ (noch bis Juni, Siemensstadt)

Wir laden herzlich ein zur Vernissage der Ausstellung „Wanderzeichnungen“ mit Annarosa Righi im Stadtteilzentrum Siemensstadt.

Gepflegt von ihren Wurzeln im Trentino (Italien) lebt und arbeitet die Künstlerin seit Jahren zwischen dem Gardasee und Berlin. Auf ihren Reisen hält sie besondere Eindrücke und Landschaften mit schnellen Skizzen fest - immer auf der Suche nach dem, was sie vor Ort am meisten fasziniert.

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Besonders angetan haben es ihr die historischen Stadtzentren mit ihren alten, teils baufälligen Balkonen, wackeligen Balken und schiefen Dächern – Motive voller Charme und Geschichte.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend und Ihren Besuch!

Annarosa Righi nimmt regelmäßig am internationalen Festival „Matite in Viaggio“ in Venedig/Mestre teil und zeigt nun ihre Werke bei uns im Stadtteilzentrum.

Ausstellungszeitraum: April - Mitte Juni 2025

Vernissage: Donnerstag, 03.04.2025,

18:00-20:00 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum Siemensstadt, Wattstraße 13, 13629 Berlin

Kontakt: stadtteilbuero@casa-ev.de

Upcycling Workshop (25.04., 14:00-17:00 Uhr, Siemensstadt)

Möchten Sie sich kreativ ausprobieren und dabei gleichzeitig etwas für die Umwelt tun? Dann sind Sie herzlich zu unserem Upcycling-Workshop eingeladen!

In diesem Workshop haben Sie die Möglichkeit, alte Kleidungsstücke oder Textilien in neue, einzigartige Kreationen zu verwandeln. Vorkenntnisse im Nähen oder Basteln sind nicht erforderlich – jeder ist willkommen, unabhängig von Erfahrung oder Alter. Bringen Sie einfach Ihre alten Kleidungsstücke mit und lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen kreativ zu werden!

Wann: Freitag, 25.04.2025,

14:00-17:00 Uhr

Ort: Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V., Rohrdamm 23, 13629 Berlin

Kontakt: sht-siemensstadt@casa-ev.de

Kirschblütenfest in Wittenau: Frühlingsfest in Wittenau Süd (26.04., 15:00-18:00 Uhr, Wittenau Süd/Reinickendorf)

Der Frühling hält Einzug in Wittenau und lädt zur feierlichen Eröffnung der Kirschblütensaison ein. Am Samstag, dem 26. April 2025, von 15 bis 18 Uhr, wird der Kirschblütenplatz zwischen der Oranienburger Straße und der Wilhelm-Gericke-Straße zum Treffpunkt für alle, die gemeinsam in frühlingshafter Atmosphäre verweilen möchten.

Das Kirschblütenfest, organisiert von BENN Wittenau-Süd in Zusammenarbeit mit dem WiR-Netzwerk und Salam e.V., sowie unterstützt durch ResiArt und der Nähwerkstatt von Albatros, bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Besucherinnen und Besucher erwarten Musikdarbietungen, Tanzvorführungen und Mitmachaktionen, die zum Entdecken und Verweilen einladen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Quelle und mehr Informationen [hier](#).

Workshop „Westliche Kalligrafie“ in der Stadtbibliothek Spandau (ab 27.04.) - Anmeldung notwendig

Gemeinsam mit dem Grafiker Wolfgang Horst veranstaltet die Stadtbibliothek Spandau eine neue Workshop-Reihe. An zwei Sonntagen im Monat findet der offene Workshop „Westliche Kalligrafie“



statt. Zwischen 13 und 15 Uhr können die Teilnehmenden in die Welt der Fraktur- und Schreibschriften aus den verschiedenen Jahrhunderten eintauchen – vom europäischen Mittelalter bis zur Moderne.

Blickt man auf die Geschichte des Schreibens, dann ist Schrift nicht gleich Schrift. Eine der ersten Schriften, die die Teilnehmenden während des Workshops kennenlernen werden, ist die Karolingische Minuskel aus der Zeit Karl des Großen. Über die schnörkeligen Buchstaben des Barocks bis zu anspruchsvollen Frakturschriften können die Teilnehmenden mit Hilfe von Vorlagen eine Vielzahl von Schriften ausprobieren. Dabei erhalten sie nicht nur die Möglichkeit, das kalligrafische Schreiben zu üben. Auch der Frage, wie man aus Schilf, Holz, Bambus oder Vogelfedern vielseitig einsetzbare Schreibgeräte herstellen kann, geht der Workshop nach.

Wolfgang Horst, 69 Jahre alt, hat Grafikdesign in Hildesheim studiert und war seitdem als Grafiker tätig. Die Arbeit mit Schriften und ihre Gestaltung waren dabei regelmäßig Gegenstand seiner Tätigkeit.

Bei der Workshop-Reihe „Westliche Kalligrafie“ handelt es sich um ein offenes Angebot. Eine Anmeldung ist daher nicht nötig. Interessierte können einfach im Gruppenarbeitsbereich im Erdgeschoss der Bezirkszentralbibliothek Spandau vorbeikommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Informationen auf einen Blick:

- Sonntag, 27.04.2025, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr
- Sonntag, 11.05.2025, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr
- Sonntag, 25.05.2025, zwischen 13.00 und 15.00 Uhr

Weitere Termine folgen

Ort: Gruppenarbeitsbereich, EG,

Carl-Schurz-Straße 13, 13597 Berlin

Der Eintritt ist frei.

Sie interessieren sich für ostasiatische Kalligrafie? Die VHS Spandau bietet den Kurs „Südkoreanische und chinesische Schriftkunst“ an. Auskünfte und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter 90279 5000, info@vhs-spandau.de und <http://www.vhs-spandau.de>.

Kostenlose Lebensmittel-Verteilaktionen im Falkenhagener Feld mit den Berliner Ernährungscoaches und foodsharing e. V. (30.04., 13:00-18:00 Uhr, Falkenhagener Feld) - Anlage

Im April 2025 können im Falkenhagener Feld überschüssige Lebensmittel kostenlos abgegeben oder mitgenommen werden! An mehreren Tagen verteilen die Berliner Ernährungscoaches von RESTLOS GLÜCKLICH e. V. und foodsharing e. V. überschüssige Lebensmittel an alle. Vor Ort können Sie sich bedienen und weitere Infos sowie Tipps, wie sich Lebensmittelverschwendung im Alltag reduzieren lässt, mitnehmen. Die Aktionen sollen zum Teilen (Foodsharing) anregen und allen den Zugang zu gesunder Ernährung erleichtern – nach dem Motto: retten, teilen, genießen! Kommen Sie vorbei und machen Sie mit – gemeinsam für einen bewussten und wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln

30. April 2025 von 13:00-18:00 Uhr

BSR-Kieztage auf dem Westerwaldplatz (Westerwaldstraße 7, 13589 Berlin)



Alle Details zu den einzelnen Terminen gibt es auf der Website von RESTLOS GLÜCKLICH e. V.:

<https://www.restlos-gluecklich.berlin/neuigkeiten/events>

Teilnahme und Anmeldung:

Mitmachen, Lebensmittel abgeben und mitnehmen ist kostenlos.

Bringen Sie eine Vorratsdose oder einen Jutebeutel mit

Ohne Anmeldung. Kommen Sie einfach vorbei!

Habt Sie Fragen zur Veranstaltung? Schreibt Sie uns an ernaehrungscoaches@restlos-gluecklich.berlin.

Neues inklusives Angebot auf der Zitadelle Spandau (30.04., 15:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anmeldung notwendig

Für blinde und sehbehinderte Menschen ist das Archäologische Fenster – Burg Spandau nun eigenständiger erlebbar. Die Dauerausstellung wurde um Tastobjekte, die den originalen Fundstücken nachempfundenen sind, und Hörstationen erweitert. Ein taktiler Orientierungsplan am Eingang und ein taktiler Leitsystem bieten zudem die Möglichkeit, die Ausstellung selbstständig zu erkunden. Die Tische auf denen die Tastobjekte montiert sind, können von mobil eingeschränkten Personen mit dem Rollstuhl unterfahren werden.

Das Archäologische Fenster – Burg Spandau, der Hidden Place auf der Zitadelle, liegt in der Westkurtine. Dort sind Grabungsfunde von der Zitadelle zu sehen, die einen faszinierenden Einblick in die Besiedlung des Ortes vor dem Bau der Festung geben. Darunter befinden sich auch 23 der über 60 freigelegten jüdischen Grabsteine, die vermutlich im 15. Jahrhundert vom jüdischen Friedhof in Spandau entfernt und für den Bau der Burg genutzt wurden.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 30.04.2025, 15:30 Uhr

Ort: Zitadelle Spandau in der Ausstellung Archäologisches Fenster – Burg Spandau, Am Juliusturm 64, 13599 Berlin-Spandau

Für eine Teilnahme ist keine Anmeldung notwendig.

Für Rückmeldungen wenden Sie sich gern an Melanie Alperstaedt: presse@zitadelle-berlin.de, Tel.: 030 354 944 400.

[Quelle](#)

Gratis Comic Tag 2025 – Kids & Teens (10.05., ab 10:00 Uhr, Spandauer Arkaden bei Thalia)

Am 10. Mai können sich kleine und große Comic-Fans in unserer Buchhandlung auf kostenlose Sonderhefte ausgewählter Comics für Kids & Teens freuen. Wählt am Aktionsstand aus 22 verschiedenen Comics maximal 3 Hefte aus – ein buntes Programm von beliebten Disney-Klassikern über Superhelden bis zu ganz neuen Comic-Figuren erwartet euch. Hier findet sicherlich jeder Fan den passenden Lese-Spaß. Als Highlight erwartet euch bei uns eine Disney-Rallye zu den beliebten Charakteren Lilo & Stitch: Testet euer Disney-Wissen und gestaltet euren eigenen Lilo & Stitch-Comicstrip – Nur am Gratis Comic Tag und nur in deinen Thalia Mayersche Buchhandlungen! So lange der Vorrat reicht. Eintritt: freier Eintritt

Zielgruppe: Kinder

10. Tag der Städtebauförderung mit vielen Mitmachaktionen! (10.05.)



...und verbessert seit mehr als 50 Jahren das Leben von Millionen Berlinerinnen und Berlinern. Seit 1971 haben Bund und Land rund 4 Milliarden Euro in die umfangreiche Verbesserung der Berliner Kieze investiert.

Das feiern wir gemeinsam mit all den aktiven und engagierten Menschen aus den Projekten sowie mit zehntausenden Interessierten und Neugierigen seit 10 Jahren mit dem Tag der Städtebauförderung in Berlin.

Auf mehr als 400 Rundgängen, Besichtigungen, Mitmachaktionen und Straßenfesten haben Sie Kieze neu entdeckt, unser gemeinsames Zuhause verbessert oder einfach mit der Nachbarschaft gefeiert.

10 Jahre Städtebauförderung – das steht für hunderte erfolgreicher Projekte. Hier finden Sie drei Beispiele, die Berlin aktiv verbessern:

Der SportPark Poststadion: Sport ist gesund und bringt die ganze Nachbarschaft zusammen. Allein in den letzten 10 Jahren wurden 55 Projekte rund um Sport und Bewegung gefördert – drinnen wie draußen, für Alt und ganz besonders für Jung.

Der Mauerpark: Bäume, Wiesen und Spielplätze machen glücklich. Gut geplante Grünräume kühlen die Stadt und uns in den heißen Sommermonaten. Außerdem speichern sie kostbares Wasser und bieten Raum für Erholung oder Bewegung. Daher wurden in der letzten Dekade über 135 Parks, Grünflächen und grüne Wege saniert, gebaut und gefördert.

Der Zirkus CABUWAZI: Gemeinschaftssinn beginnt in der Jugend. Damit die ganze Nachbarschaft, aber vor allem auch Kinder und Jugendliche ohne Hürden und Barrieren zusammenkommen können, wurden seit 2015 mehr als 200 Kinder- und Jugendzentren, Volkshochschulen, Bibliotheken, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Familien- und Nachbarschaftszentren gefördert. Quelle und weiterlesen [hier](#)

Direkt zum Veranstaltungskalender (mit Filterfunktion) geht es [hier](#)

Neue Mal- und Zeichenrunde im Seniorentreff Haselhorster Damm (ab 12.05.)

Ein Angebot für Seniorinnen und Senioren

Der Seniorentreff Haselhorster Damm lädt ab dem 12. Mai immer montags von 10:00 – 12:00 Uhr zu einer neuen Kreativgruppe ein. Gesucht werden kunstinteressierte und kreative Köpfe, die Lust haben, gemeinsam zu malen, zu zeichnen und sich über Techniken, Ideen und Inspirationen auszutauschen – ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Freude am Tun.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: ab 12. Mai. 2025, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Seniorentreff Haselhorster Damm, Haselhorster Damm 9, 13599 Berlin-Spandau

Anmeldung unter: Frau Werk, Tel.: 32 30 63 81 oder E-mail: st_haselhorst@ba-spandau.berlin.de

[Quelle](#)

Berliner Stadtradeln (16.05.-05.06., berlinweit)

Liebe Stadtradelnde,



zückt eure Kalender und streicht euch den Termin rot an. Bald geht's wieder los: Vom 16. Mai bis 05. Juni 2025 treten wir erneut in Berlin gemeinsam beim STADTRADELN für ein fahrradfreundliches Klima in die Pedale.

DARAUF KANNST DU DICH BESONDERS FREUEN

- Starkes Miteinander
- Lerne andere Radfans kennen, spüre den Teamgeist und sammle gemeinsam Kilometer fürs Klima!
- Spannende Touren
- Erkunde Berlin und das Umland auf neuen Routen – zum Beispiel am verlängerten Himmelfahrtswochenende!
- Unvergessliche Erlebnisse

Radle zum Endspurt bei der ADFC-Sternfahrt am 1. Juni 2025 gemeinsam mit Zehntausenden quer durch die Stadt – sogar über die Autobahn!

Alle Informationen zum Stadtradeln 2024 finden sich [hier](#)

Mehr Informationen zum Stadtradeln 2025 (demnächst) [hier](#)

„Gefahren im Internet“ – und wie man sie vermeiden kann (ab 20.05., 16:00-17:30 Uhr, Spandauer Altstadt)

Digitale Kompetenzen sind eine wichtige Voraussetzung, um an einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft teilhaben zu können. Ob Zeitung lesen, Klamotten kaufen, Urlaube buchen oder neue Leute kennenlernen – viele dieser Tätigkeiten finden online statt. Doch auch Betrüger bewegen sich im Netz und versuchen beispielsweise durch gefälschte Bank-E-Mails, sensible Informationen zu erbeuten oder durch Betrugsmaschinen Geld zu gewinnen. Angriffe durch Viren und Trojaner können großen Schaden anrichten, aber auch Cybermobbing und Gewalt im Netz sind Themen, die Aufklärung bedürfen.

Aus diesem Grund bietet die Bezirkszentralbibliothek Spandau in Kooperation mit der Polizei den kostenlosen Workshop „Gefahren im Internet“ an. Von Abofallen über Phishing und Scamming, Viren und Cybermobbing werden die gängigsten Betrugsversuche und Risiken vorgestellt – und wie man sich vor ihnen schützen kann. Wer sich an einige einfache Regeln hält und sich aufmerksam im Internet bewegt, kann sich und seine Daten sichern. Das gilt sowohl am PC oder Laptop als auch am Smartphone.

Der Workshop findet am Dienstag, den 20. Mai 2025, ab 16 Uhr im Gruppenarbeitsbereich im Erdgeschoss der Stadtbibliothek Spandau statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl bitten wir um eine Anmeldung vorab.

Informationen auf einen Blick:

Datum / Uhrzeit: 20.05.2025, 16-17:30 Uhr

Ort: Gruppenarbeitsbereich, Carl-Schurz-Straße 13, 13597 Berlin

Anmeldung unter: events@ba-spandau.berlin.de / (030) 90279-5511

Der Eintritt ist frei.

Wer sich außerdem für die Themen Passwortsicherheit und -verwaltung (26.06.2025), Mobile Sicherheit (10.07.2025) und Cyberkriminalität (11.09.2025) interessiert, kann gerne an den entsprechenden Workshops unseres Digital-Zebras teilnehmen.

[Quelle](#)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ Motto des Weltspieltages 2025 (11.06.)

„Lasst uns spielen – mit allen Sinnen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 11. Juni 2025. Damit will die Kinderrechtsorganisation gemeinsam mit seinen Partnern im „Bündnis Recht auf Spiel“ auf die besondere Verknüpfung der Themen Spiel und Kultur aufmerksam machen. Mehr Informationen [hier](#)

JugendMedienDemokratieTage 2025 (09./10.07., 10:00-17:00 Uhr, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin)

Die JugendMedienDemokratieTage finden am 9. und 10. Juli 2025 von 10:00 bis 17:00 Uhr im Jugendkulturzentrum Königsstadt, Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin statt. Berliner Schulklassen ab der 9. Jahrgangsstufe sind eingeladen, sich in Panels, Workshops und Foren mit den Themen Deep Fakes, Demokratie, Radikalisierung im Netz, Verschwörungsmutten, politischer Aktivismus und Rechtsextremismus auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, mit Aktivist:innen und Expert:innen ins Gespräch zu kommen und eigene Handlungsstrategien zu entwickeln. Eine Anmeldung kann bis zum 1. Juli 2025 bei Jugendnetz Berlin erfolgen.

SpandOUR EhrenTURN (Bewerbung noch bis zum 15.06. / Preisverleihung 11.07.)

Die Preisverleihung für junges Engagement und Projekte der Demokratiebildung in Spandau. Die Preisverleihung findet am 11. Juli 2025 statt. Nominiert werden können bis zum 15. Juni alle jungen Menschen, die sich in Spandau engagieren, sowie Projekte der Demokratiebildung in und außerhalb von Schule. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung findet Sie hier: [SpandOUR EhrenTURN – SPAND OUR TURN](#)

Sommer-Highlight: Südparkfest (20.07., Wilhelmstadt)

Gemeinsam mit dem Landessportbund Berlin e.V. und dem Bezirkssportbund Spandau e.V. laden wir in diesem Jahr ausnahmsweise VOR den Sommerferien zum traditionellen Südparkfest in unsere Freizeitsportanlage Südpark ein.

Wie immer planen wir einen bunten Mix aus Mitmachaktionen vieler Spandauer Vereine und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bühnenshows und weiteren tollen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte Vereine, die sich beim Südparkfest am Sonntag, den 20.07.2025 mit einem Infostand, sportlichen Aktionen oder Vorführungen präsentieren möchten, können sich ab sofort im Fachbereich Presse/Öffentlichkeitsarbeit des Schul- und Sportamtes anmelden. Das Anmeldeformular steht Ihnen nachfolgend zum Download bereit. Quelle und weitere Informationen [hier](#)

Stadtteilfest Falkenhagener Feld (13.09., 14:00-18:00 Uhr)

Am 13. September 2025 findet von 14:00 bis 18:00 Uhr das Stadtteilfest Falkenhagener Feld vor dem Klubhaus Westerwaldplatz statt. Die Veranstaltung bringt Anwohnende, lokale Initiativen und Netzwerke zusammen und erwartet rund 2.000 bis 3.000 Besucherinnen und Besucher. Organisiert wird das Fest vom Klubhaus, KNiFF e.V. sowie QM-FF-Ost und West. Ein besonderes Highlight: Am Vorabend gibt es ein Open-Air-Kino für Kinder und Jugendliche. Eintritt ist frei, und freiwillige Helferinnen und Helfer sind willkommen!

Spandauer Familientag (22.10.2025, Zitadelle Spandau)



Der Tag wird durchgeführt vom Bezirksamt Spandau, dem Jobcenter Spandau und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. im Zuge des Projektes „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit in Berlin“. Weitere Informationen folgen.

JugendMedienKulturTage 2025 (31.10.-01.11., jeweils 09:00-13:00 Uhr)

Die Berliner Medienkompetenzzentren und Jugendnetz Berlin laden zum kreativen Ausprobieren digitaler Medien ein! Vom 31. Oktober bis 1. November 2025, jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr, können Kinder, Jugendliche und interessierte Eltern im Jugendkulturzentrum Königstadt (Saarbrücker Straße 23, 10405 Berlin) in die Welt des Spielens, Programmierens und Gestaltens eintauchen. Die Veranstaltung bietet zahlreiche Mitmachangebote: Spiele können ausprobiert, programmiert und selbst gestaltet werden, Roboter werden gebaut, und der künstlerische Aspekt kommt ebenfalls nicht zu kurz. Ob Fotos mit Spieleheld:innen, Art Design oder das Übertragen von Spielfiguren ins reale Leben – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Mehr Informationen demnächst [hier](#)

BrettSpielZeit jeden 3. Freitag im Monat ab 18:30 Uhr im Stadtteilzentrum Gatow Kladow

Neues Begegnungsangebot für alle, die gerne spielen: Freitag, den 17. Januar startet um 18:30 Uhr die BrettSpielZeit, ein offener Spieletreff für alle, die einmal besonderen Spiele wie Cascadia, Bomb Busters oder Arche Nova ausprobieren wollen. Lieblingsspiele können gerne mitgebracht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die BrettSpielZeit findet ab jetzt jeden 3. Freitag im Monat im Stadtteilzentrum statt. Diese und mehr Informationen finden sich [hier](#)

Neuer vhs-Lerntreff in der Wilhelmstadt – gemeinsam lesen, schreiben, sich austauschen (Donnerstag zwischen 14:00 und 18:00 Uhr, Spandau Wilhelmstadt)

Seit Ende November lädt der Lerntreff in den Räumen der Gemeinde St. Wilhelm in der Weißenburgstr. 9-11 immer donnerstags zwischen 14 und 18 ein. Die Teilnahme ist kostenlos. Jeder ist willkommen !

Wir unterstützen dabei, z. B. Briefe von Ämtern zu verstehen oder selber einen Text zu verfassen. An einem zweiten Tag in der Woche kann man „Geschichten entdecken“; jeden 2. und 4. Montag im Monat lesen wir gemütlich bei Kaffee und Tee und tauschen uns zu den Geschichten aus.

Alle Infos und Termine finden Sie [hier](#).

Der Lerntreff wird in Kooperation mit casa e.V. angeboten und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen ist das Jahresthema der Volkshochschulen in 2025

„Junge VHS“ ist ein Schwerpunkt in unserem neuen Programm: Unter dem Motto gut – gemeinsam – günstig, werden insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen. Die Reihe „[Fit für den Start ins eigene Leben](#)“ unterstützt sie beim Weg in die Selbständigkeit und das Erwachsenenleben. Aber auch Kreatives wie Nähen, Modedesign und Upcycling finden sich [hier](#). Quelle: VHS Newsletter

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Alle Termine auf einen Blick für Hakenfelde?_

Auf der Website des Teams von Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften (BENN) findet sich eine Übersicht zu Veranstaltungen im Stadtteil Hakenfelde

[Hier geht es direkt zum Kalender](#)

Hinweis: App “Rausgegangen”

Deine Stadt hat so viel zu bieten, aber du weißt nicht genau wo es hingehen soll? Du möchtest mal wieder was Neues entdecken? Und wo geht heute eigentlich noch was? Rausgegangen ist die perfekte Eventplattform und zeigt dir die besten Tipps deiner Stadt.

Hier ist für jede:n etwas dabei: Konzerte, Märkte, Open Air Kinos, Theatervorstellungen, Poetry Slams, Ausstellungen und vieles mehr. Alles übersichtlich sortiert in unseren Event-Kategorien.

- Täglich, persönlich von Expert:innen ausgewählte Veranstaltungstipps
- Unsere liebsten Tagestipps direkt oben auf einen Blick
- Die App ist übersichtlich, kostenlos & ohne Werbung
- Erstelle dir einen kostenlosen Account und mit etwas Glück gewinnst du heiß begehrte Gästelistenplätze, auch für ausverkaufte Events
- Immer vielfältig, inspirierend, spontan, überraschend & lokal bis national
- Partys, Konzerte, Lesungen, Flohmärkte, Festivals, Street-Food-Feste, Theater, Kino, neue Lieblingslokale, Open Air Kino, Gesprochenes, Ausstellungen & vieles mehr – du wirst immer fündig

Mehrere Wochen im Voraus planbar mit der Kalender-, Karten- & Merken-Funktion

Folge Künstler:innen, Locations & Veranstaltenden, sodass du immer auf dem neuesten Stand bleibst. Verpasse keine Events in deiner Stadt! [Download hier](#)

Märkte und Feste in Berlin – aktuelles Verzeichnis online

[Liste der Wochen- und Trödelmärkte](#)

[Liste der Straßen- und Volksfeste](#)

100 Jahre Planetarium - Feiern zwischen Oktober 2023 und Mai 2025

Der Sternenhimmel und die Geheimnisse des Universums faszinieren die Menschen seit jeher. Der Himmel wurde im Oktober 1923 auf die Erde gebracht, als der erste Planetariumsprojektor in Jena, Deutschland, enthüllt wurde. Das erste Planetarium wurde am 7. Mai 1925 mit der Eröffnung des Deutschen Museums in München der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Heute enthüllen Planetarien die Geheimnisse des Universums – sie sind ein Tor zum Weltraum; sie informieren und inspirieren, indem sie audiovisuelle Erlebniswelten schaffen. Seit 1923 haben sich Planetarien weiterentwickelt. Das gesamte Universum kann jetzt realistisch dargestellt werden, sodass jeder ferne Welten und die Wunder des Kosmos erleben kann, als hätte er selbst ein eigenes Raumschiff. Neben anschaulichen Darstellungen von wissenschaftlichen Inhalten, Live-Konzerten, Lasershows und anderen kulturellen events faszinieren die Besucher. Jeder Planetariumsbesuch regt die Fantasie an wie kein anderer Veranstaltungsort.

[Weiterlesen, Veranstaltungen und Tickets hier](#)

[4 Planetarien in Berlin](#)

[Beitrag bei der tagesschau](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Fairnügen Berlin

<https://fairgnuegen.berlin.de/>

Zentrale Informationen für Geflüchtete und freiwillig Engagierte in Spandau

Stadt Berlin und darüber hinaus

<https://www.berlin.de/ukraine/>

Bezirksamt Spandau

<https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/artikel.1181676.php>

Berliner Flüchtlingsrats

https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukraine/

Drittstaatsangehörige aus Ukraine auf Deutsch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater/) und Englisch (https://fluechtlingsrat-berlin.de/news_termine/ukr_drittstaater_en/)

Netzwerks Berlin hilft!

<https://berlin-hilft.com/ukraine/>

Willkommenszentrum Berlin

<https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

Ehrenamtlich aktiv werden für Geflüchtete – Spandauer Freiwilligenagentur

<https://die-spandauer.de/>

Neues Informationsportal zu den Themen Flucht und geflüchtete Menschen in Berlin veröffentlicht

<https://dashboards.sozial-informations-system.de/superset/dashboard/gefluechtete/>

[Migration in Zahlen](#)

Roma-Center e.V.: Hotline für Rom:nja aus Ukraine

<https://www.roma-center.de/hotline-fur-gefluechtete-roma-aus-der-ukraine/>

Amal Berlin auf Ukrainisch

<https://amalberlin.de/ua/>

Quarteera e.V. unterstützt LSBTQ* Geflüchtete aus Ukraine

<http://www.quarteera.de/>

Angebote für aus Ukraine geflohene Familien des „Nationalen Zentrums Frühen Hilfen“

<https://www.elternsein.info/alltag-mit-kind/hilfe-ukraine/fruehe-hilfen-beraten-familien-aus-der-ukraine-ua/>

Refugee Law Clinic – Rechtsberatung für Geflüchtete

<https://www.rlc-berlin.org/>

Informationsverbund Asyl und Migration – Aktuelles und Rechtssprechung

<https://www.asyl.net/start>

> Thema: Anwendungshinweise zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts

<https://www.asyl.net/rsdb/m31183>

> Thema: Leistungssätze des Asylbewerberleistungsgesetzes ab 1.1.2023

<https://www.asyl.net/view/leistungssaetze-des-asylbewerberleistungsgesetzes-ab-112023>

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge – Infothek

<https://www.bamf.de/DE/Infothek/infothek-node.html;jsessionid=6950264AA0C84599FC08967E4D7F6681.internet271>

Mediendienst Integration

<https://mediendienst-integration.de/>

III VERANSTALTUNGEN, SEMINARE, TAGUNGEN UND FORTBILDUNGEN

Ring- und Tagesfortbildungen von Transver – Anhang

TransVer bietet kostenfreie Angebote für psychosoziale Fachkräfte. Alle Veranstaltungen fördern eine interkulturelle Öffnung und migrationsgesellschaftliche Ausrichtung der psychosozialen Versorgung. Sie stärken Fachkräfte für die Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte und verbessern dadurch deren Versorgung. Es wird ein transkulturell reflektierender Ansatz verfolgt, der die Auseinandersetzung mit der Versorgung unterschiedlicher Zielgruppen anstößt und Fachkräfte im Umgang mit Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte sowie hinsichtlich Diversität und Intersektionalität sensibilisiert.

Wir freuen uns, heute unsere aktuellen Ring- und Tagesfortbildungen zu veröffentlichen. Sie finden/ Ihr findet die Programme anbei als PDF und in Kürze auf unserer Webseite. Wir freuen uns, wenn unser Fortbildungsangebot Euer/Ihr Interesse weckt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Ringfortbildungen finden webbasiert statt. Die Anmeldung erfolgt Online. Siehe Link und QR-Code im PDF und hier: https://survey.charite.de/Ringfortbildungen_2025_2/

Ihr erhaltet/ Sie erhalten nach Anmeldung EINE Bestätigungsmail.



Ein bis drei Tage vor der jeweiligen Ringfortbildung schicken wir Ihnen/ Euch bei erfolgter Anmeldung einen Zoom-Link zu, mittels dessen der Zugang zur jeweiligen Ringfortbildung möglich ist. Im Anschluss an die jeweilige Ringfortbildung verschicken wir an alle Teilnehmenden eine Teilnahmebestätigung sowie einen Link zur Evaluation.

Es wäre wichtig und schön, wenn sich alle an der Evaluation beteiligen.

Die Tagesfortbildungen finden in Präsenz in unseren Räumen in der Müllerstr. 156a statt.

Bitte melden Sie sich über fortbildung-transver@charite.de an.

Sie erhalten/ ihr erhaltet nach Anmeldung zeitnah Rückmeldung über den Anmeldestatus. Bitte die Verbindlichkeit der Anmeldung beachten. Die Teilnehmendenzahl der Tagesfortbildungen ist begrenzt. Im Anschluss an die jeweilige Tagesfortbildung erhaltet Ihr/erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Mehr zu Transver [hier](#)

Monatliche Online-Impulsworkshops im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag (Fachkräfte und Ehrenamtliche)

Unsere kurzen, praxisnahen Online-Impulsworkshops vermitteln grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag. Sie stärken die individuelle Resilienz und fördern das Miteinander im Team. Ob haupt- oder ehrenamtlich engagiert – alle sind willkommen! Der Austausch steht im Mittelpunkt, denn gemeinsam lernen wir am besten. Kurz, kompakt, wirkungsvoll – für mehr Wohlbefinden und mentale Stärke.

Noch Fragen offen? Jeweils zwei Tage nach dem Workshop habt ihr im Rahmen unserer Open Calls Gelegenheit zum weiteren Austausch.

Mehr Informationen hier: [Mentale Gesundheit](#)

ufuq: Webtalk zum Themenfeld Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus (jeden Dienstag von 16:00-17:30 Uhr, online - nächster Termin: 29.04.)

Können Faktoren wie Einsamkeit und Diskriminierungserfahrungen islamistische Radikalisierung begünstigen? Welche Rolle spielen Soziale Medien und der Gaming-Bereich? Um diese und weitere Themen geht es in der Webtalk-Reihe von ufuq.de. Zahlen, Fakten und Studien zu extremistischem Islamismus [hier](#). [Mehr & Anmeldung](#)

#DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte (verschiedene Termine!)

YouTube strategisch einsetzen, um euer Engagement zu stärken, Nachwuchs zu gewinnen und eure Geschichten zu erzählen? Gemeinsam mit YouTube Deutschland bieten wir ab dem 28. April wieder eine Reihe kostenfreier Online-Trainings an, die euch mit dem nötigen Wissen und den praktischen Fähigkeiten ausstatten! Ob Anfänger oder Fortgeschrittene – unsere Online-Trainings sind für alle Erfahrungsstufen geeignet. Jedes Training dauert etwa 60 Minuten.

Mehr Informationen [hier](#)



Arabischen Filmfestival Berlin (noch bis 30.04., Berlin)

Die 16. Ausgabe vom Arabischen Filmfestival Berlin findet vom 23. bis 30. April in ausgewählten Kinos statt, darunter das City Kino Wedding, Sinema Transtopia, Wolf und das Hau. Das Festival eröffnet am Mittwoch im Hau mit dem palästinensisch-britischen Drama „To a Land Unknown“ von Mahdi Fleifel. Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem ägyptischen Kino.

Die Reihe Spotlight steht unter dem thematischen Fokus „Canceled Futures, Endless Pasts. Speculative Fiction on and Archival Subversions of the (Post)colonial Condition“. Weiter Highlights sind der libanesischer Dokumentarfilm „A Frown Gone Mad“ von Omar Mismar und das tunesische Drama „Red Path“ von Loffi Achour. Das gesamte Programm [hier](#)

Ausstellung „NO! — 10 Years of Resilience“ - Meduza feiert ein Jahrzehnt unabhängigen Journalismus im Exil (bis 06.07., Kreuzberg)

2014 sah sich ein Team unabhängiger und kritischer Journalist*innen gezwungen, Russland zu verlassen, um dem wachsenden politischen Druck und der Zensur seitens des Kremls zu entkommen. Im Exil gründeten sie Meduza. Das folgende Jahrzehnt war von sehr komplexen Entwicklungen geprägt. Krieg in Europa, Pandemie, Klimakrise, eine neue Eskalation im Nahostkonflikt, Rechtsruck, Politikverdrossenheit, autoritäre Tendenzen, Zynismus als vorherrschende Haltung in der Politik und breiten Teilen der Gesellschaft - in den letzten zehn Jahren wurden die Menschen mit großen historischen Ereignissen konfrontiert. Eine solche Konstellation ist immer eine tragische Geschichte.

Der Titel des Projekts klingt bewusst radikal. «Нет», das russische Wort für „Nein“, ist ein Symbol des Ungehorsams, geboren aus zehn Jahren der Resilienz, Sturheit und Willen zu kämpfen. Nein zu sagen ist ein grundlegendes und unantastbares Menschenrecht, das heutzutage vielen Menschen weltweit verwehrt wird, auch jenen in Russland. Allein das Wort „Nein“ kann in manchen Ländern zur Verhaftung oder Inhaftierung führen. Es kann das Leben kosten. Die Ausstellung vereint die Stimmen derjenigen, die es weiterhin allen Widrigkeiten zum Trotz wagen, Nein zu sagen. Nein zum Krieg, Nein zur Diktatur, Nein zur Angst. Sie ist eine Hommage an Journalist*Innen sowie zivilgesellschaftliche und politische Aktivist*Innen, die den Mut haben, zu widersprechen. Mehr Informationen beim Kunstraumkreuzberg [hier](#)

Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo (bis 02.11., Berlin Mitte)

Zahlreiche Kunstwerke dieser Schule befinden sich heute in bedeutenden Kunstmuseen der Welt. Die farbenprächtigen Tapisserien zeigen das ländliche Leben, Flora und Fauna Ägyptens in allen Facetten und in eindrucklichen Bildern. Die Ausstellung entführt die Besucher*innen nicht nur in den farbenfrohen Alltag des heutigen Ägyptens und erzählt die Geschichten hinter den „gewebten Fäden des Lebens“, sie präsentiert auch die einzigartigen Techniken dieser Webkunst. Die Tapisserien entstehen bis heute auf handgefertigten Webstühlen mit natürlich gefärbter Wolle und Baumwolle und werden an einem Stück ohne Skizzen oder Aufzeichnungen von den Weber*innen fertiggestellt. Selbst die komplexesten Stücke, die viele Monate Arbeit in Anspruch nehmen, werden direkt am Webstuhl komponiert und sind inspiriert von den Eindrücken des ägyptischen Alltagslebens. Mehr Informationen und Tickets [hier](#)



Geist der Versöhnung – Kraft der Verständigung in Europa (28.04., 17:00-21:00 Uhr, Berlin Mitte)

Ludwig Mehlhorn gehörte zu den prägenden Persönlichkeiten einer neuen Beziehung zwischen Polen und Deutschland nach 1989. Aus dem Erzgebirge stammend, entwickelte er in der Opposition gegen die DDR-Regierung und die kommunistische Regierung in Polen einen Widerstandsg Geist, der nach dem Fall des Eisernen Vorhangs den Weg für viele Projekte frei machte. Die Entstehung der Stiftung Kreisau für europäische Verständigung und Mehlhorns Beitrag zum Europäischen Solidarność-Zentrum in Danzig sind nur zwei Beispiele. Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

Webtalk: Islamismus auf Social Media-Plattformen und in Gaming-Welten (26.04., 16:00-17:30 Uhr, online)

Es besteht ein allgemeiner Konsens darüber, dass soziale Medien neben zahlreichen positiven Effekten auch problematische Kehrseiten aufweisen. Einerseits ermöglichen sie Interaktion und Austausch, andererseits haben sie sich zu potenziellen Einflussräumen für extremistische Gruppierungen entwickelt. Diese nutzen Social Media gezielt, um ihre Ideologien zu verbreiten, Netzwerke aufzubauen und öffentliche Diskurse zu verschieben.

Zudem gewinnt die Forschung zur Radikalisierung im Gaming-Bereich zunehmend an Bedeutung, ein Feld, das trotz der intensiven Nutzung von Gaming-Plattformen als Kommunikationsräume noch vergleichsweise wenig erforscht ist. Insbesondere gamingnahe Plattformen wie Discord, Twitch und Steam bieten eine Vielzahl an Interaktionsmöglichkeiten, die durch spielbezogene Themen und infrastrukturelle Gegebenheiten als Anknüpfungspunkte für extremistische Narrative genutzt werden können.

Diese Entwicklungen und Herausforderungen werden mit Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen diskutiert. Abschließend werden konkrete Handlungsempfehlungen für Bildungseinrichtungen, Zivilgesellschaft und politische Akteure formuliert, um nachhaltige Schutzmechanismen gegen extremistische Radikalisierung in digitalen Netzwerken zu stärken.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Vielfältiges Judentum in Deutschland - Vortrag und Gespräch (29.04., 19:00 Uhr, Siemensstadt) - Anmeldung erbeten

Die Vielfalt des Judentums bietet Raum für Auslegung und Praxis sowie Chancen für eine persönliche Verortung.

Marion Schubert lässt uns an ihren Lebenswegen und ihrer davon geprägten Spiritualität als Betlerin der Synagoge Pestalozzistraße und Mitglied der Synagogengemeinde Sukkat Schalom in der Herbartstraße teilhaben.

Ich freue mich, diese Veranstaltung mit Marion Schubert, die uns in Spandau nicht nur durch die Herkunft Ihrer Familie väterlicherseits sehr verbunden ist, ankündigen zu dürfen und hoffe auf ein interessiertes Publikum.

Veranstaltungsort:

Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



Gemeindehaus, Schuckertdamm 336, 13629 Berlin

U-Bahnhof Rohrdamm

ANMELDUNG ERBETEN: kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

EINTRITT FREI

Online Pressegespräch: Koalitionsvertrag & Migrationsdebatte (29.04., 12:30 Uhr, online) - Anmeldung notwendig

Im Vorfeld der Hohenheimer Tage zum Migrationsrecht findet am 29. April ein Pressegespräch statt, unter anderem mit dem Juristen Constantin Hruschka und dem Vorsitzenden des Sachverständigenrats für Integration und Migration Winfried Kluth. Geplant sind Statements zum Koalitionsvertrag sowie zur aktuellen Migrationsdebatte. Anmeldung per [E-Mail](#)

Need4Deed: Begleitung und Ehrenamt (30.04., 11:30-12:30 Uhr, online)

Liebe Kolleg*innen,

wir laden Euch herzlich zu einem informellen Treffen ein, um Erfahrungen und Ideen rund um die Arbeit mit Geflüchteten in Berliner Gemeinschaftsunterkünften und ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe auszutauschen.

Wann? Mittwoch, den 30.04.2025, 11:30 - 12:30 Uhr

Wo? Online, [Google Meet](#)

Das Thema von diesem Treffen ist Begleitung und Ehrenamt.

Mit praktischen Beispielen möchten wir gerne die folgende Fragen beantworten:

- Welche Herausforderungen gibt es bei Begleitung von Geflüchteten?
- Was läuft gut? Welche Prozesse können wir zusammen verbessern?
- Was fehlt?

Als Sprecher haben wir Shoaib Salangi von IPSO und Schöneberg hilft eingeladen, der seine Erfahrungen als Psychologe, Berater und Begleiter mit uns teilt.

Ablauf:

(11:20-11:30 Open chat und Technik)

11:30-11:35 - Koordination von Begleitung: Need4Deed

11:35-11:50 - Begleitung aus Perspektiven von Geflüchteten und Freiwilligen: Shoaib Salangi

10:50-12:10 - Begleitung aus GU-Perspektive: Fragen und Erfahrungen sammeln

12:10-12:20 - Wie geht es weiter? Ideen für Verbesserung

(12:20-12:30 Chat und Tschüss)

[Anmeldung](#)

Wichtig: Bitte meldet Euch vor dem Treffen an, damit wir besser planen können.

Wir freuen uns auf Eure Teilnahme und den Austausch mit Euch!

Herzliche Grüße,

Das Team von Need4Deed



Einladung zum inklusiven Jahresempfang 2025 - „Kultur und Inklusion“ (30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau) - Anmeldung notwendig / Anhang

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer für ein inklusives Spandau,

wir freuen uns, Sie herzlich zum diesjährigen inklusiven Jahresempfang einzuladen. Unter dem Motto „Kultur und Inklusion“ setzen wir uns dieses Jahr mit der Teilhabe im Bereich Kultur auseinander. Kultur ist ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und ist ohne ein Miteinander nicht denkbar. Doch wie gelingt gerade vor dem Hintergrund massiver Einsparungen ein inklusives Kulturangebot, das allen Menschen – unabhängig von Herkunft, Fähigkeiten oder sozialen Hintergründen – eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht? Welche Formate schaffen Zugänge für alle und fördern ein nachhaltiges Angebot?

Gemeinsam möchten wir diesen und weiteren Fragen nachgehen und darüber ins Gespräch kommen, wie wir die kulturelle Vielfalt in Spandau weiter stärken können. Vor dem Beginn des inklusiven Jahresempfangs werden die neuen Tast- und Hörstationen im Archäologischen Fenster Burg Spandau eröffnet. Dazu laden wir Sie auch herzlich ein:

Eröffnung der inklusiven Tast- und Hörstationen im Archäologischen Fenster Burg Spandau

Wann: Mittwoch, 30.04.2025 um 15:30 Uhr Wo: Zitadelle Spandau, Archäologisches Fenster Burg Spandau

Inklusiven Jahresempfang – „Kultur und Inklusion“

Wann: Mittwoch, 30.04.2025 um 16:30 Uhr (Einlass ab 16 Uhr). Wo: Zitadelle Spandau, Gotischer Saal

Das Programm umfasst:

Vorstellung der Ergebnisse aus 2024 von spandau inklusiv.

Ausprobieren von musiktherapeutischen Instrumenten.

Praxisbeispiele aus inklusiven Kultureinrichtungen in Spandau.

Interaktives Angebot der Partnerschaften für Demokratie Spandau.

Anmeldung:

Die Teilnahme am inklusiven Jahresempfang ist kostenlos, dennoch bitten wir Sie, sich bis 19.04.2025 anzumelden, um sicherzustellen, dass ausreichend Plätze und Ressourcen für alle Gäste bereitstehen.

Zudem steht eine geringe Anzahl an Parkplätzen auf dem Gelände der Zitadelle Spandau zur Verfügung. Hierfür bitte ich ebenfalls um Anmeldung.

Sie erreichen mich unter: E-Mail: m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de Telefon: 030 90 279 33 28 / Mobil: 0151 150 75 390

Qualifizierungsreihe zu Gemeindereferent:innen (ab 05.05., 18:00-21:00 Uhr, Reinickendorf)

Moscheegemeinden bieten nicht nur einen religiösen Rückzugsraum, sondern sind auch soziale Treffpunkte und wirken aktiv in ihre Nachbarschaften hinein. Um diese wichtige Rolle zu stärken,

haben wir eine kostenlose Qualifizierungsreihe entwickelt, die speziell auf die Bedürfnisse von Ehrenamtlichen in Moscheegemeinden zugeschnitten ist. Nach erfolgreicher Teilnahme erhaltet ihr ein Zertifikat, das eure neu erworbenen Kompetenzen dokumentiert.

Warum teilnehmen?

Diese Qualifizierungsreihe bietet euch praxisnahe Workshops, die euch gezielt in eurer ehrenamtlichen Arbeit unterstützen. Ihr lernt, wie ihr eure Gemeinde souverän repräsentieren, Konflikte konstruktiv lösen und Beratungsgespräche professionell führen könnt. Außerdem erhaltet ihr wertvolle Strategien, um antimuslimischem Rassismus selbstbewusst zu begegnen und Öffentlichkeitsarbeit effektiv zu gestalten.

Die Inhalte der Workshops im Überblick und Informationen zur Anmeldung [hier](#).

EU-Projekttag 2025 an Schulen (05.05.)

Jedes Jahr diskutieren deutschlandweit Schülerinnen und Schüler mit Politikerinnen und Politikern über Europa. Im Rahmen des EU-Projekttag 2025 an Schulen am 5. Mai 2025 bietet die bpb ein kostenloses Informationspaket für Schulen an.

Den Bestellschein zum EU-Infopaket finden Sie [Interner Link: hier](#).

Quelle: [bpb](#)

Bausteine einer inklusiven Kulturpraxis (07.05., 09:30-17:30 Uhr, Spreefeld Berlin)

Der Workshop vermittelt eine Grundsensibilisierung zum Thema Behinderung und gibt einen Überblick über verschiedene Tools zur Herstellung von Barrierefreiheit in der künstlerischen und kulturellen Praxis. Dabei wagen wir einen kurzen Ausflug in die Disability Studies, gehen auf [Ableismus](#) ein und nehmen die Grundsätze der Behindertenrechtsbewegung in den Blick. Im zweiten Teil besprechen wir, wie Barrierefreiheit in der Kulturarbeit praktisch hergestellt werden kann und üben in Fallbeispielen aus der künstlerischen Produktion, einzelne Aspekte modellhaft umzusetzen.

Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops und zur Anmeldung finden Sie [auf unserer Webseite](#).

Gute Idee! Gutes Projekt? (07.05., 17:00-19:30 Uhr, online)

In Deutschland sind mehr als 600.000 eingetragene Vereine registriert. Das Vereinswesen in Deutschland besitzt eine lange Tradition als Motor gesellschaftlicher Innovation. Vereine sind Taktgeber des Fortschritts in vielen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Ökologie, Kultur, Bildung oder Sport. Das freiwillige Engagement im Verein oder in einer Initiative entsteht häufig entlang gesellschaftlicher Problemlagen, denen man im Engagement-Alltag mit guten Ideen und innovativen Lösungsansätzen begegnet. Damit ein Verein nachhaltig und erfolgreich arbeiten kann, benötigt er neben einer stimmigen »Statik« aus Prinzipien, Normen, Regeln und Verfahren mitunter auch Projekte, die die Finanzierung des Vereins sicherstellen. Besonders neu gegründete Initiativen und Zusammenschlüsse verstehen in diesem Zusammenhang ihre Angebote und Aktivitäten anfangs nicht unbedingt als »Projekte«. Spätestens jedoch, wenn sich diese Organisationen auf die Suche nach Fördermitteln machen, ändert sich das. Denn viele Fördermittelgeber verlangen von den Bewerber/innen, ihr Engagement in einem Projektzusammenhang zu beschreiben. Damit stellen sich sehr grundsätzliche Fragen:

- Ist das, was wir machen, ein Projekt?
- Was macht ein Projekt eigentlich aus?



- Und ist unsere Projektidee für Förderer überhaupt attraktiv?

Das Online-Seminar richtet sich an zivilgesellschaftliche Initiativen, Zusammenschlüsse und Vereine und führt in die Entwicklung und das effiziente Management von Projekten ein. Ziel ist es, das »Denken in Projekten« zu lernen, um zukünftig eigenständig förderfähige Projekte entwickeln und begleiten zu können. Außerdem werden die Vor- und Nachteile einer projektorientierten Arbeitsweise beleuchtet. Das Seminar bietet zudem Gelegenheit zum praxisnahen Austausch über Erfahrungen und für die Fragen der Teilnehmer/innen.

Nähere Informationen bei Timo Jaster (jaster@mitarbeit.de) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Klassismus im Ehrenamt (08.05., 15:00-16:30 Uhr, online)

Der Vierte Engagementbericht zeigt deutlich: Nicht alle Menschen haben die gleichen Möglichkeiten und Zugangschancen, um sich ehrenamtlich einzubringen. In unserer nächsten Ausgabe der Online-Seminarreihe #EngagiertGeforscht meets Engagementbericht am 8. Mai sprechen wir über Hindernisse und Herausforderungen beim Zugang zum Ehrenamt.

Außerdem erörtern wir, wie die Zivilgesellschaft dazu beitragen kann, Engagement offener und inklusiver zu gestalten. Das Seminar ist für Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis anwenden möchten. Mehr Informationen [hier](#)

Webtalk: Radikalisierungsfaktor Einsamkeit? (13.05., 16:00-17:30 Uhr, online)

Einsamkeit – nicht nur, aber besonders unter jungen Menschen – ist nicht erst seit der Corona-Pandemie ein Thema, als Lockdowns und Ausgangssperren über mehrere Monate das Zusammensein mit Freundinnen und Freunden nahezu unmöglich machten. In Großbritannien gibt es seit einigen Jahren sogar einen Minister für Einsamkeit, um sich des Problems anzunehmen. Deutschland hat seit Dezember 2023 ebenfalls eine eigene Strategie gegen Einsamkeit.

Aktuelle Studien zeigen, dass einsame Jugendliche hierzulande offener für Verschwörungstheorien, autokratische Einstellungen und politische Gewalt sind. Besteht also ein direkter Zusammenhang zwischen Einsamkeit und Radikalisierung? Und wen betrifft Einsamkeit eigentlich – geht es um Jugendliche, Erwachsene oder um speziellere Zielgruppen, etwa unbegleitete minderjährige oder traumatisierte Geflüchtete? Könnten Beratung und Angebote, die Gemeinschaft stiften und Partizipation ermöglichen, ein Beitrag gegen Einsamkeit und damit auch zur Radikalisierungsprävention im Bereich Islamismus sein? Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Kongress: Antidiskriminierungstage 2025 (13./14.05., Berlin)

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes lädt gemeinsam mit dem Haus der Kulturen der Welt zu den Deutschen Antidiskriminierungstagen 2025 ein. Dabei kommen Gäste aus Politik, Wirtschaft, Medien, Kultur, Zivilgesellschaft und Wissenschaft zusammen, um über verschiedene Themen – darunter Diskriminierung am Arbeitsmarkt oder im Gesundheitswesen – zu diskutieren. [Mehr & Programm](#)



Fortbildung für Ehrenamtliche: „Umgang mit dem Rollstuhl“ (14.05., 16:00-19:00 Uhr, Kreuzberg)

Der Rollstuhl unterstützt mobilitätseingeschränkte Menschen in ihrer Bewegungsfreiheit. Einkäufe, Arztbesuche oder die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben wären ohne einen Rollstuhl für viele ältere oder chronisch kranke Menschen kaum möglich. Außerhalb der Wohnung erschweren jedoch Hindernisse wie Steigungen, Gefälle, Schwellen, Bordsteine oder Stufen die Mobilität. Unsere Trainer zeigen und üben mit Euch hilfreiche Techniken zur Handhabung des Rollstuhls, um mobilitätseingeschränkte Menschen außerhalb ihrer Häuslichkeit sicher begleiten zu können. Die Übungsrollstühle werden vor Ort gestellt.

Mit Ralf Behrendt, Mitarbeiter im Mobilitätshilfedienst Lichtenberg des Unionhilfswerks

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#).

Workshop für Ehrenamtliche: Begleitung von Geflüchteten zu Terminen (15.05., 17:00 Uhr, Berlin Neukölln)

Liebe Kolleg*innen,

am 15.05.2025 um 17:00 planen wir einen Workshop zum Thema "Begleitung von Geflüchteten zu Terminen". Meine Kollegin Peyvand Darvish wird einen Einblick in die alltäglichen Herausforderungen von Menschen, die zur Flucht gezwungen wurden, geben und praktische Tipps für Begleitung zu Terminen geben.

Der Workshop findet in unserem Büro in der Elsenstraße 87, 12435 Berlin statt.

Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Webseite: <https://need4deed.org/event/de>

50 Jahre Interkulturelle Wochen - Jubiläumsfestakt (16.05., Berlin Neukölln)

50 Jahre Interkulturelle Woche: Das sind 50 Jahre Engagement für Vielfalt, Menschenrechte, ein gutes Zusammenleben aller Menschen – und gegen Rassismus, Diskriminierung sowie jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Das muss gefeiert werden, und darum lädt der Ökumenische Vorbereitungsausschuss am Freitag, 16. Mai, zu einem Festakt in die Genezarethkirche in Berlin-Neukölln. Wir feiern einen ökumenischen Gottesdienst mit der Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischöfin Kirsten Fehrs, dem Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), Bischof Dr. Georg Bätzing, und Metropolit Augustinos von Deutschland, dem Vorsitzenden der Orthodoxen Bischofskonferenz. Die Festrede beim anschließenden Festakt hält Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. In einem Podiumsgespräch diskutieren die Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Prof. Dr. Naika Foroutan, der Sozialwissenschaftler Prof. Dr. Özkan Ezli, der eine vergleichende Studie zur Interkulturellen Woche verfasst hat, und die stellvertretende ÖVA-Vorsitzende Monika Schwenke. Wir freuen uns, diesen Tag mit IKW-Organisierenden (alle konnten wir aus Platzgründen leider nicht einladen), Vertreter:innen von Politik, Kirchen, Wissenschaft, Migrant:innenorganisationen, Sozialverbänden, Gewerkschaften und Religionsgemeinschaften zu verbringen. Alle Infos zum Festakt finden Sie auf unserer [Themenseite](#)

Konferenz: Afghanistan und wir: Perspektivlosigkeit, Schutz und politische Verfolgung (19.05., 10:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte)

Die Machtergreifung der Taliban im Jahr 2021 hat zu unvorstellbarem Leid in Afghanistan geführt. Die humanitäre Situation im Land, die mangelhafte Versorgung mit Lebensmitteln, der unzureichende Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung sind erschreckend. Die menschenfeindliche Politik des Regimes bedroht alle Bevölkerungsgruppen, und insbesondere Frauen und Kinder sowie LGBTQ-Personen sind von der brutalen Gewalt der Taliban betroffen. Die Lage in Afghanistan, die Situation im Asylverfahren und die Absage an die Aufnahme von Afghan*innen im Rahmen des Bundesaufnahmeprogramms werfen viele Fragen auf, die auch die organisierte Zivilgesellschaft, Behörden und Politik in Deutschland tangieren. Diesen Fragen widmen wir uns mit unseren Kooperationspartnern ausführlich bei unserer Konferenz zu Afghanistan am 19.05.2025 in der Französischen Friedenskirche in Berlin. Zur Anmeldung geht es [hier](#).

Webtalk: Individuelle und kollektive Diskriminierungserfahrungen als Faktor islamistischer Radikalisierung? (20.05., 16:00-17:30 Uhr, online)

Wenn Menschen sich radikalieren, spielen in der Regel viele verschiedene Dinge eine Rolle: Psychosoziale Faktoren, biografische Brüche aber auch Gruppendynamiken oder gesellschaftliche Entwicklungen können hier bedeutsam sein. Die Forschung hat gezeigt, dass Hinwendungen zu extremistischem Gedankengut komplexe Prozesse sind, die sehr individuell ablaufen. Individuelle oder kollektive Erfahrungen von Diskriminierung können ein Grund sein, sich von der Gesellschaft ab- und extremistischen Bewegungen zuzuwenden. Auf der Hand liegt, dass islamistische Propaganda Rassismus gegen Musliminnen und Muslime in Europa gezielt für ihre Zwecke instrumentalisiert. Der Webtalk stellt einerseits den aktuellen Forschungsstand zum Zusammenhang von Diskriminierungserfahrungen und islamistischer Radikalisierung dar und beschreibt, inwiefern pädagogische und präventive Angebote in Deutschland von der Prämisse eines solchen Zusammenhangs ausgehen. Zum anderen wird der Frage nachgegangen, inwieweit es gerade der universellen Islamismusprävention gelungen ist, überzeugende Ansätze zu entwickeln, die eine Stigmatisierung muslimischer Menschen nicht fortschreiben. Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

FAIRSTAGE: Beteiligungsforum zu Strategien für nachhaltige Diversitätsarbeit in Krisenzeiten (21.05., 14:00-16:00 Uhr, online)

In den letzten Jahren wurden in Berliner Kulturinstitutionen wichtige Schritte hin zu mehr Diversität, Inklusion und einer besseren Unterstützung im Diskriminierungsfall gegangen. Das aktuelle gesellschaftliche und politische Klima, in dem Themen wie Diversität und Inklusion in ihrer Relevanz infrage gestellt werden, wirft nun aber Fragen auf: Es besteht die Gefahr, dass die in den vergangenen Jahren erarbeiteten Diversitätsstrategien und Antidiskriminierungsstrukturen nicht weiterentwickelt werden, hart erkämpfte Fortschritte verloren gehen und Netzwerke einschlafen. Mit der Verschlechterung der Haushaltslage und den damit einhergehenden Kürzungen bereiten sich viele Kulturakteur*innen auf voranschreitende Prekarisierung ihrer Arbeit und die Abwicklung von Diversitätsmaßnahmen vor.

In diesen schwierigen Zeiten lädt FAIRSTAGE gemeinsam mit Diversity Arts Culture zum Beteiligungsforum „Strategien für nachhaltige Diversitätsarbeit in Krisenzeiten“ am 21. Mai 2025 von 14:00 bis 16:00 Uhr ein. Die Veranstaltung richtet sich an Diversitätsagent*innen aller Sparten,



Mitglieder von Diversität-AGs, an Leitungen sowie alle, die aktiv an der Diversitätsentwicklung beteiligt sind. Lasst uns gemeinsam Allianzen verstärken!

Nach einem Input von Dr. Sandrine Micossé-Aikins, Leitung von Diversity Arts Culture, wollen wir uns darüber austauschen, wie wir mit weniger Ressourcen weiterhin effektiv arbeiten können und was es braucht, damit alle Beteiligten auch in schwierigen Zeiten nicht den Mut verlieren. Welche Gefahren drohen und wie können Mitarbeitende geschützt werden?

Das Forum wird online via Zoom durchgeführt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 16. Mai 2025 unter anmeldung@fairstage.berlin. Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung verschickt.

Wir freuen uns auf das Gespräch!

Das Team von FAIRSTAGE & Diversity Arts Culture

Angebot für Ehrenamtliche: Exkursion „Tierspuren und Kräuterküche – Naturerfahrungen für alle Sinne“ (21.05., 16:00-18:00 Uhr, Wuhlheide)

Auf einer Waldexkursion werdet Ihr mit der Naturpädagogin des Haus für Natur und Umwelt (HNU) die wilde Wuhlheide mit allen Sinnen erkunden und gemeinsam Spuren von Wildtieren enträtseln. Ihr bekommt Einblicke in deren Lebensweise, schärft Eure Aufmerksamkeit und aktiviert Eure Sinne. Nach der Tour sammelt Ihr Kräuter für einen leckeren Aufstrich, der gemeinsam zubereitet und probiert wird, während Ihr nebenbei unsere Tiere im HNU-Gelände beobachten könnt. Entdecke ein Nachhaltigkeitsangebot aus dem Unionhilfswerk-Verbund.

Mit Annika Groß, Umweltpädagogin, USE gGmbH

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Webtalk: Das neue Gesicht Über islamistische Influencerinnen und frauenspezifische Prävention (26.05., 16:00-17:30 Uhr, online)

Sie sind Propagandistinnen, Anwerberinnen und Täterinnen. Spätestens seit der Hochphase des sogenannten Islamischen Staates ist bekannt, dass Mädchen und Frauen nicht nur Ehefrauen und Mütter sind – sie spielen auch eine aktive Rolle bei der Verbreitung der islamistischen Ideologie. Dafür nutzen sie gezielt Social Media und treten immer öfter auch selbst vor die Kamera. Auch wenn von Frauen betriebene TikTok-Accounts weniger offen dschihadistische Inhalte verbreiten, ist spätestens seit dem Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 eine Politisierung der Inhalte zu beobachten. Wie lässt sich das neue Selbstverständnis islamistischer Frauen erklären? Und wie kann eine Prävention aussehen, die Mädchen und Frauen auf TikTok adressiert?

Der Webtalk beleuchtet, welche Ansprachen und Strategien islamistische Influencerinnen nutzen und wie sich ihr Auftreten durch die Plattform TikTok verändert hat. Anschließend werden Ansätze frauenspezifischer Prävention auf Social Media vorgestellt und Erfolgsfaktoren diskutiert.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)



Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online)

Wie erkennt man die passenden Förderangebote für seine Organisation oder sein Projekt? Und wie überzeugt man Geldgeber mit einer guten Bewerbung? Das Online-Seminar vermittelt in zwei Teilen die Grundlagen für eine erfolgreiche Fördermittelrecherche und bietet Praxistipps für das Verfassen eines überzeugenden Antrags. Beide Termine (Dienstag, 27. Mai und 3. Juni 2025, jeweils 17.00-19.00 Uhr) richten sich an freiwillig Engagierte aus Initiativen und Vereinen, die bislang wenig Erfahrung in der Fördermittelgewinnung haben.

Nähere Informationen bei Timo Jaster (jaster@mitarbeit.de) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen (01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain)

Etwa die Hälfte der obdachlosen Menschen in Berlin kommt aus anderen EU-Ländern, besonders aus mittel-, südost- und osteuropäischen Staaten. Menschen im Hilfesystem, die mit obdachlosen EU-Bürger*innen arbeiten, sind durch die oft komplexen und prekären Situationen der Menschen häufig überfordert. In unserem Workshop vermitteln wir Grundkenntnisse über die Situation von wohnungslosen EU-Bürger*innen, reflektieren eigene Vorurteile und kommen anhand von Beispielen in einen Austausch zu Handlungsansätzen im Umgang mit wohnungslosen EU-Bürger*innen.

Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

Zukunft leben – Lebensentwürfe und Identitäten im Wandel (03.06., 18:00-20:30 Uhr, Berlin Mitte)

Ost-West-Dialog und Fishbowl-Diskussion

Zielgruppen: Interessierte Öffentlichkeit; Studierende; Zeitzeuginnen und Zeitzeugen; Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur, Wissenschaft und Medien; Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

Kommentar: Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Stadtspaziergang: Israel / Palästina – Trauma und Solidarität (08.06., 15:00-17:30 Uhr, Berlin Mitte)

Der Stadtspaziergang widmet sich zunächst dem über 15 Monate währenden Krieg im Gazastreifen und in Israel vom Oktober 2023 bis zum Januar 2025. Zudem wird anhand von Beispielen die Geschichte des über 100 Jahre andauernden Konflikts um Israel und Palästina anschaulich gemacht. Dabei wird der Frage nachgegangen welche Konzepte es für ein Leben in Sicherheit und Freiheit für Israelis und Palästinenser*innen gibt und wie diese erreicht werden können.

Außerdem werden auch Möglichkeiten einer ganzheitlichen Solidarität mit Palästinenser*innen und Israelis und eines solidarischen Miteinanders in Berlin und Deutschland diskutiert.

Am 7. Oktober 2023 hatte die Hamas mehr als 1100 Menschen in Israel umgebracht und 239 Israelis entführt. Dieses Kriegsverbrechen wurde zum Anlass eines Krieges der israelischen Regierung im Gazastreifen, der von massiven Kriegsverbrechen gekennzeichnet war. Circa 46.645 Menschen wurden durch die israelische Armee umgebracht. Weiterlesen und Anmeldung [hier](#)



2. Veranstaltung: Fundraising & Fördermittel - Kompaktkurs an der VHS (11.06., 10:00-17:00 Uhr, VHS Berlin Mitte) - kostenpflichtig!

Erhaltet einen kompakten Überblick über rechtliche Grundlagen, steuerliche Vorteile und häufige Fehler bei Zahlungen an Ehrenamtliche und Mitarbeitende. Das Webinar richtet sich an Verantwortliche gemeinnütziger Organisationen, die rechtssicher und gemeinnützigkeitskonform handeln möchten. Mehr Informationen [hier](#)

Kraftausdrücke - the power of words - Empowermentseminar für BIPoC (16.06., 18:00-21:00 Uhr, online)

Egal ob ihr schon jahrelange Schreiberfahrung habt, oder euch noch nie damit befasst habt. Wir wollen hier gemeinsam kraftvolle OneLiner und selbstbestärkende Texte verfassen. Es geht darum, sich mit Sprache auszuprobieren und dabei Kraft zu schöpfen. Wir wollen vom Objekt zum Subjekt werden. Von der beschriebenen Person zur schreibenden Person. Wir werden gemeinsam verschiedene Schreibmethoden und Körperübungen ausprobieren, die ihr als Empowerment-Anregungen mit nach Hause nehmen könnt. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität (18.Juni, 10:00-17:00 Uhr, Berlin oder Livestream) - Anmeldung notwendig!

Das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt) lädt zur Fachtagung »Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität« ein. Dieses findet im Rahmen des bbt-Projekts »PartEL – Partizipation von Eltern aus Drittstaaten in Elternghremien stärken« am 18. Juni 2025 in Berlin und per Livestream statt. Im Mittelpunkt der Fachtagung stehen die Präsentation zentraler Ergebnisse aus der PartEL-Projektarbeit, eine kritische Diskussion über migrantische Elternpartizipation im deutschen Bildungssystem und vielfältige Perspektiven auf bestehende Chancen und Herausforderungen. Eine Anmeldung bis zum 30. Mai 2025 ist erbeten. Das Bundeselternnetzwerk der Migrantenorganisationen für Bildung & Teilhabe (bbt) ist Mitglied im BBE. Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Beratungsforum Engagement: Berlinweites Netzwerktreffen (18.06.2025 von 10:00 - 11:30 Uhr, online)

Das berlinweite Netzwerktreffen dient dem Austausch und der Vernetzung von Ehrenamtskoordinator:innen, Projekten und Partner:innen. Dafür haben wir wieder interessante Projekte und Angebote mit Relevanz für Ehrenamtskoordinator:innen und der Arbeit in Unterkünften für Geflüchtete eingeladen, welche sich und ihre Arbeit vorstellen werden. Mit dabei sind unter anderem: need4deed und das Projekt "BBB - Beratung zu Bildung und Beruf" von Die Wille gGmbH. Weitere Projekte und Infos folgen zeitnah. Mehr zum Beratungsforum Engagement gibt es [hier](#)

Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog (09.-13.07., Treptow-Köpenick)

Seit 2021 unterstützt die Kommunale Ökumene Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen und religiöser Hintergründe, die miteinander ins Gespräch kommen möchten. Zusammen wollen



wir Gemeinsamkeiten aufzeigen, Vorurteile abbauen und Raum für Dialoge über gemeinschaftliches Leben in einer weltanschaulich pluralen Gesellschaft schaffen.

Das Projekt wird weiterhin in Zusammenarbeit mit den altbekannten und neuen Kooperationspartnern durchgeführt. In diesem Zusammenhang heißen wir dieses Jahr die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) Berlin-Oberschöneweide als neuen Kooperationspartner herzlich willkommen.

Die wichtigsten Aktion des Projekts ist die im letzten Jahr neu initiierte Veranstaltungsreihe „Woche der Religionen“. Die Veranstaltungsreihe fand dieses Jahr im Juli statt. Die Informationen und das Programm dazu finden Sie hier: [Woche der Religionen](#)

Dieses Jahr wird es weiterhin ein monatliches Treffen mit unseren Projekt- sowie Netzwerkpartnern geben. Das Treffen richtet sich an alle Interessierten, die sich sowohl mit den interreligiösen als auch mit den interkulturellen Kompetenzen befassen und sich dafür einsetzen. Wir möchten miteinander in den Dialog kommen. Dabei wollen wir Wissen erwerben, über die eigene und die anderen Religionen sprechen, Weltanschauungen, Kulturen wahrnehmen, Vielfalt entdecken, Gemeinsamkeiten erkennen und lernen, die Unterschiede zu tolerieren.

Um diesem Ziel näher zu kommen, wurde im letzten Jahr ein Set aus vier unterschiedlichen Kartenspielen mit den Teilnehmenden zusammen entwickelt. Die Ideen wurden illustriert und die Prototypen der Spiele sind vorhanden. So können wir den Dialog spielerisch gestalten. In diesem Jahr werden bei den monatlichen Treffen die Spiele ausprobiert und mit euch zusammen weiterentwickelt. Im Rahmen des diesjährigen Projekts entstand ein 4. Spiel. Somit gibt es ein Spieleset aus vier Spielen, das ausgeliehen werden kann. Eine eigene Seite zu den Spielen mit Infos, Bildern und Ausleihmöglichkeiten ist im Moment in Arbeit.

Neu ist dieses Jahr die Entstehung der Initiative „TarbutTK“. Die Kommunale Ökumene ist im Einklang mit dem interreligiösen Dialog der Träger und Unterstützer der ehrenamtlich Engagierten. Mehr über die Ziele und Aktivitäten der Initiative erfahren Sie hier: [TarbutTk](#)

Um mehr Interessenten zu erreichen, bemühen wir uns um Abwechslung bei den Orten für unsere Treffen. Die genauen Orte und Uhrzeiten werden zeitnah auf allen bekannten Kanälen und auf dieser Seite unter Veranstaltungen und Aktionen bekannt gegeben.

Mehr Informationen [hier](#)

“Stabil bleiben“ – eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit (26./27.06.)

Die Jugend(sozial)arbeit steht unter Druck: Immer jüngere Heranwachsende vertreten lautstark menschenverachtende und demokratiefeindliche Haltungen. Auch das Gewaltpotenzial steigt bei Jugendlichen wieder und es sind wieder mehr jugendkulturelle rechtsextreme Gruppierungen zu sehen. Die Frage, wie Kinder und Jugendliche in demokratischen und menschenrechtlichen Haltungen gestärkt werden können, wird immer herausfordernder. Dabei fehlt es der Jugend(sozial)arbeit auch immer wieder an der nötigen Unterstützung durch lokale Akteure und kommunale Strukturen. Mehr denn je gilt es, fachliche Kompetenzen, Netzwerke und Unterstützungsstrukturen zu bündeln und Dynamiken entgegenzutreten, die letztlich auf eine Schwächung von Demokratie



und Menschenrechten abzielen. In dieser Praxiswerkstatt geht es darum, sich zu den konkreten Problematiken im Arbeitsfeld auszutauschen und gemeinsam praxisorientierte Lösungswege für die jeweiligen Herausforderungen zu entwickeln. Unterstützt wird der Prozess von erfahrenen Mitarbeitenden der fa:rp (Fachstelle Rechtsextremismusprävention) von Cultures Interactive. Der Verein arbeitet seit 20 Jahren in der Rechtsextremismusprävention und bietet bundesweit Beratung, Fachbegleitung, Fortbildungen sowie Konzepte für die Arbeit mit rechtsextrem orientierten Jugendlichen für Schule und Jugendarbeit an. Die Teilnehmenden der Praxiswerkstatt arbeiten in Workshops über verschiedene Phasen zusammen und erarbeiten praxis- und fallorientierte Handlungsstrategien im Umgang mit Rechtsextremismus. Dazu erhalten sie Impulse, Hilfestellungen durch bestehende Handlungskonzepte, Informationen über (regionale) Unterstützungsangebote und Empfehlungen für die eigene Arbeit. Weiterlesen [hier](#).

Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen (27.06. oder 21.07., Berlin)

Erwachsene mit Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben haben geringere Bildungs- und Teilhabechancen und werden häufig sozial abgewertet. Aber wie erkennt man das Problem, wenn diese Menschen es verbergen? Wie geht man sensibel auf sie zu und kann ihnen Hilfe und Förderung anbieten?

Unsere Sensibilisierungsschulung richtet sich an Interessierte sowie Mitarbeitende in Behörden und Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Beratungsstellen und Stadtteilzentren.

Wir machen Sie mit dem Thema Alphabetisierung und Grundbildung vertraut und zeigen Ihnen Handlungsstrategien für einen wertschätzenden Umgang mit betroffenen Personen, so dass Sie diese besser unterstützen können.

Besonders wertvoll: Jede unserer Schulungen wird von einer/einem (ehemaligen) betroffenen Person begleitet. Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

Queerspiele in Lindow: Ein Safe Space in Brandenburg (27.-29.06., Lindow)

Bei den Queerspielen hast du die Möglichkeit, circa 30 unterschiedliche Sportarten auszuprobieren – einfach, entspannt, im nicht wettkampforientierten Umfeld, für alle Fitness- und Erfahrungslevel. Alles unter erstklassiger, bestens ausgebildeter Anleitung der erfahrenen Trainer_innen unserer Berliner LSBTTIQ* Sportvereine!

Das Sport- und Bildungszentrum Lindow bietet allerbeste Trainingsbedingungen und die Möglichkeit, ein ganzes Wochenende zu Sporteln, dich auszutauschen, zu Relaxen, gemeinsam zu Essen und natürlich die dort bestehenden Übernachtungsmöglichkeiten zu genießen.

Es wird eine kleine Eröffnungs- und Abschlussfeier geben, einen gemeinsamen Grillabend, ausgelassenes Tanzen am Freitag- und Samstagabend und als Abschluss am Sonntag neben vielen Trainingseinheiten auch die Team-Olympiade – immer ein absolutes Highlight der letzten Ausgaben der Queerspiele.

Wir mieten das gesamte Sports- und Bildungszentrum exklusiv nur für die Queerspiele an, so dass wir in einem safe space das gesamte Wochenende genießen können!

Weitere Informationen [hier](#)



On-Demand Angebote

- Hate Speech resilient begegnen – ein kostenloser Online-Kurs für Ehrenamtliche - Hier geht es zur Anmeldung geht es [hier](#)
- Ein neuer Weg zur Einbürgerung – Der Selbstlernkurs auf der vhs.cloud - [Weitere Informationen hier](#)
- KI-Campus: Neue Lerneinheit zu sozialverantwortlicher KI - [Zur Lerneinheit auf dem KI-Campus](#)
- #DSEEmeets YouTube: kostenlose Online-Trainings für Engagierte; Mehr Informationen [hier](#)
- Digitales Sprachtraining für Lagerlogistik - Im vhs-Lernportal gibt es einen [neuen Schreib- und Lesekurs](#) speziell für Mitarbeiter*innen in Warenlagern.
- Lernplattform MINT-Campus - [Hier geht es zum MINT Campus](#)
- Kostenfreie Lernplattform für soziale Organisationen zu digitalen Themen - [Hier geht es zur betterplace Academy](#)
- Bürger-Akademie: Offenes Weiterbildungsangebot der Stiftung Polytechnische Gesellschaft (on demand) - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Angebote im Bereich gesellschaftliche und politische Bildungsarbeit - [Hier geht es zur Plattform](#)
- Neuer Kursabschnitt in der Reihe „Unsere Demokratie“ - Jetzt registrieren: www.zeitakademie.de/vhs-login
- intus³ - Beziehungslernen - [Zur Lern-Plattform geht es hier](#)
- On-Demand: Kinderrechte Stärken! (E-Learning von Der Paritätär) - Alle Informationen, der kostenlose Zugang und vieles mehr, findet sich [hier](#)
- Online-Kurs der „Unsere Demokratie“ (VHS) - [Informationen rund um das Angebot finden sich hier](#)
- E-Learning-Kurs zum Thema Antimuslimischer Rassismus - Weiterführende Informationen finden sich unter <https://antimuslimischer-rassismus.de>.
- Diversitätsbewusst und rassismussensibel in der Kinder- und Jugendarbeit - [Weiterlesen und zum Kurs geht es hier](#)



- Online-Kurs: Sozialverantwortliche KI-Gestaltung - kompetenz ist Mitveranstalter des Online-Kurses. Anmeldung und weitere Infos unter: ki-campus.org/courses/sozialverantwortliche_ki_gestaltung/ / [Quelle](#)
- Stiftung Digitale Chancen | Neues Projekt "Ich digital: Digitale Chancen für gesellschaftliche Teilhabe" – verschiedene Veranstaltungen - Weitere Infos [hier](#)
- Jugendbeteiligung: E-Learning-Kurs fördert Kinder- und Jugendbeteiligung - Kostenloser Kurs für Akteur*innen der Jugendbeteiligung (mehrsprachig!)
 - Zugang zum Kurs auf [Bulgarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Englisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Ungarisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Italienisch](#)
 - Zugang zum Kurs auf [Spanisch](#)

[Quelle](#)

Auf den folgenden Seiten darf immer mal wieder nach Veranstaltungen geschaut werden...

Landesfreiwilligenagentur Berlin

- Qualifizierungen (u.a. Train-the-Trainer; Freiwilligenmanagement, u.v.m.) unter <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/qualifizierung/>
- Veranstaltungen: <https://landesfreiwilligenagentur.berlin/events-lfa/>
- Beratungsforum Engagement für Geflüchtete <https://beratungsforum-engagement.berlin/>
- Bildungshaus <https://bildungshaus-engagement.berlin/>

Spandauer Freiwilligenagentur <https://die-spandauer.de/event/>

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

<https://www.b-b-e.de/veranstaltungen/0/?cHash=04e1e75d10d0254a3db7f66ede8265de>

Beratungsgruppe bei Herausforderungen oder Konflikten im Engagement vor Ort

Die Zusammenarbeit in Gruppen läuft nicht immer rund. Das Büro für Bürgerbeteiligung im Bezirksamt Mitte bietet deswegen eine offene Beratungsgruppe zur Unterstützung bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Engagement an. Erkundet werden gemeinsam Lösungswege für konkrete Herausforderungen. Anmelden kann man sich bei [Mia Konstantinidou \(boscop eG\) per E-Mail](#).

Interkular – Online Meet-up für freiwillig Engagierte jeden 2. Dienstag und einmal monatlich fachlicher Input.

Mehr Informationen unter beratung@interkular.de oder auf den Social Media Accounts von Interkular ([Facebook](#) und [Instagram](#))

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



OPEN vhb-Kurse: Kostenfreie Online-Zertifikatskurse – Themen u.a. Diversity Management in Sozialen Organisationen // Ressourcenorientiertes Arbeiten // Migration u.v.m.

Die Kurse sind erreichbar über: <https://open.vhb.org/>

vhs-Foren zum Online lernen: Identität, Gender, Digitale Lebenswelten, Radikalisierung und bald auch Klassismus u.a.

Jetzt kostenfrei [registrieren](#) und nutzen! Hier geht es zu den einzelnen Foren:

<https://www.vhs-kursraeume.de/wws/9.php#/wws/1114672.php>

Landeszentrale für politische Bildung Berlin

<https://www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen/veranstaltungen-der-berliner-landeszentrale/>

Global Village - Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum.

<https://www.berlin-global-village.de/aktivitaeten/>

Fachstelle DOKE – Fachstelle Diversitätsorientierte Organisations- und Kompetenzentwicklung im Land Berlin

Veranstaltungsübersicht [hier](#)

Haus des Stiftens

u.a. Webinare für Nichtregierungsorganisationen und Engagierte [hier](#)

TransVer – Ressourcen-Netzwerk zur interkulturellen Öffnung (der Charité Berlin)

<https://transver-berlin.de/fortbildung/>

Refugee Law Clinic – Ausbildung zur Asylrechtsberatung

<https://www.rlc-berlin.org/fortbildungszyklus>

NARUD e.V. – Träger engagiert sich in den Bereichen ANTIDISKRIMINIERUNGSARBEIT, PARTIZIPATION, ENTWICKLUNGSPOLITISCHE BILDUNG und ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

<https://narud.org/veranstaltungen/>

Amadeu Antonio Stiftung

<https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/termine/>

Amaro Foro

unter anderem Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation in Leistungsbehörden und Sozialberatungsstellen mit Schwerpunkt: Chancengleichheit und Teilhabegerechtigkeit für Rom*nja

Mehr Informationen: <https://amaroforo.de/projekte/bildungsangebote-fuer-leistungsbehoerden-und-sozialberatungsstellen/>

Projekt AntiAnti



Kostenfreie Medienpädagogische Workshops, Fortbildungen und Materialien zur Prävention von Online-Radikalisierung

Angebote -> Workshops - Peer2Peer - Fortbildungen: <https://wirsindantianti.org/angebote/>

Materialien: <https://wirsindantianti.org/materialien/>

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SfBB)

<https://sfbf.berlin-brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.548421.de>

IV FÖRDERUNG und alles Rund ums Geld...

Kostenfreie Erstberatung für Förderanträge

... bietet die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt. Die Stiftungsmitarbeitenden beantworten zudem gern konkrete Fragen zu Projektideen und Anträgen. Dazu einfach eine E-Mail an hallo@d-s-e-e.de senden.

Hilfreiches Material: Checkliste: Von der Idee zum Förderantrag

Die Akademie für Ehrenamtlichkeit hat im Rahmen der Projektschmiede eine Checkliste "Von der Idee zum Projektantrag" erstellt. Diese [Checkliste](#) möchten wir Ihnen nicht vorenthalten und hoffen, dass sie Ihnen bei Ihren Projekten hilfreich sein wird.

Förderverein für regionale Entwicklung e.V. | Webseitenförderprogramm

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

Übersicht von Förderprogrammen durch das House of Resources (HoR) Berlin

- fortlaufend - Heidehofstiftung - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Quartiersfonds | Variieren nach Quartier - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Deutsches Kinderhilfswerk: Laufend - [Zur Förderung](#)
- fortlaufend - Stiftung Bildung - [Zur Förderung](#)
- [Barrierefreiheit für alle](#) | Bis 5.000 € | Bis 28. Juni
- Unterstützung für digitale Barrierefreiheit in Organisationen und Projekten. [Zur Förderung.](#)
- RWE Foundation | Bis 50.000 € | Bis 1. Juni
Förderung für Kinder- und Jugendprojekte mit Fokus auf Chancengleichheit. [Zur Förderung.](#)
- Förderung für Jugendprojekte in Berlin mit Schwerpunkt Partizipation & Vielfalt. [Zur Ausschreibung](#)
- DSEE-Mikroförderung | Bis 1.500 € | Laufend
Unterstützung für kleine Initiativen in strukturschwachen Regionen. [Zur Ausschreibung.](#)
- „Weißt du, wer ich bin?“ | Bis 15.000 € | Bis 1. Mai
Förderung für interreligiöse Projekte, die für Verständigung und Toleranz stehen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Machen!2025 | Bis 10.000 € | Jetzt bewerben
Finanzielle Unterstützung für bürgerschaftliches Engagement in Ostdeutschland. [Zur Ausschreibung.](#)
- Allgemeine Projektförderung Fonds Soziokultur | Bis 1. Mai
Förderung für soziokulturelle Projekte mit starkem partizipativen Ansatz. [Zur Ausschreibung.](#)



- Anstiftung – Förderprogramm für selbstorganisierte Räume | Laufend Förderung von Interkulturellen Gärten, offenen Werkstätten & Nachbarschaftsinitiativen. [Zur Ausschreibung.](#)
- Lotto-Stiftung Berlin | Mind. 9 Monate vor Projektstart Förderung für soziale, kulturelle und ökologische Projekte in Berlin. [Zur Ausschreibung.](#)

Aktuelle Förderungen finden sich immer wieder auf der [Homepage](#) und auf dem [Instagram-Highlights](#) des House of Resources Berlin

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Neben den hier am Ende des Abschnitts aufgelisteten Fördermitteldatenbanken gibt es nun einen neuen Fördermitteldinger, der die Suche nach Geld für die eigene Projektidee erleichtern soll. Die Via-Serviceakademie hat eine neue Webseite. Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Sozialversicherung: Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht beitragspflichtig (Vereinsinfobrief)

Geringe Vergütungen bei ehrenamtlichen Tätigkeiten sind kein Arbeitsentgelt, sondern bloße Aufwandsentschädigung. Sie sind deswegen nicht sozialversicherungspflichtig.

Das entschied das Hessische Landessozialgericht (LSG) im Fall eines gemeinnützigen Vereins, der ein Museum betrieb (Urteil vom 23.01.2025, L 1 BA 64/23). Der Verein zahlte vier Personen, die abwechselnd im Bereich des Einlasses und der Kasse tätig waren, fünf Euro pro Stunde, bzw. 30 Euro pro Tag. Es gab darüber zwischen dem Verein und den Beschäftigten lediglich eine mündliche Vereinbarung, bei der eine ehrenamtliche Tätigkeit unterstellt wurde.

Die Deutsche Rentenversicherung bewertete die über die jährliche Ehrenamtpauschale hinaus gezahlten Beträge als beitragspflichtiges Arbeitsentgelt.

Das LSG hatte keine Zweifel, dass nach den allgemeinen Abgrenzungsgrundsätzen eine abhängige Beschäftigung vorlag. Bewertungskriterium war hier aber, dass eine Ehrenamtlichkeit vorlag. Die ausgeübten Tätigkeiten konnten deswegen gar nicht als abhängige Beschäftigung eingeordnet werden.

Vergütung war ein pauschaler Aufwandsersatz

Ehrenamtliche Tätigkeit – so das LSG – erhält ihr Gepräge durch ihre ideellen Zwecke und durch ihre Unentgeltlichkeit, während abhängige Beschäftigung regelmäßig durch Arbeitsentgelt geprägt ist. Das war nach Auffassung des Gerichts der Fall. Bei der Tätigkeit standen ganz überwiegend altruistische Motive im Vordergrund. Dabei kommt es nicht auf die subjektive Betrachtung der Betroffenen an, sondern auf eine allein objektive Einordnung.

Die Tätigkeit wurde nach Auffassung des LSG unentgeltlich ausgeübt. Mit der Bezahlung sollten lediglich Fahrtkosten und Verpflegung abgegolten werden. Die Kosten der An- und Heimfahrt und die Kosten des Verpflegungsbedarfs wurden nicht ermittelt, bemessen und dann individuell ersetzt. Die Zahlung erfolgte stattdessen pauschal für jede der betroffenen Personen.

Bei pauschalen Aufwandsentschädigungen muss – so das Gericht – die Berechnungsgrundlage dahingehend geprüft werden, ob sie dem Grundgedanken der Entschädigung für aufgewendete

Zeit usw. entspricht. Fehlt es an nachvollziehbaren Begründungen und geht der geleistete Geldbetrag erkennbar über den getätigten Aufwand hinaus, liegt eine abhängige Beschäftigung vor. Gegen eine bloße Aufwandsentschädigung und für die Einordnung als verdeckte Entlohnung sprach, dass bei den stundenweise ermittelten und damit zeitlich-linear anwachsenden Zahlungen keine Entsprechung zwischen dem behaupteten Aufwand und der Aufwandsentschädigung besteht.

Hier gilt für die Aufwendung der Ehrenamtlichen:

Fahrtkosten hängen von der tatsächlich gefahrenen Strecke zum Einsatzort ab. Eine stundenbezogene Zahlung als Fahrkostenersatz zu behandeln, ist deswegen grundsätzlich problematisch. Das LSG stellt klar, dass arbeitszeitbezogene Zahlungen regelmäßig nicht als pauschaler Aufwandsersatz behandelt werden können. Ausschlaggebend für die Einordnung als bloße Aufwandsentschädigung war die geringe Höhe.

Der Verpflegungsbedarf hängt dagegen von der täglichen Arbeitszeit ab. Hier berücksichtigte das LSG, dass die tägliche Arbeitszeit jeweils sechs Stunden betrug. Eine einheitliche und pauschale – tageweise berechnete – Abgeltung des Verpflegungsaufwands war also sachgerecht. Dabei stellt das Gericht auch in Rechnung, dass der Verein keine Buchhaltungskräfte beschäftigte, bzw. eine aufwandsbezogene externe Erfassung den Wert der ausgezahlten Zuwendungen überstiegen hätte.

Zahlung war keine adäquate Gegenleistung für die Tätigkeit

Die faktische Unentgeltlichkeit der Tätigkeit machte das LSG aber am niedrigen Stundenlohn fest. Der blieb deutlich hinter einer angemessenen Gegenleistung für die Tätigkeit zurück. Es handelte sich um Tätigkeiten mit erhöhtem Verantwortungsumfang, wie die Verwaltung der Tageseinnahmen und die Öffnung und Schließung des Museums mit seiner museal und finanziell wertvollen Ausstattung.

Eine Vergütung von 5 Euro pro Arbeitsstunde entsprach im Streitjahr keinem adäquaten Arbeitsentgelt für diese Tätigkeit. Sie lag nämlich erheblich unterhalb des gesetzlichen Mindestlohns von damals 8,50 Euro bzw. 8,84 Euro pro Stunde.

Es lag auch keine prekäre Beschäftigung vor, die den Schutzzweck der sozialversicherungsrechtlicher Bestimmungen unterlaufen würde. Die betroffenen Personen hatte aber eine anderweitige Sicherung ihres Lebensunterhalts, womit ein Missbrauchsfall ausgeschlossen werden konnte.

Keine Mindestlohnpflicht

Weil es keine Vergütung, sondern nur einen sozialversicherungsfreien Aufwandsersatz annahm, musste sich das LSG auch nicht mit der Frage auseinandersetzen, ob für die Gesamtvergütung der Mindestlohn anzusetzen ist, soweit die Freibeträge überschritten sind.

Wichtig: Das Urteil beschäftigt sich lediglich mit der sozialversicherungsrechtlichen Bewertung der Zahlungen. Daraus folgt nicht automatisch auch die Steuerfreiheit, wenn die Obergrenzen der Ehrenamtpauschale überschritten sind.

Reform Berlin vereinfacht Zuwendungen an Träger

Das Land Berlin will Zuwendungen für soziale Träger deutlich vereinfachen. Das ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe, die seit Oktober 2023 an einer Reform des Zuwendungsrechts gearbeitet



hat. Betroffen sind zahlreiche Bereiche der Zivilgesellschaft, von sozialen Trägern in Kiezen bis zu Sportvereinen. [rbb](#)

Jetzt bewerben! #DSEE trifft startsocial e.V.: Hilfe für Helfer (Frist 10.06.) & Informationsveranstaltung (15.05., 17:00-18:15 Uhr, online)

Ihr packt soziale Probleme oder Herausforderungen zusammen mit Ehrenamtlichen an und wollt mehr Sichtbarkeit für eure Initiative? Dann bewerbt euch vom 5. Mai bis 10. Juli 2025 für eines von 100 startsocial-Stipendien! Um startsocial persönlich kennenzulernen, laden wir euch gemeinsam mit startsocial e.V. am 15. Mai zu unserem Event „[#DSEEttrifft startsocial e.V.](#)“ ein!

Hier könnt ihr aus erster Hand erfahren, wie euch das Stipendium weiterbringt. Ihr habt die Möglichkeit, Fragen zu stellen, euch zur Förderung und dem startsocial-Stipendium zu informieren und euch mit ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten auszutauschen.

Mehr Informationen [hier](#)

Förderung für Sportvereine

Neben den Förderprogrammen für Sportvereine, führen wir erstmals auch die Programme für die Sportfachverbände sowie weiterer Leistungen auf.

Förderungen und Zuwendungen können Sportorganisationen und Sportvereine erhalten, die durch die für den Sport zuständige Senatsverwaltung als förderungswürdig anerkannt sind und die Gemeinnützigkeit dem LSB durch Vorlage des gültigen Körperschaftsteuer-Freistellungsbescheides mit dem Zweck „Förderung des Sports“ nachgewiesen haben.

Alle Vereine und Verbände müssen bei einer Förderung spätestens ab dem Jahr 2014 in der Transparenzdatenbank des Landes Berlin registriert sein, nur dann können Zuwendungen geleistet werden.

Die Zuwendungsempfänger müssen, um gefördert zu werden, dem Grundsatz des Subsidiaritätsprinzips gerecht werden und zeitgemäße Mitgliedsbeiträge erheben.

Die Förderprogramme des Landessportbunds Berlin basieren im Wesentlichen auf Zweckerträgen der Lotto-Stiftung Berlin für den Sport, der Fördervereinbarung „Zukunftssicherung Sport“, Zuwendungsprogrammen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Mehr Informationen [hier](#)

DSEE: action! Aktiv für eine globale Welt (Frist N.N.)

Starte deine Aktion für eine gerechte und nachhaltige Zukunft

Du willst dich ehrenamtlich vor Ort für eine gerechte Zukunft einsetzen? Du möchtest die Auswirkungen unseres Handelns auf der ganzen Welt verstehen? Dann ist unser Förderprogramm action! genau das Richtige für dich!

Gemeinsam mit dem [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung](#) bieten wir dir die Möglichkeit, deine Bildungsaktion mit bis zu 500 Euro zu fördern.

Quelle und mehr Informationen [hier](#)

Allgemeine Projektförderung des Fonds Soziokultur (Frist 02.05.) & Beratungsveranstaltung am 25.04., 11 Uhr, online (Deutsch)

Soziokulturelle Einrichtungen können seit Anfang April wieder eine Förderung beim Fonds Soziokultur beantragen. Die Allgemeine Projektförderung richtet sich vorrangig an freie Träger, die mit kreativen, partizipativen Projekten gesellschaftliche Themen künstlerisch bearbeiten. Die aktuelle Ausschreibungsrunde läuft noch bis zum 2. Mai 2025. Gefördert werden Vorhaben mit bis zu 30.000 Euro, die beispielhaft für die soziokulturelle Arbeit stehen und Menschen aktiv einbeziehen. Am 25. April findet die nächste digitale Beratung statt.

[Informationen und Informationsveranstaltungen](#)

Deutsch-französischer-Bürgerfonds: Demokratie lernen, stärken, leben (Frist N.N.)

Vor einigen Monaten hat der Beirat des deutsch-französischen Bürgerfonds, in dem das BBE mitwirkt, grünes Licht für die Einführung eines zweijährigen Schwerpunkts gegeben und als Schwerpunkt für 2025-26 das Thema »Demokratie« festgelegt. Mit der Präzisierung zu »Demokratie lernen, stärken, leben« hat der Bürgerfonds den Schwerpunkt auf seiner Website öffentlich gemacht sowie auf LinkedIn, Instagram, Bluesky, Facebook und Threads angekündigt. Die entsprechende Projektausschreibung wird zeitnah veröffentlicht. Mehr Informationen [hier](#)

Amadeu Antonio Stiftung: Förderfonds gegen Rechtsextremismus (Frist N.N.)

Rechtsextreme Normalisierung ist Realität – nicht nur in Ostdeutschland, sondern weltweit. Desinformation und Verschwörungserzählungen verbreiten sich on- und offline. Demokratische Parteien haben sich aus vielen ostdeutschen Kommunen zurückgezogen. Drängende Probleme wie die Klimakrise, soziale Ungleichheit oder Wohnungsnot bekommen kaum öffentliche Aufmerksamkeit. Stattdessen beherrschen rassistische Ressentiments um die Themen Asyl und Abschiebungen die Debatten. Das führt zu einer Enthemmung der Gewalt auf den Straßen: Rechtsextreme Angriffe, Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus nehmen zu, insbesondere dort, wo Rechtsextreme Einfluss in den Institutionen gewinnen. Demokratisch Engagierte berichten, dass ihre Arbeit zunehmend bedroht und eingeschränkt wird.

Dennoch: Der Gegenwind gegen Hass und Hetze ist stark! Demokratische Standards wie Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, Minderheitenschutz, Achtung der Grundrechte und soziale Gerechtigkeit sind nicht verhandelbar!

Es braucht Projekte, die bewährte und neue Wege gehen, um die Werte des Grundgesetzes zu verteidigen und Solidarität zu praktizieren, indem sie Menschen schützen und unterstützen, die benachteiligt, ausgegrenzt und bedroht werden. Es braucht Initiativen, die gegen Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Behindertenfeindlichkeit aufstehen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Krisen solidarisch bewältigen.

Deshalb haben wir 2024 den Gegenwind – Förderfonds ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt unserer Förderung sind die ostdeutschen Bundesländer. Aber auch Projekte aus kleinstädtischen und ländlichen Räumen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland sind 2025 zur Antragsstellung eingeladen.

Alle Förderinformationen finden sich [hier](#)



anstiftung: Förderung von Gemeinschaftsprojekten: Gärten, Werkstätten und kreative Stadtgestaltung (Frist N.N.)

Die anstiftung unterstützt Projekte, die gemeinschaftliches Handeln und nachhaltige Stadtgestaltung fördern. Ob interkulturelle Gärten, offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen oder kreative Interventionen im öffentlichen Raum – hier finden engagierte Gruppen und gemeinnützige Organisationen Unterstützung für ihre Ideen.

Wer kann gefördert werden?

Gemeinnützige Organisationen mit gültigem Freistellungsbescheid

Projekte zur Belebung von Nachbarschaften und urbanen Räumen

Initiativen für nachhaltige, gemeinschaftliche Lösungen

Antragstellung:

Die Förderung erfolgt fortlaufend, und Anträge können formlos eingereicht werden.

Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

Impuls – Förderung für Familienbildung (Frist 30.04.)

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert unsere Familienbildungsprogramme [e:du](#) und [HIPPY](#) noch bis zum bis zum 30. April 2025.

Damit noch mehr Kinder und Familien von dieser wirkungsvollen Unterstützung profitieren, werden freie und öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe mit der Übernahme von 100% der Material- und Schulungskosten für Familien und Personal beim Aufbau der Programme unterstützt.

Was sind e:du und HIPPY?

Beide Programme sind Familienbildungsprogramme. Während HIPPY sich an Familien mit Kindern von 4-6 Jahren richtet, wurde e:du für die Altersgruppe der 0-6 jährigen Kinder entwickelt.

Bildung stärken, auf dieser Basis wirken unsere flexiblen Programme. Sie stärken die kindliche Entwicklung im Hinblick auf Sprache, Mathematik, sozio-emotionale und kognitive Entwicklung.

Weiterhin fördern unsere Programme den spielerischen Zugang zum Lernen, die Erziehungskompetenzen der Erziehungsverantwortlichen und festigen die Eltern-Kind-Beziehung.

Mehr Informationen [hier](#)

InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05. – Projektstart ab 02.01.2026!)

Der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V. (NeMO) ist einer von 27 Programmpartnern des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) aufgelegten Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (Laufzeit: 2023 bis 2027). Im Rahmen des BMBF-Programms werden außerschulische Bildungsprojekte im Bereich der kulturellen Bildung gefördert, um Kindern und Jugendlichen, die in Risikolagen leben, Zugang und Teilhabemöglichkeiten zu kultureller Bildung zu eröffnen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung tragfähiger bürgerschaftlicher Netzwerke, in denen unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen ergänzend zur Arbeit der Schulen Verantwortung für die Bildung der jun-

gen Generation übernehmen. Daher sollen die außerschulischen Bildungsprojekte von zivilgesellschaftlichen Akteuren, wie Vereinen, Verbänden und Initiativen durchgeführt werden, die sich vor Ort in lokalen Bündnissen für Bildung zusammenschließen. Alle Informationen [hier](#)

Ausschreibung von Mitteln zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten im zweiten Halbjahr 2025 (Frist 30.05.)

Der Beauftragte für Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften gibt die Kriterien zur Förderung von religionsübergreifenden Projekten in der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bekannt.

1. Förderschwerpunkte

Die öffentlichen Diskurse spiegeln wider, dass verstärkt Dialog-, Verständigungs- und Begegnungsformate benötigt werden, um in der gesellschaftlichen Vielfalt den Zusammenhalt zu unterstützen. Für das zweite Halbjahr 2025 werden deshalb Förderkriterien für die religions-übergreifende Zusammenarbeit und den Dialog der Religionen- und Weltanschauungsgemeinschaften ausgeschrieben.

Es gibt drei inhaltliche Förderschwerpunkte: Förderung von Projekten, die die Zusammenarbeit von Religionen- und Weltanschauungsgemeinschaften stärken, die die mediale Sichtbarmachung religionsübergreifender Zusammenarbeit gemeinsam mit Journalistinnen und Journalisten stärken, die eine Koordinierungsstelle zur Sicherung von Räumen für kleinere Religionsgemeinschaften umsetzen.

2. Antragstellende

Anträge können durch Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, religiöse Dialog und Verständigungsnetzwerke sowie in Kombination mit diesen Antragstellenden auch zivilgesellschaftliche Akteure gestellt werden.

3. Förderhöhe und Bewilligungszeitraum

Die förderfähigen Kosten sind nach Abzug der Eigenmittel auf einen Fehlbetrag von mindestens 30.000 Euro und maximal 100.000 Euro je Projektvorhaben zu berechnen. Die Projekte können zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember 2025 durchgeführt werden. Für die „Koordinierungsstelle zur Sicherung von Räumen für Religionsgemeinschaften“ können abweichend davon bis zu 150.000 Euro verteilt auf die Haushaltsjahre 2025 und 2026 beantragt werden. Der Einsatz von mindestens 10% Eigenmitteln wird vorausgesetzt.

4. Bewerbungsverfahren

Die Antragstellenden haben einen schriftlichen Antrag einzureichen, der neben der Projektbeschreibung auch einen Kosten- und Finanzierungsplan enthält. Das in diesem Antrag beschriebene Projekt wird auf seine Förderfähigkeit hin geprüft und eine Auswahl unter den Antragstellenden getroffen.

Die Zuwendungen werden als freiwillige Leistungen gemäß § 23 LHO i. V. m. § 44 LHO vergeben. Es besteht kein Anspruch auf Förderung.

Die ausführlichen Informationen zu den Förderkriterien und die aktuellen Antragsformulare sind auf unseren Webseiten abrufbar.

Abgabefrist ist der 30. Mai 2025. Es werden lediglich vollständige Anträge berücksichtigt.

Bewerbungen richten Sie bitte zunächst digital an bkrw-projekte@kultur.berlin.de. Bitte vergewissern Sie sich vor Fristablauf über die Zustellung der Anträge. [Quelle](#)

Sanfte Erinnerungen

- Förderung bei der Europäische Jugendstiftung beantragen - Schwerpunktthemen und Termine für 2025 (15. Mai 2025 /September 2025) [Mehr Informationen hier](#)
- Erasmus+ Jugend und Erasmus+ Sport (01.10. bzw. 05.03. und 01.10.)
In der Leitaktion 1 können Sie Anträge für Jugendbegegnungen, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte, Jugendpartizipationsprojekte sowie für Projekte im Rahmen von DiscoverEU Inklusion einreichen (Fristen 12.02. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr)
In der Leitaktion 2 ist für die Kooperationspartnerschaften 2025 (Fristen: 05.03. und 01.10. jeweils um 12:00 Uhr).
Mehr Informationen [hier](#)
- Fonds für Geflüchtete - Beantragung von Fördermitteln 2025 (Frist N.N.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM [Fonds für Geflüchtete – Projektförderung für kleine Integrationsprojekte - Berlin.de](#)
- Stiftung Zukunft bilden: 5.000 Euro für Bildung junger Menschen (Frist: N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Die BBBank Stiftung (Frist N.N.)
Alle Informationen [hier](#)
- Ausschreibung: talentCAMPus (verschiedene Fristen ja nach Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Förderaufruf Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (Frist: spätestens 6 Monate für Projektbeginn) - [Mehr Informationen finden sich hier](#)
- Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse; fortlaufend) Mehr Informationen zum Antragsverfahren und zu den Fördergrundsätzen finden sich [hier](#)
- Hertie Stiftung | Frist: Antragstellung jederzeit möglich | Fonds für Antisemitismus-Bekämpfung und Aufklärung. Weitere Infos und Förderrichtlinien [hier](#).
- Engagement Global Förderung „Engagiert die Welt gestalten“ (Frist N.N.)
Alle weiteren Informationen und Antragsberatung gibt es [hier](#)
- Förderverein für regionale Entwicklung e.V.: Webseitenförderprogramm (Frist N.N.)
Weitere Informationen finden sich [hier](#). Quelle: VIA Newsletter
- eudim Stiftung für soziale Gerechtigkeit (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Wüstenrot-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).
- Commerzbank-Stiftung: Kunst und Kultur (Frist N.N.)
Alles weitere findest du [hier](#).



- Engagement Global: Engagiert die Welt gestalten (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Deutsche Kinder- und Jugendstiftung: Mit Mut in die Zukunft! (Frist N.N.)
Mehr Infos findest du [hier](#)
- Die Ursula Rahman-Stiftung (Frist N.N.)
Mehr Informationen [hier](#)
- Deutsches Kinderhilfswerk - Ihr Projekt für Kinder und ihre Rechte (unterschiedliche Fristen)
Die unterschiedlichen Fonds mit Fristen und vieles mehr finden sich [hier](#) übersichtlich auf einen Blick.
- Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
Mehr Informationen [hier](#)
- DSEE: Mikro gefördert, Maximal unterstützt (Frist ab dem 15.01.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Förderung durch die Stiftung Zukunft bilden (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter www.stiftung-zukunft-bilden.org/foerderung/
- Projekt „Integration durch Sport“ des Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF; Frist N.N.)
Mehr Informationen über das Projekt, Teilnahme- und Fördermöglichkeiten finden sich [hier](#).
- Stiftung Nord-Süd-Brücken: BIKO-Programm: Bildungsarbeit an Schulen zu Kolonialismus (fortlaufende Fristen/unterschiedliche Fristen) - Alle Infos [hier](#).
- Diversify: Förderung junger Vielfalt in der Politik (Frist N.N.)
Weiterführende Informationen finden sich unter [Diversify: Deutschlandstiftung](#)
- Kultur macht stark (unterschiedliche Themenfelder und unterschiedliche Fristen) - [Mehr bei Stiftung Bildung](#)
- Aktion Menschen - Viel vor: Gemeinsam aktiv für Inklusion - Förderung von Projekten zu „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ und „Freizeit“ (Frist N.N.) Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- Amadeu Antonio Stiftung - Demokratie ist nicht verhandelbar! Wir fördern eure Projekte! (Frist N.N.)
Alle Förderkriterien und Infos zum Verfahren findet ihr hier: <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/foerderung/>
- Übersicht zu Fördermöglichkeiten für die Gesundheitsförderung der Krankenkassen und Senatsverwaltungen Berlin (unterschiedliche Fristen!) - [Quelle](#)
- Sparkassenstiftung fördert Projekte aus den Bereichen Bildung, Kunst, Kultur, Antisemitismus und vieles mehr! - Sie wollen ebenfalls gefördert werden? Dann gibt es hier mehr Informationen rund um die Antragsstellung www.stiftung-berliner-sparkasse.de.



- Übersicht zu Programmen und Fördermöglichkeiten der Krankenkassen und Senatsverwaltungen in Berlin 2024 - Die neue, aktualisierte Fassung finden Sie [hier](#).
- Förderprogramm "Reparieren statt Wegwerfen" (Frist N.N.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#)
- Aktionsfonds Quartiersmanagement Falkenhagener Feld Ost (Frist: mindestens 2 Monate vor dem Projektstart)
[Quelle](#)
- Merck Finck Stiftung (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- ZEIT Stiftung Bucerius - Sonderförderung „1 Mio. Euro für Demokratie“ (Antrag ist mindestens 6 Monate vor Projektstart einzureichen) - Details [hier](#).
- Förderung durch das Netzwerk Selbsthilfe (Frist N.N.) - Weitere Informationen finden sich [hier](#)
- Ständiger Projektauftrag im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Stärkung der Innovationskapazitäten in der Informationsversorgung (STIIV)“ (Frist: fortlaufend) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) abrufbar sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können in neuer Version dort aufgerufen oder STIIV-Aufruf@kultur.berlin.de angefordert werden.
- Playmobil Stiftung: Projektförderung (Frist N.N.) - [Förderrichtlinie](#)
- Deutsche Bank Stiftung (Frist: N.N.) - Mehr Infos und Link zum Antragsportal [hier](#).
- Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2025 (unterschiedliche Fristen) - [Mehr Informationen hier](#)
- Alliance Fund (Frist N.N.) - [Weitere Informationen hier](#)
- „Gemeinsam stark“. Projektausschreibung des Deutsch-Französischen Bürgerfonds (Frist: mindestens 6 Wochen vor Projektstart)
- [Alle Informationen zum Aufruf auf einen Blick gibt es hier](#)
- House of Resources - Förderung Einzelmaßnahmen (Frist N.N.) [Alle weiteren Informationen auf einen Blick hier](#)
- Die Spandauer Jugendjury geht in die nächste Runde! (unterschiedliche Fristen)
Hier gelangen Sie zur Anmeldung und zu weiteren Informationen zur Spandauer Jugendjury:
www.spandourturn.de/foerdermoeglichkeiten/bezirkliche-jugendforderung/
[Quelle](#)
- Mehr Mittel für den Deutsch-Israelischen Jugendaustausch 2024 (verschiedene Fristen)
Weiterführende Informationen finden sich unter <https://www.conact-org.de/projektfoerderung>.
- Gegenwind - Förderfonds für Ostdeutschland (Frist N.N.) [Weiterlesen und alle Informationen hier](#)
[Antragsstellung hier](#)

- Der Gebietsfonds - Ein Teil der Entwicklung werden! (hier speziell Haselhorst und Siemensstadt, Frist: N.N.) Das Antragsformular sowie alle weiteren Infos und wichtige Dokumente zum Gebietsfonds finden Sie auf der [Webseite des Stadtentwicklungsamts](#).
- Förderung der Dr. Bergmann Stiftung (Frist N.N.) Informationen finden sich unter <https://ti-nyurl.com/mues72bh>
- Alfred-Töpfer Stiftung F.V.S. (Frist N.N.) [Alle Informationen auf einen Blick hier](#)
- Grenzüberschreitende Begegnung (unterschiedliche Fördermöglichkeiten und Fristen) [Weiterlesen](#)
- Rembold Stiftung: Wertschätzung bürgerschaftlichen Engagements [Mehr Informationen hier](#)
- Förderprogramm youclub: Förderung von Handwerksprojekten in Berlin und Brandenburg! (Frist N.N.) - Mehr Informationen unter [Antragsformular](#) oder per Mail (youclub@stiftungbildung.org)!
- action! Aktiv für eine globale Welt - DSEE-Förderprogramm für Einzelpersonen, Initiativen und Gruppen (Antrag ab 01.04. möglich) - Weitere Informationen [hier](#)
- Antragsaufruf im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (unterschiedliche Fristen je nach Projektbeginn!) - Über nähere Einzelheiten informieren der Antragsaufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite](#) der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt erhältlich sind. Das Formblatt zur Antragstellung sowie weitere Dokumente können von der Webseite heruntergeladen oder unter KUBIST-Aufruf@kultur.berlin.de per E-Mail angefordert werden. [Quelle](#)
- Tag der Nachbarschaft am 23.05.2025: Förderung beantragen (Frist 28.04.) - [Informationen und Bewerbung](#)
- Aufruf CERV-2025-CITIZENS-CIV (Frist 29.04.)
[Weiterlesen hier](#) / Allgemeine Informationen zum Förderbereich CERV [hier](#) / [Zum CERV Arbeitsprogramm 2023 - 2025](#) / Passend dazu eine Informationsveranstaltung unter “Info” weiter unten.
- Jetzt vorschlagen: Band für Mut und Verständigung 2025: Courage? Ausgezeichnet! (Frist 30.04.)
[Quelle](#)
- Nächste Frist für den ständigen Projektauftrag „Kultur und Bibliotheken im Stadtteil – KUBIST“ (Frist 30.04.)
Über nähere Einzelheiten informieren der Aufruf und die weiteren Unterlagen, die auf der [Webseite der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt](#) erhältlich sind. [Quelle](#)
- Preisausschreiben: Hidden Movers Award (Frist 30.04.)
Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)
- KULTUR MACHT STARK: InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur (Frist 05.05.)
Alle Infos [hier](#).



- Arbeitsstipendien für deutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 06.05.)
Weitere Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen erhalten Sie über die [Website](#).
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema: CERV: Gewaltprävention (Frist 07.05.)
Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Programm „Bürgerinnen und Bürger, Gleichstellung, Rechte und Werte (CERV)“ - Bereich Daphne (Frist 07.05.) - Vollständige Antragsunterlagen: <https://tinyurl.com/cerv-daphne-aufruf-2025>
- Solidaritätsprojekte (Frist 07.05.) - Das [Förderformat "Solidaritätsprojekte"](#) im Europäischen Solidaritätskorps (ESK)
- Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung - Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1 für 2025 (Frist 09.05.)
Weitere Infos: www.projektfonds-kulturelle-bildung.berlin.
- FörderInfo Aktuell: „Kreatives Europa“: Fünfter Aufruf für Kooperationsprojekte im Programmteil „Kultur“ (Frist 13.05., 17:00 Uhr) Detailliertere Informationen finden Sie im Aufruf unter der [folgenden Adresse](#) beziehungsweise auf der Seite des [Creative Europe Desk Kultur in Bonn](#).
- UNO Projektförderung im In- und Ausland (Fristen: 12.05., 08.09.)
Infos zur Projektförderung findest du [hier](#).
- Europäische Kooperationsprojekte (Frist 13.05.) Mehr Informationen [hier](#)
- EU-Kulturförderung: Jetzt den Antragscheck machen (Frist 13.05.) - [Kreatives Europa](#) ist das Kulturförderprogramm der EU.
- Zweiter Förderaufruf "Akti(F) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder" (Frist 13.05.)- Mehr Informationen [hier](#)
- Bewerbt Euch um den Otto-Wels-Preis für Demokratie 2025! (Frist 16.05.) - Quelle und alle weiteren Informationen [hier](#)
- Ausschreibung für ein AMIF-gefördertes Projekt "Kulturmittler:innen für Wegweiserkurse" (Frist 16.05.) - Weitere Informationen [hier](#)
- Arbeitsstipendien für nichtdeutschsprachige Literatur für Berliner Autorinnen und Autoren 2026 ausgeschrieben (Frist 20.05.) - Hinweise zu den Bewerbungsvoraussetzungen, das Informationsblatt und den Link zu den Antragsformularen Sie [hier](#).
- Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe (Frist 31.05.) - [Informationen und Bewerbungsformular](#)
- Aktion Menschen: Mobil mit Rad (Frist 31.05.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#).
- Fonds für lokale Initiativen und Organisationen von Menschen mit Migrations- und / oder Fluchtgeschichte in Spandau 2025 (Frist 31.05.)



Alle Informationen auf einen Blick [hier](#) / PM: [Fonds für Migrantinnen- und Migrantenorganisationen in Spandau 2025 - Berlin.de](#)

- Die RWE Foundation (Frist 01.06. und 01.12. für Projekte < 50.000 € / First 01.10. und 01.04. für Projekte > 50.000 €) - Mehr Informationen [hier](#)
- #Deutscher Engagementpreis 2025 – Die Nominierungsphase hat begonnen! (Frist 15.06.) - Wir freuen uns auf zahlreiche beeindruckende Nominierungen! Nominierung [hier](#)
- CERV: Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen zum Thema Nicht-Diskriminierung (Frist 18.06.) Mehr Informationen und zum konkreten Aufruf (demnächst) [hier](#)
- Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt" (BGZ) (Frist 30.06.) - Die öffentliche Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens einschließlich Informationen zu Rahmenbedingungen und inhaltlichen Anforderungen der Förderung finden Sie in der [Ausschreibung \[PDF, 173KB\]](#). Quelle und weitere Informationen [hier](#)
- Aktion Mensch: „Digitale Barrierefreiheit“ (Frist 28.06.) - Mehr Informationen finden sich [hier](#).
- Vielfalt und Chancengleichheit - Bewerbungsstart für den Berliner Inklusionspreis 2025 (Frist 31.07.) - Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen zum Inklusionspreis Berlin 2025: www.berlin.de/inklusionspreis
- EU Town Twinning-Call veröffentlicht (Frist 17.09.) - [CERV-Programm](#)
- Hans Sauer Stiftung: Citizen Science für Action! (Frist 23.09.) - Mehr Infos dazu findest du [hier](#)

5 Fördermöglichkeiten für Projekte gegen Rassismus

- Amadeu Antonio Stiftung
Weitere Informationen auf der Website [Amadeu Antonio Stiftung](#).
- Stiftung Bildung
Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der [Stiftung Bildung](#).
- Deutsche Islam Konferenz
Weiter Informationen auf der Homepage der [Projektförderung – Deutsche Islam Konferenz](#).
- MONOM Stiftung für Veränderung
Ausschreibungen und Anträgen finden sich auf der Website der [MONOM Stiftung](#).
- Bewegungsstiftung
Eine genaue Beschreibung der einzelnen Programme sowie die Beratungsangebote finden sich auf der Seite der [Bewegungsstiftung](#).

Fortbildungen und Informationsveranstaltungen

Pauls Sprechstunde im NEZ | Antragssprechstunde für gemeinnützige Organisationen (jeden Mittwoch, 14:00-17:00 Uhr, Neukölln)

Ihr seid gerade mitten in der Antragsphase für ein Projekt? Ihr möchtet z.B. noch offene Fragen und Unsicherheiten vor dem Einreichen klären? Dann meldet euch für Pauls Sprechstunde an!



Paul bietet mittwochs Beratung zur Projektantragstellung im NEZ und prüft Anträge und Finanzpläne. Ort: Hertzbergstraße 22, 12055 Berlin [Mehr Informationen hier](#)

FörderKompetenz - die monatliche Infoveranstaltung des LSB Berlin (28.04, 17:00 Uhr, online)

Die Veranstaltung bietet eine kompakte Online-Session (ca. 1 Stunde). Darin wird über Förderprogramme, die korrekte Antragstellung und die Abrechnung von Fördermitteln informiert. FörderKompetenz richtet sich an Sportvereine und Sportverbände, die mehr über die verschiedenen Fördermöglichkeiten des Landessportbunds Berlin erfahren und sich mit den Förderprozessen vertraut machen möchten.

FörderKompetenz bietet::

Einführung in unsere Förderprogramme

Tipps zur richtigen Beantragung

Erklärung der Abrechnungsprozesse

Nächste Termine und Themen:

Montag, 28. April, 17 Uhr - Kompetenzzentrum für Vereins- und Verbandsentwicklung & Fördermittelmanagement: Serviceangebote & Zusammenarbeit

Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

Interkulturelle Woche - Café zum Themenfeld Finanzierung und Fördergelder (08.05., 14:00-15:00 Uhr, online)

Nach der gelungenen Premiere laden wir zum zweiten IKW-Café ein, und zwar am Donnerstag, 8. Mai, wieder von 14 bis 15 Uhr. Mit diesem regelmäßigen Format möchten wir eine Plattform bieten, auf der sich IKW-Organisierende vernetzen können, gleichzeitig möchten wir Sie und Euch besser kennenlernen. Beim IKW-Café im Mai wollen wir über ein Thema sprechen, das ein Dauerbrenner ist: Finanzierung, Fördergelder etc. Die Anmeldung erfolgt wieder per E-Mail an info@interkulturellewoche.de, Stichwort: "IKW-Café". Den Zugangslink schicken wir dann zu. Gerne können Sie uns mit der Anmeldung schon Fragen zum Thema Finanzierung mitteilen, die für Sie relevant sind. Mehr Informationen zu den Interkulturellen Wochen gibt es [hier](#)

Fördermittel finden und erfolgreich beantragen (27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online)

Wie erkennt man die passenden Förderangebote für seine Organisation oder sein Projekt? Und wie überzeugt man Geldgeber mit einer guten Bewerbung? Das Online-Seminar vermittelt in zwei Teilen die Grundlagen für eine erfolgreiche Fördermittelrecherche und bietet Praxistipps für das Verfassen eines überzeugenden Antrags. Beide Termine (Dienstag, 27. Mai und 3. Juni 2025, jeweils 17.00-19.00 Uhr) richten sich an freiwillig Engagierte aus Initiativen und Vereinen, die bislang wenig Erfahrung in der Fördermittelgewinnung haben.

Nähere Informationen bei Timo Jaster (jaster@mitarbeit.de) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape (03.06., 17:00 - 18:30 Uhr, online)



Das Programm unterstützt BIPOC-Communitys dabei, ihr Wissen sichtbar zu machen. Erfahren Sie mehr über die Förderung von bis zu 5.000 € und begleitende Beratungsangebote.

[Link zu Veranstaltung.](#)

Veranstaltung: Fundraising & Fördermittel - Kompaktkurs an der VHS (11.06., 10:00-17:00 Uhr, VHS Berlin Mitte) - kostenpflichtig!

Erhaltet einen kompakten Überblick über rechtliche Grundlagen, steuerliche Vorteile und häufige Fehler bei Zahlungen an Ehrenamtliche und Mitarbeitende. Das Webinar richtet sich an Verantwortliche gemeinnütziger Organisationen, die rechtssicher und gemeinnützigkeitskonform handeln möchten. Mehr Informationen [hier](#)

Allgemeine Hinweise Förderdatenbanken

Aktuelle Projekte

Hier erhalten Sie eine alphabetische Übersicht über alle aktuellen Projekte. Aktuelle Projekte Weitere Informationen hier <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/aktuelle-projekte/> (z.B. zur Ansprache und für gemeinsame Aktionen, Events usw.)

Förderdatenbank

Nachfolgend finden Sie einen Link zu einer Förderdatenbank. Die Datenbank umfasst Förderprogramme, die nach verschiedenen Kategorien wie dem Förderbereich und der Mittelherkunft gefiltert werden können. Darüber hinaus finden Sie dort Angaben zu den Vergabevoraussetzungen, den Bewerbungsfristen und weiterführende Informationen. Unter der Kategorie Aktuelle Fördernews können Sie sich über kurzfristige Ausschreibungen informieren.

Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO):

<http://ikmo-berlin.de/foerderung/>

Neuer Förderfinder der VIA-Serviceakademie

Dort findet ihr auch einen [Förderfinder](#) für Berliner Migrant*innenorganisationen.

Geförderte Beratungsangebote

Eine Übersicht der geförderten Beratungsangebote für zugewanderte Menschen finden Sie unter dem nachfolgenden Link in einer Online-Datenbank. Die Datenbank umfasst Angebote in verschiedenen Themenfeldern und Bereichen der Beratung. Sie können die Angebote nach Förderprogrammen filtern.

Berliner Beratungsnetz für Zugewanderte. Förderdatenbank der VIA-Servicestelle für Migrant*innenorganisationen im Interkulturellen Kompetenznetzwerk für Migrant*innenorganisationen Berlin (IKMO): <https://www.beratungsnetz-migration.de/>

(Quelle: <https://www.berlin.de/lb/intmig/themen/projektfoerderung/>)



Ausschreibungen für Fördermittel und -programme bei Kubinaut (Schwerpunkt Kulturelle Bildung)

<https://www.kubinaut.de/de/finanzen/ausschreibungen/>

(überarbeitete) Förderdatenbank der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

<https://foerderdatenbank.d-s-e-e.de/datenbank/programme>

House of Resources Berlin

Aktuelle Förderprogramme zusammengestellt: <https://www.house-of-resources.berlin/#aktuelles>

Förderung durch das House of Resources Berlin <https://www.house-of-resources.berlin/foerderung/>

Fördermittel-Blog

<https://blog-foerdermittel.de/>

V WISSENSWERTES

Anfragen im Abgeordnetenhaus

- Korruption, Urkundenfälschung und rechtswidrige ausländerrechtliche Entscheidungen im Münchner Ausländeramt in Zusammenarbeit mit kommerziellen Firmen, sog. „Relocatoren -Agenturen“. Was tut Berlin, um ähnliche Fälle im Einwanderungsamt zu vermeiden?
Abg.: Gunnar Lindemann (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22005.pdf>
- Offene Fragen zur Bezahlkarte für Asylbewerber
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22004.pdf>
- Anmeldung Asylsuchender bei den Krankenkassen
Abg.: Jian Omar (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22026.pdf>
- Auswirkungen der Kürzungen im Haushalt für Soziales für das Jahr 2025
Abg.: Katina Schubert (LINKE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22078.pdf>
- Free Russia Foundation im Land Berlin
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22028.pdf>
- Maßnahmen zur Fachkräftesicherung in Berlin
Abg.: Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22039.pdf>



- Verlängerung der Aufnahmebedingungen für afghanische, irakische und syrische Geflüchtete mit Verwandten in Berlin
Abg.: Jian Omar (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22024.pdf>
- Umsetzung des Landesaufnahmeprogramms Libanon
Abg.: Jian Omar (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22025.pdf>
- Spandau: Projektförderung aus Mitteln des Bezirkshaushaltes
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22097.pdf>
- Spandau: Projektförderung – Traumapädagogisches Angebot für gewaltbetroffene Kinder und Psychoduktion für deren Mütter
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22099.pdf>
- Spandau: Projektförderung – Angebotsvielfalt für Senioren im Nachbarschaftshaus Kladow
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22103.pdf>
- Berliner Landeszentrale für politische Bildung – Politische Bildung als Extremismusprävention III
Abg.: Stephan Lenz (CDU)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22058.pdf>
- Geplante Geflüchtetenunterkunft auf Stralau (Alt Stralau 63-67)
Abg.: Julian Schwarze (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22086.pdf>
- Arbeitsmarktintegration und Armutquoten der 2. und 3. Generation der sog. „Gastarbeiter“
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22134.pdf>
- Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen, die seit 2015 nach Deutschland eingewandert sind
Abg.: Dr. Hugh Bronson (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22135.pdf>
- Kürzungen im Bereich Familie und Jugend im Bezirk Spandau
Abg.: Tommy Tabor (AfD)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22144.pdf>
- Wie steht es um die Umsetzung der Berliner Engagementstrategie? (II)
Abg.: Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)
<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/19/SchrAnfr/S19-22186.pdf>

Pressemitteilungen



- [Beschlossene Sache! Die Jury vom Spandauer Partizipationsfonds hat entschieden: Es werden neun Anträge gefördert - Berlin.de](#)
- [Senat beschließt Bericht zum Erhalt der Stadtteilmütter - Berlin.de](#)

Blick über den Tellerrand: Materialien, Studien und „was auf die Ohren“

Engagement

- Demokratieförderung im Koalitionsvertrag: Zivilgesellschaft bleibt misstrauisch
Immerhin: Das Förderprogramm „Demokratie leben“ bleibt. Doch es gibt auch Leerstellen im Koalitionsvertrag, vor allem beim Kampf gegen Rechtsextremismus. [taz](#)
- „Kommt euch irgendwann Goebbels entgegen und nickt“: Schüler ergreift Mikro bei „Querdenker“-Demo
Teilnehmer einer „Querdenker“-Demonstration laufen seit Jahren durch seinen Heimatort. Das wollte ein Schüler nicht länger hinnehmen und griff zum Mikrofon. [Berliner Zeitung](#) / [tagesspiegel](#)
- Journalist in Haft: »Die BRD könnte sofort sein Leben retten«
Bulgarien: Journalist aus Saudi-Arabien droht Abschiebung. Verfahren gegen Regierung anhängig. Ein Gespräch mit Astrid Schreiber und Victor Lilov [jw](#)
- Nazisymbole und rechte Sticker an Unis Sie kleben dir eins
Auch das galt mal als linke Bastion: die Verbreitung politischer Inhalte durch Sticker, Graffiti, Slogans. An Unis vermehren sich rechte Aufkleber. [taz](#)
- Jugend in der Pflicht?! Engagement stärken statt Zwang einführen
Ob Wehrpflicht, verpflichtendes Gesellschaftsjahr oder soziale Pflichtzeit – die Debatte über einen Pflichtdienst für junge Menschen gewinnt an Fahrt. Doch junge Menschen engagieren sich längst freiwillig und überdurchschnittlich für die Gesellschaft. Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ stellt klar: Ehrenamt und Freiwilligendienste müssen gefördert, nicht erzwungen werden! Weiterlesen auf dem [Jugendhilfeportal](#)
- Politische Teilhabe für junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärken
Eine neue Studie des wissenschaftlichen Stabs des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) hat die Teilhabechancen junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zwischen 15 und 35 Jahren untersucht. Um Teilhabe zu verbessern, braucht es politische Bildungsarbeit, Vorbilder in der Politik sowie Antirassismus- und Antidiskriminierungsarbeit. Weiterlesen auf dem [Jugendhilfeportal](#)
- Hinrichtung im Iran: Trauerfeier für Deutsch-Iraner Sharmahd in Berlin
2024 gab Iran die Hinrichtung des Deutsch-Iraners Sharmahds bekannt. Nun nehmen Angehörige und Freund*innen Abschied. Trotz Autopsie bleibt die Todesursache unklar. [taz](#) / [nd](#) / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
- Albrecht Weinberg: Ein Hundertjähriger kehrt zurück
Die Odyssee des Albrecht Weinberg von Ostfriesland nach Auschwitz, Buchenwald und Bergen-Belsen [taz](#)



- Rechtsextremismus: Antifaschistischer Protest kann teuer werden
Im bayerischen Rosenheim zog ein Rechtsradikaler in den Stadtrat ein. AktivistInnen demonstrierten – und sollen nun bis 2.100 Euro Strafe zahlen. [taz](#)
- Weil sie sieben Kindern Suppe gaben: Flüchtlingshelfern in Polen droht jahrelange Haft - [tages-](#)
[spiegel \(kostenpflichtig!\)](#)
- Zivilgesellschaftliche Förderung bedroht: Die gekürzte Demokratie
Mobile Beratung gegen rechts oder psychosoziale Hilfe für Geflüchtete sind bedroht. Ein Blick auf den Rückzug des Staates aus dem Demokratieschutz. [taz](#)
- Engagement in Vereinen: Blasen bilden wir nur unter Wasser
Für Vereine ist es bedrohlich, wenn niemand mehr verbindlich sein will. Doch eine Gemeinschaft von Menschen ist kein Dienstleistungsbetrieb. [taz](#)
- Deutsche spenden weniger Geld
Die Spendenbereitschaft der Deutschen ist im Jahr 2024 leicht zurückgegangen. Zu den Hauptempfängern zählte weiter die Ukraine – doch auch dorthin floss weniger Geld. [Zeit online](#)
- Antisemitische Angriffe auf Neuköllner Kneipe „Bajszel“ : „Das sind keine Palästina-Aktivisten, das sind Hamas-Unterstützer - [tagesspiegel](#)
- „Wir sehen die Geflüchteten, die kommen, nicht als Bedrohung“
Wie in der Dreieinigkeits-Gemeinde in Steglitz christliche Nächstenliebe gelebt wird – Besuch bei „Flüchtlingspfarrer“ Gottfried Martens. [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
 - Gottesdienste in Deutsch und Farsi [hier](#)
- Friedensbewegung: Lieder gegen die Bombe
Die Liedermacherin Fasia Jansen war eine der prägenden Figuren der westdeutschen Friedensbewegung und der Ostermärsche [jw](#)
- Abgeschrieben: Verein Flüchtlingskinder Libanon beklagt Ausladung vom Evangelischen Kirchentag - [jw](#)
- Berlin: Die vergessene »Aktion Avus«
Die »Kampfgruppe Osthafen« leistete in den letzten Kriegstagen Großes - [nd](#)

Integration und Diversität

- Zukunft der Demokratie: Ein neues Betriebssystem für die Demokratie
Überlastete Behörden, byzantinische Verwaltung, zerfallende Infrastruktur: Wer die Demokratie verteidigen will, muss zunächst den kaputten Staat reformieren. [Zeit online](#)
- Kuratorin über Schicksale: „Migration ist ein ganz normaler Teil dieser Stadt“
Hamburger Geschichtswerkstätten versammeln Migrationsgeschichten in einer Ausstellung. Die ist erst der Anfang, sagt Koordinatorin Kristina Patzelt. [taz](#)
- Wie mir der Sport geholfen hat, in Deutschland Fuß zu fassen



Eine persönliche Geschichte über Flucht, kulturelle Unterschiede und das langsame Ankommen eines jungen Afghanen in Berlin [taz](#)

- Geflüchtete in Deutschland Umzug zurück nach Syrien? - [tagesschau](#)
- Trotz Bestnoten: Wie ausländische Pfleger um Respekt kämpfen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig\)](#)
- Studierende ohne akademischen Hintergrund: "Ihr könnt das auch. Schaut mich an" - [rbb](#)
- Verwaltungsgericht "Trostrfrauenstatue" in Berlin-Moabit darf vorerst bleiben - [rbb](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [taz](#)
- „Muslime sind auch gemeint“: SPD und Union betonen Wertschätzung gegenüber islamischen Religionsgemeinschaften
Die Formulierungen von Schwarz-Rot im Koalitionsvertrag zum Islam haben viele Muslime irritiert. Wie Union und SPD nun versuchen, dem zu begegnen. [tagesspiegel](#)
- Seyran Ateş: „Das Geschwafel nach einem Attentat kann ich nicht mehr hören“
Die deutsche Islampolitik ist gescheitert, sagen die Gründer des Arbeitskreises politischer Islam. Ein Interview mit der Mitgründerin Seyran Ateş. [Berliner Zeitung](#)
- Der Respekt vor Deutschland schwindet: Warum polnische Migranten Deutschland wieder verlassen
Lange galt Deutschland als Traumziel für polnische Migranten. Heute zieht es viele nach Polen zurück – denn dort „funktioniert einfach alles besser“. [Berliner Zeitung](#)
- Sorben in Brandenburg: Queer, sexy, sorbisch - [taz](#)
- Flüchtlingsunterkunft Wie Geflüchtete kamen - und nun wieder gehen
In Ellwangen wurde vor zehn Jahren eine Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge eröffnet. In diesem Jahr soll sie geschlossen werden. Die Stadt blickt zurück auf bewegte Zeiten. [tagesschau](#)
- Neue Städtepartnerschaft - Party, Wirtschaft, Politik: Was Berlin und Tel Aviv verbindet - [Berliner Morgenpost](#)
- Berliner Neutralitätsgesetz: Grüne fordern Abschaffung des Kopftuchverbots für alle Beamtinnen
Seit 2023 dürfen muslimische Lehrerinnen in Berlin an Schulen in der Regel wieder mit Kopftuch arbeiten. Die Grünen-Fraktion fordert, dies auch Polizistinnen und Justizbeamtinnen zu ermöglichen. [tagesspiegel \(kostenpflichtig\)](#)
- Nach Streit um Trostrfrauen-Statue: Berliner Bezirksamt will böhmisches Denkmal loswerden - [tagesspiegel \(kostenpflichtig\)](#)
- Abgeschrieben? - Der Osten in den Medien
Nach der Bundestagswahl wird medial wieder auf Ostdeutschland geblickt, der Tenor lautet: "Was ist da los?" Der Osten ist wie eine sich selbst erfüllende Prophezeiung, erlebt immer wiederkehrende mediale Zuschreibungen. Doch wie stark prägen journalistische Muster das Bild und schließlich auch das Selbstverständnis der Ostdeutschen? Sinkt das Vertrauen in die Medien auch deshalb

hier immer mehr? Diesen Fragen geht die ARD Story "Abgeschrieben? – Der Osten in den Medien" auf den Grund. Im Herbst, zum Jahrestag der Wiedervereinigung und anlässlich von Wahlen steht der Osten im medialen Fokus. [ARD Mediathek](#)

Unterbringung von Geflüchteten

- Wann 500 Flüchtlinge in die Lungenklinik Heckeshorn einziehen - [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Umstrittene Unterkunft: Neues Flüchtlingsheim mit 950 Plätzen soll Anfang 2026 in Berlin-Westend öffnen - [tagesspiegel \(kostenpflichtig\)](#)
- Keine Einigung mit Eigentümer: Containerunterkunft für Geflüchtete in Schöneberg wird doch nicht gebaut - [rbb](#)
- Kritik an neuen Containerdorf-Plänen in Dahlem - [rbb \(Video\)](#)
- „Müssen damit umgehen“: Flüchtlingsunterkunft lässt Bezirk rätseln
In wenigen Monaten geht im Blankenburger Süden eine neue Flüchtlingsunterkunft in Bau. Trotz hoher Dringlichkeit bleibt eine Frage offen. [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Urania: Warum hier Flüchtlingscontainer statt Wohnungen entstehen
In der City West wurde eine Architekturikone abgerissen, um Platz für bezahlbare Wohnungen zu schaffen. Doch nun gibt es neue Pläne. [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)
- Aus für Flüchtlingsunterkunft: Berliner Investor verwirklicht Plan
Bekanntes Berliner Immobilienunternehmen hat ein Areal in Kreuzberg übernommen. Jetzt werden die ersten Details eines Wohnprojekts bekannt. [Berliner Morgenpost \(kostenpflichtig!\)](#)

Asyl- und Integrationspolitik

- Im Überblick: Darauf haben sich CDU, CSU und SPD geeinigt - [Berliner Morgenpost](#)
 - [Neue Regierung: Amnesty fürchtet Rückschritte bei Menschenrechten](#) - jw
 - [analyse: Schwarz-Rot, die Fünfte Nicht jedem Anfang wohnt ein Zauber inne](#) - tagesschau
 - [faq: Koalitionsvertrag Was Schwarz-Rot vorhat - und was nicht](#) - tagesschau
 - [Weniger Migration, weniger Bürgergeld, weniger Faxgeräte](#) - taz (liveblog)
 - [Koalitionsvertrag: Finanzierungsvorbehalt für Soziales](#) - nd
 - [Worauf sich Union und SPD geeinigt haben: Der schwarz-rote Koalitionsvertrag zum Download](#) - Zeit online
 - Analyse und Forderungen Flüchtlingsrat Berlin [hier](#)
 - [Das bedeutet der schwarz-rote Koalitionsvertrag für Berlin](#) - rbb
 - [Polizei-Experte zweifelt an Kern von Merz' Migrationswende](#) - Berliner Morgenpost
 - [Asylpolitik von Schwarz-Rot: Rechtswidrig und inhuman](#) - nd
 - [„Wir schieben off die falschen Leute ab“: Schwesig fordert Umkehr in Migrationspolitik](#) - tagesspiegel
 - [analyse: Koalitionsvertrag Sind die Migrationspläne umsetzbar?](#) - tagesschau
 - [Papier von Union und SPD Opposition zerpfückt Koalitionsvertrag](#) - tagesschau
 - [Deutsche Muslime enttäuscht von Koalitionsvertrag: „Schlag ins Gesicht, Kuschen vor Muslimfeindlichkeit der AfD“](#) - Zeit online



- [Mit europäischen Partnern Klingbeil will Asyl-Zurückweisungen eng abstimmen](#) - tagesschau
- Friedrich Merz will weniger als 100.000 Asylbewerber im Jahr - [Zeit online](#)
- Treffen der Landesminister Mehr Geld, weniger Papierkram, bessere Integration? - [tagesschau](#)
- Verweis auf Koalitionsverhandlungen Aufnahme von Flüchtlingen aus UN-Programm gestoppt - [tagesschau](#) / [Mediendienst Integration](#)
- Aufnahmeprogramm: Aufregung um Einreise von Afghanen - [taz](#)
 - [Kommentar: Afghanistanprogramm: Anstand nach Belieben](#) - taz
 - [Nach Kritik aus der Union Bundesregierung rechtfertigt Aufnahme von Afghanen](#) - tagesschau
 - [Abschaffung von legalen Fluchtrouten: In Richtung Abschottung](#) - taz
 - [Flieger aus Afghanistan: 138 Menschen in Deutschland gelandet](#) - Berliner Zeitung / [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [faq: Aufnahmeprogramme Warum Afghaninnen und Afghanen hierherkommen](#) - tagesschau
 - [Abschottungspolitik: Union will Zusagen an Afghan*innen zurückziehen](#) - taz
 - [Vorerst keine weiteren Flüge aus Afghanistan](#) - tagesschau
- Berlin: Teure Eintrittskarte deutscher Pass
Nur Menschen mit einem ausreichend hohen Einkommen haben eine Chance auf die Staatsbürgerschaft [nd](#)
- Einwanderung von Fachkräften: Berliner IHK macht zehn konkrete Vorschläge
Viele Berliner Firmen brauchen dringend qualifiziertes Personal. Die lokale Industrie- und Handelskammer hat jetzt einen Plan vorgelegt, wie man mehr Mitarbeitende aus dem Ausland anwerben könnte. [tagesspiegel](#)
- Geplante Reduzierung: Fragen und Antworten zur Westbalkanregelung (Mediendienst Integration)
Die Zahl der Arbeitskräfte, die über die Westbalkanregelung nach Deutschland kommen können, soll wieder stärker begrenzt werden. Eine Mediendienst-Recherche zeigt: Die vorgesehenen Kontingente wurden ohnehin nicht ausgeschöpft. [Mediendienst Integration](#)
- Bundesverwaltungsgericht billigt Abschiebungen nach Griechenland - [jw](#) / [nd](#) / [taz](#) / [tagesspiegel](#) / [Urteil des Bundesverwaltungsgerichts](#) (Original)
- Abschiebebeobachtung in Hamburg: Abschiebung bleibt fies
Hamburg schiebt Migrant:innen trotz Suizidgefahr ab und trennt Familien. Der Jahresbericht des Flughafenforums fordert mehr Menschlichkeit. [taz](#)
- Nordrhein-Westfalen - Abschiebehaft: Millionenschwere Symbolpolitik
Frank Gockel über Abschiebehaft und die Pläne zum Bau eines neuen Abschiebegefängnisses in NRW [nd](#)
- Urteil in Hamburg: Aushungern von Asylsuchenden verboten



Hamburgs Sozialgericht erklärt den Entzug von Asylbewerberleistungen für rechtswidrig. Im neuen „Dublin-Zentrum“ gibt's nur Bett, Brot und Seife. [taz](#)

- Bundesregierung plant diese neuen Regeln für Flüchtlinge aus Syrien
Die Bundesregierung plant eine Regelung, die Geflüchteten aus Syrien auch Heimatbesuche erlauben soll. Doch es gibt dafür harte Bedingungen. [Berliner Zeitung](#)
- Arbeitspflicht für Migranten: Darum ist diese Berliner Senatorin jetzt schon dagegen
Geht es nach der künftigen Regierung, sollen Flüchtlinge bald zu Ein-Euro-Jobs verdonnert werden. Mancherorts geschieht dies schon – in der Hauptstadt will man davon nichts wissen. [Berliner Zeitung](#)
- Kein Bürgergeld: Eine Ukrainerin und ihr verzweifelter Kampf mit der Berliner Bürokratie
Sie kann die Miete nicht zahlen, und ihre kleine Tochter ist nicht krankenversichert. Aljona kommt aus der Ukraine, genießt besonderen Schutz, aber irgendetwas ist schiefgelaufen. [Berliner Zeitung](#)
- Bewerberin zieht vor Gericht: Neue Ausschreibung für Leitung des Berliner Flüchtlingsamts verzögert sich - [tagesspiegel \(kostenpflichtig!\)](#)

Diskriminierung, Rassismus, Extremismus und Terrorismus

- Buchenwald-Gedenken: Faschismus: Furchtbar fruchtbar
Wolfgang Hübner über die alte neue Gefahr von rechts [nd](#)
 - Brandenburg: Neue Skinhead-Bewegung beschäftigt Verfassungsschutz - [rbb](#) / [tagesspiegel](#)
 - Interview | Soziologe Albert Scherr: "Es ist eine Zunahme fremdenfeindlicher und rassistischer Stimmungslagen erkennbar" - [rbb](#)
 - Berliner Landgericht: Gewalttätiger Neonazi muss für drei Jahre in Haft - [rbb](#) / [tagesspiegel](#)
 - Illegales Autorennen von Biesdorf bis Brandenburg und Hitlergruß: Polizei ermittelt - [Berliner Zeitung](#)
 - [Gewalt und Drohungen durch Nazis: In Sachsen wächst die Gewalt von rechts](#) - taz / [nd](#) / [Zeit online](#) / [jw](#)
- Berliner Staatsanwaltschaft: Erneut Anklage wegen Parole "From the river to the sea" erhoben - [rbb](#)
- Neukölln: 14- und 22-Jährige mit Palästinafahne unter Verdacht der Volksverhetzung - [Berliner Zeitung](#)
- Tempelhof-Schöneberg: Unbekannte reißen wiederholt Israel-Flagge am Rathaus Tempelhof ab - [Berliner Zeitung](#)
- Rassistischer Anschlag von Hanau: Terror-Betroffene reicht Beschwerde ein - [taz](#)
- Ilmenau: Projektile auf ausländische Studenten geschossen
Nach Angriff in der Stadt und auf dem Campus Proteste gegen Rassismus [nd](#)
- Charlottenburg: Unbekannte beleidigen Frau mit Davidstern-Kette – Begleiter verletzt - [Berliner Zeitung](#)



- Brandstiftung im Saarland Polizei schließt Rassismus als Motiv nicht aus - [taz](#)
- Mutmaßlich rechtsextreme Bedrohung gegen Lehrerin in Sachsen - [Zeit online](#)
- Schüler aus Görlitz zeigen bei Auschwitz-Besuch rechtsextreme Geste - [Zeit online](#)
- Brandanschlag Solingen 2024: Ermittlungen abgelehnt - [jw](#)
- »Die CDU versteht die Tragweite nicht«
Sachsen-Anhalt: AfD und CDU verpflichten Schulen, Deutschland-Flagge zu hissen. Ein Gespräch mit Hendrik Lange [jw](#)
- Uckermark Diverse Vergehen und Hakenkreuz-Tattoo: 20-Jähriger gleich zweimal gestoppt - [rbb](#)
- Rassistische und sexistische Beleidigungen: Fans von Energie Cottbus sollen Zugpassagiere bedrängt und bedroht haben - [rbb](#)
- Marzahn-Hellersdorf: Gruppe ruft nationalsozialistische Parolen aus „Spaß“ - [Berliner Zeitung](#)
- Muslimfeindliche Attacke: Wahnvorstellungen ließen ihn zum Messer greifen - [taz](#)
- Spargelernte in Brandenburg: »Matratzen wurden jahrelang nicht gewechselt«
Arbeitsbedingungen auf Spargelhöfen bleiben für Saisonarbeiter prekär. Ein Gespräch mit Magdalena Stawiana [jw](#) / [taz](#)
- Täter riefen wohl NS-Parolen: Lehrerin im Erzgebirge von Maskierten bedroht - [tagesspiegel](#)
- Unbekannte werfen Pflasterstein in Kneipenfenster: Erneuter antisemitischer Angriff auf Neuköllner Lokal „Bajszel“ - [Zeit online](#)
- Seit September: Bisher zwei Fälle beim Verfassungstreue-Check für Beamte - [rbb](#)
- Er suchte einen Azubi - Sachsen: Rassistische Anzeige eines Dachdeckers hat Folgen - [Berliner Morgenpost](#) / [nd](#)
- Rechtsrock-Prozess: Nicht das erste Mal falsch abgebogen - [taz](#) / [tagesschau](#)
- Tödlicher Polizeieinsatz in Oldenburg: Drei Schüsse von hinten
Ein 21-jähriger Schwarzer wurde in der Nacht zum Sonntag erschossen. Nach der Obduktion sieht auch die Innenministerin „schwerwiegende Fragen“. [taz](#) / [Berliner Morgenpost](#) / [nd](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Innere Sicherheit 575 Menschen als Gefährder eingestuft - [tagesschau](#)

Holocaust und NS-Zeit

- Gedenkkultur: Gedenken mit oder ohne AfD: Geht es um Recht oder Respekt?



AfD-Politiker übergangen am Gedenkstein der Synagoge Alt-Hohenschönhausen die Wünsche NS-Verfolgter und zeigten Hinterbliebenen an [nd](#)

- Siegfried Unseld: Wie Siegfried Unseld seine NSDAP-Vergangenheit unterschlug
Neue Archivfunde der ZEIT belasten den legendären Suhrkamp-Verleger. Und räumen jede Vermutung aus, er habe von seiner Aufnahme in die NSDAP nichts gewusst. [Zeit online](#)
- Jüdischer Widerstand gegen die Nazis: Das Mädchen, der SA-Mann und das Messer
War jüdischer Widerstand die Ausnahme? Wie mutig sich Jüdinnen und Juden gegen die Nazis gewehrt haben, zeigen neue Forschungen. [taz](#)
- Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren: Berliner Firma stellte den "Jude-"Aufnäher her - [rbb](#) ([Videobeitrag](#))
- Zwangsarbeit für den Westen: Wie DDR-Häftlinge für Ikea und Co. produzieren mussten - [rbb](#)
- Im Alter von 100 Jahren Holocaust-Überlebender Walter Frankenstein gestorben - [rbb](#) / [taz](#)
- [Holocaust-Gedenktag: Behörde zählt rund 120.000 Überlebende des Holocausts in Israel](#) - Zeit online

Kolonialzeit und De-Kolonialisierung

- Neokolonialismus: Bittere Schokolade aus Ghana
Oxfam Deutschland stellt Studie zur Situation von Kakaobauern vor [jw](#)
- Rückgabe von NS RaubkunstMuseen im Zwielficht, Minister obenauf
Nazis, gestohlene Kunst, sexuelle Belästigung: Der Chef der Staatsgemäldesammlungen ist nicht länger im Amt. Der Christsoziale Markus Blume aber bleibt Bayerns Kunstminister. [taz](#)
- Postkolonialismus: Beginn der modernen Welt
Vor 70 Jahren tagte im indonesischen Bandung die erste postkoloniale Konferenz. Ihre Vision transnationaler Solidarität bleibt aktuell, gerade heute. [taz](#)

Europa

- Asylpolitik EU-Kommission schlägt sichere Herkunftsländer vor - [tagesschau](#) / [Mediendienst Integration](#)
- Migrationsabwehr: Frontex weitet Drohneneinsätze deutlich aus
EU-Grenzagentur will in Zukunft auch aus der Stratosphäre überwachen [taz](#)
- Dublin-Überstellungen: Abschiebungen nach Griechenland wieder möglich - [taz](#) / [tagesspiegel](#)
- Neues Drittstaatenkonzept: EU-Kommission listet sieben Länder für Asylrückführungen
Neuer Vorschlag soll auch Verbringung in »Rückkehrzentren« in Drittstaaten ermöglichen [nd](#)
- EUGH: Italienische Asyl-Regelung Was am "Albanien-Modell" unzulässig sein könnte



Der EuGH prüft Italiens Asyl-Regelung zu sicheren Herkunftsländern. Zumindest bei Personen, die im Herkunftsland gefährdet sind, hält der EuGH-Generalanwalt die Schnellverfahren in Albanien für nicht zulässig. [tagesschau](#)

- Europamagazin: Polens Ostgrenze wird gesichert Schutz dank Panzersperren und Minenstreifen? - [tagesschau](#)
 - [Ein Abzug mit Symbolkraft: Trump zieht erste US-Truppen aus Polen ab](#) - Berliner Zeitung
 - [Antiukrainische Stimmung in Polen: Militärhilfen ja, Kindergeld nein](#) - taz
- Kriegsangst in Lettland: Zwei Pässe, eine Front
Seitdem sie lettische Staatsbürgerin hat, ist der Krieg in der Ukraine für unsere Autorin nahe – und ringt mit der Frage: Kämpfen oder fliehen? [taz](#)
- Baltikum: Estland macht seine Russen mundtot
Im Baltikum nutzen die Regierungen den Ukraine-Krieg, um die Rechte von Menschen aus Russland und Belarus einzuschränken [nd](#)
- [Orthodoxie in Estland: Religion als Sicherheitsrisiko](#) - taz
- Trotz Protest Slowakei verschärft Regeln für NGOs - [tagesschau](#)
- Ungarns faschistische Verfassungsänderung
Die rechtliche Vorschrift des Zwei-Geschlechter-Modells könnte vor allem politische Gegner*innen Orbáns kriminalisieren. [nd](#)
- Migrationspolitik in Frankreich: Wettrennen der Hardliner - [taz](#)
- EU kritisiert Ausweisung von Kroaten aus Serbien - [jw](#)
- Albanien: Erstmals Asylsuchende in italienischem Abschiebelager - [jw](#) / [tagesspiegel](#) / [tagesschau](#)
- Ukraine-Krieg: USA setzen Frist - [jw](#)
 - [Ukraine Drohnenunterricht - offen für Kinder ab sechs](#) - tagesschau
 - [Wiederaufbau in der Ukraine Die Hoffnung hat viele Gesichter](#) - taz
 - [Ukraine-Gespräche in Paris Frankreich spricht von "exzellentem Austausch"](#) - tagesschau

Weltweit

- Finanzkrise der UN-Flüchtlingshilfe: "Fast alle Länder kürzen ihre Beiträge"
Dem UN-Flüchtlingshilfswerk fehlt akut Geld. Das liegt an den USA, aber auch an Deutschland und vielen anderen Staaten. Flüchtlingskommissar Grandi hält diesen Sparkurs für kurzfristig. [tages-schau](#)
- Kritik von Menschenrechtsorganisationen: Türkei verbietet künftig geplante Kaiserschnitte in Privatkliniken - [Zeit online](#) / [tagesschau](#)
 - [Deportation ins Nirgendwo - Vor 110 Jahren begann der türkische Völkermord an den Armeniern. Ihm fielen mehr als eine Million Menschen zum Opfer](#) - jw
- Algerien: Algerien folgt ägyptischem Vorbild
Ein repressives Muster charakterisiert Grenzregime und Asylgesetze in Nordafrika – zur Freude der EU [nd](#)



- Libyen - Pushbacks: »Klage wird Reedern und Kapitänen die Augen öffnen«
Eine italienische Organisation bringt Verantwortliche für Pushbacks nach Libyen vor Gericht und ist dabei erfolgreich [nd](#)
- Jüdische Bibliothek in Tunesien: Die verloren geglaubte Bibliothek
Vor 80 Jahren strandeten über 3.000 Bücher des jüdischen Religionsphilosophen Franz Rosenzweig in Tunesien. Über die Odyssee einer Sammlung. [taz](#)
- Israel schafft Fakten
Tel Avivs Doppelstrategie: »Freiwillige« Ausreise von Palästinensern erzwingen bei gleichzeitigem Einpflegen in abgezaunte Areale [jw](#)
 - [Israel – ein siedlerkolonialer Staat?](#) - nd
 - [Israels Reservisten Verweigerer werden für Israel zum Problem](#) - tagesschau
 - [PGFTU in Ost-Jerusalem: Soldaten gegen Gewerkschafter](#) - jw
 - [Tausende protestieren in Israel Ehemalige Geisel fordert Ende des Krieges](#) - tagesschau
- Jüdisch-arabisches Zusammenleben Haifa ist ein Versprechen
In der Küstenstadt leben jüdische und arabische Israelis friedlicher zusammen als anderswo. Doch seit dem 7. Oktober wachsen auch hier die Spannungen. [taz](#)
 - [Zivilgesellschaft in Israel: Zwischen allen Fronten zerrieben](#) - taz / [tagesschau](#)
 - [Holocaust-Gedenktag: Behörde zählt rund 120.000 Überlebende des Holocausts in Israel](#) - Zeit online
- Humanitäre Notlage in Gaza: Über Leben in Gaza - [taz](#)
 - [Flucht aus Gaza: "Sie waren still. Fast gespenstisch still"](#) - Zeit online
 - [Bildung im Gaza-Krieg: Kaum noch Unterricht, dafür »Scholastizid« im Gaza-Krieg](#) - nd
 - [Protest im Gazastreifen Aufstehen gegen die Hamas](#) - tagesschau
 - ["Blockade von Hilfe für Gaza untragbar"](#) - tagesschau
- Krieg in Syrien: Aleppo wächst zusammen
Syrien: Kurdische Milizen verlassen syrische Großstadt nach Eingliederungsabkommen mit Regierung [taz](#)
 - [Zerstörte Synagogen: So leben die letzten Juden von Damaskus](#) - Berliner Morgenpost
 - [Eine Million syrischer Kinder von Unterernährung bedroht](#) - jw
 - [Neues Kapitel für Syriens Frauen](#) - ifa
- Jemen: Feuer frei im Roten Meer
US-Angriffe auf Jemen fordern erneut Tote. Ansarollah greifen unvermindert US-Kriegsschiffe und Ziele in Israel an [jw](#)
- UNHCR: 13 Millionen Menschen während des Bürgerkriegs im Sudan vertrieben - [jw](#)
 - [UN fürchtet über 100 Tote nach Angriff auf Flüchtlingslager im Sudan](#) - Zeit online
 - ["Ich will nicht, dass die Täter straffrei davonkommen"](#) - Zeit online
 - [Brandschatzung und Massenflucht in Sudan: „Zamzam wird jetzt systematisch zerstört“](#) - taz / [Zeit online](#)
- Neue Abschiebewelle: Mehr als 120.000 Afghanen verlassen Pakistan - [tagesschau](#)



- [Massenabschiebungen aus Pakistan "Ich habe Afghanistan noch nie gesehen"](#) - tagesschau
- Abschiebe-Abkommen: Ein Tattoo reicht für eines der schlimmsten Gefängnisse der Welt - [Berliner Morgenpost](#)
- Umstrittener TV-Spot der USA Mexiko will Anti-Migrations-Video stoppen - [tagesschau](#)
- „Finanziellen Anreiz nehmen“: US-Regierung trägt Migranten offenbar in Liste für Verstorbene ein - um Sozialleistungen zu streichen - [tagesspiegel](#)
 - [Regierung hebt befristeten Schutz für Afghanen auf](#) - tagesschau
 - [Abschiebungen unter Trump: Viele Afghanen in den USA müssen ausreisen](#) - taz
 - [Trump beruft sich auf fehlerhafte Rechtsauslegung: US-Gericht stoppt Pläne zur Abschiebung von Migranten mit legalem Status](#) - tagesspiegel
 - [„América grande otra vez“: Trump wirbt für Selbstabschiebungen - und spricht etwas Spanisch](#) - tagesspiegel
 - [Erneut landesweite Demos Mit Spaghetti, Müsli und Dosenhuhn gegen Trump](#) - tagesschau
 - [Aus dem faschistischen Amerika - USA: Neue Eugenik](#) - nd
 - [Deportationen in den USA "Sie fragen sich: Bin ich als nächstes dran?"](#) - tagesschau
 - [Russischer Bioinformatikerin droht Abschiebung aus den USA](#) - nd
- Trump will US-Geisel von der Hamas zurück - und erhöht den Druck - [Berliner Morgenpost](#)
- Vom Geflüchteten zum Yokozuna
Der Ukrainer Danylo Jawhusyshyn floh vor dem Krieg nach Japan. Inzwischen sorgt er dort als Sumoringer für Aufsehen [nd](#)

Publikationshinweise (Bücher, Filme u.v.m.)

Bundeszentrale für politische Bildung: Kleine Geschichte des Islamismus (APuZ)

Islamismus ist ein vergleichsweise junges Phänomen. Zunächst als Reformbewegung im Ägypten der 1920er Jahre entstanden, hat er sich nach dem anfänglichen Kampf gegen Säkularismus, Autoritarismus und Kolonialismus zu einer politischen Ideologie verfestigt. Seine Anhängerschaft eint vor allem die Vorstellung vom Islam als wichtigster Quelle von Staat, Politik und Gesellschaft. Das heterogene islamistische Spektrum reicht heute von Gruppierungen, die ihre Vorstellungen innerhalb bestehender Rechts- und Gesellschaftsordnungen durchsetzen wollen, bis hin zu solchen, die sich den Umsturz politischer Systeme zum Ziel gesetzt haben. Uneinigkeit besteht zwischen den verschiedenen Strömungen unter anderem darüber, ob zur Etablierung eines islamischen Staats- und Gesellschaftsmodells Gewaltausübung gerechtfertigt ist - und ob auch Muslime mit vermeintlich falschem Islamverständnis bekämpft werden dürfen.

Spätestens seit den Terroranschlägen des Netzwerks al-Qaida vom 11. September 2001 und der Internationalisierung islamistischen Terrors durch den sogenannten Islamischen Staat (IS) ist das Phänomen Islamismus in den Diskursen westlicher Gesellschaften vor allem mit Terrorismus und Radikalisierung verknüpft, während Teile der Wissenschaft nicht müde werden, auf die Vielschich-



tigkeit des Themas zu verweisen. Einigkeit scheint zumindest darüber zu bestehen, dass Radikalisierungsprozesse – auf Social Media, aber nicht nur dort – mithilfe guter Präventionsarbeit wenn nicht gänzlich verhindert, so doch wirksam gebremst werden können.

Im Diskurs über die Gefahren des Islamismus wird mitunter übersehen, dass es demokratische Gesellschaften ein Stück weit selbst in der Hand haben, sich vor Radikalisierung jeglicher Art zu schützen: durch Wachsamkeit und Prävention, aber auch durch die Vermeidung ausgrenzender Diskurse, durch den Abbau alltäglicher Diskriminierung und durch die offene und unerschrockene Thematisierung bestehender Probleme.

Weiterlesen der Einzelkapitel [hier](#) / Download [hier](#) / Archiv [hier](#)

Policy-Paper: Verteilung von Asylsuchenden via Matching-System (Universität Hildesheim und Erlangen-Nürnberg)

Ein Algorithmus-basierter Verteilmechanismus soll ankommende Flüchtlinge und aufnehmende Kommunen zusammenbringen – so das Ziel des Pilotprojekts „[Match'In](#)“ der Universitäten Hildesheim und Erlangen-Nürnberg. Ziel ist es, die Verteilung von Asylsuchenden auf Länder und Kommunen gemäß der Bedürfnisse aller Beteiligten zu gestalten. Ein neues [Policy Paper](#) zeigt die Ergebnisse des Projekts. Unter anderem wurden im Verfahren über 60 Kriterien berücksichtigt – etwa soziale Bindungen und Gesundheit der Geflüchteten sowie Arbeitsmöglichkeiten und Sprachkursangebote – die auch der Verwaltung halfen, effizient nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Sachverständigenrat Integration und Migration: „Varianten von Konnexität im Erwerbsmigrationsrecht“

Im Bereich des Erwerbsmigrationsrechts wird seit vielen Jahren intensiv darüber diskutiert, welche qualifikatorischen Grundvoraussetzungen Arbeitskräfte aus Drittstaaten erfüllen müssen, um zum Arbeiten nach Deutschland einzureisen. Eine untergeordnete Rolle spielt dagegen die Frage, wie die von Zuwanderungsinteressierten mitgebrachten Qualifikationen mit der in Deutschland ausgeübten Tätigkeit zusammenhängen müssen. Mit dem Gesetz und der Verordnung zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung hat sich hier einiges geändert. Der Beitrag beschreibt diese Zusammenhänge – die sogenannten Konnexitätskonstellationen im deutschen Erwerbsmigrationsrecht – und geht auf ihre Praxisrelevanz ein.

Die SVR-Kurzinformation „Varianten von Konnexität im Erwerbsmigrationsrecht“ können Sie hier herunterladen:

www.svr-migration.de/publikation/varianten-von-konnexitaet-im-erwerbsmigrationsrecht/

Ole Nymoer: Warum ich niemals für mein Land kämpfen würde. Gegen die Kriegstüchtigkeit

Die Verteidigungsfähigkeit wird zur «Kriegstüchtigkeit» umerklärt, die Bundeswehr mit 100 Milliarden Euro aufgerüstet, die Wiedereinführung der Wehrpflicht diskutiert: Die Zeichen stehen auf Mobilmachung, auch mental. Die Nation wird dabei zur großen Solidargemeinschaft verkürt, der ein jeder glücklich zu dienen hat. Und das nach Jahrzehnten der Entsolidarisierung, in denen die Verarmung breiter Bevölkerungsschichten von neoliberalen Politikern für alternativlos erklärt wurde. Ole Nymoer erhebt Einspruch: Die Behauptung, das Sicherheitsinteresse eines Staates falle notwendig mit dem seiner Untertanen zusammen, erscheint geradezu absurd. Immerhin sind es junge Männer wie er, die im Kriegsfall gezwungen sind, im Land zu bleiben und ihr Leben zu riskieren,

ob sie wollen oder nicht. Ganz zu schweigen davon, dass der «Dienst an der Waffe» auch beinhaltet, mit dieser Waffe andere zu töten. Und wer bestimmt eigentlich über den «Waffengang»? Ist es wirklich der demos, das Volk?

Nicht kämpfen zu wollen für einen Staat, das ist vor diesem Hintergrund mehr als nur eine individuelle Verweigerung – nämlich ein Akt der Humanität und des Protests für mehr kollektive Selbstbestimmung. Weiterlesen beim [Rowohlt Verlag](#)

- ["Wenn man mich an die Front zwingt, würde ich einfach nichts tun"](#) - rbb

Die Flucht- und Migrationskrise in Venezuela Migrationspolitik im Fokus

Syrien, Ukraine, Afghanistan – über die Flucht aus diesen Ländern wird häufig berichtet. Andere Flucht- und Vertreibungskrisen finden hingegen in der Medienberichterstattung kaum Beachtung. Hierzu zählt die Situation in Venezuela. Seit 2017 haben mehr als acht Millionen Menschen das Land auf dem südamerikanischen Kontinent [Externer Link: verlassen](#). Das sind mehr Menschen als jeweils vor den Kriegen in [Link hat Vorschau-Popup](#) [Interner Link: Syrien](#) (ab 2022) ins Ausland geflohen sind. Die meisten venezolanischen Vertriebenen leben heute in einem der Nachbarländer, insbesondere in Kolumbien (2,8 Mio.) und Peru (1,7 Mio.). Aber auch in Europa sind die Auswirkungen von Auswanderung, Flucht und Vertreibung aus Venezuela spürbar: 2024 war Venezuela das [Externer Link: zweitwichtigste Herkunftsland von Asylantragstellenden in der Europäischen Union](#). Die meisten venezolanischen Asylsuchenden steuern dabei Spanien an, wo im Zeitraum 2017 bis 2024 rund 288.000 Asylanträge von Venezolaner:innen [Externer Link: registriert worden sind](#). [bpb](#)

Film: Klandestin (ab 24.04. im Kino)

Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als „kulturelle Vermittlerin“ eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne. Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los. [Quelle](#) Wann läuft der Film in welchem Berliner Kino? Mehr Informationen [hier](#)

Aus Politik und Zeitgeschichte 16-19/2025: Islamismus

Nach anfänglichem Kampf gegen Säkularismus, Autoritarismus und Kolonialismus hat sich der Islamismus zu einer politischen Ideologie verfestigt, deren Anhängerschaft vor allem die Vorstellung vom Islam als wichtigster Quelle von Staat, Politik und Gesellschaft eint. Das heterogene islamistische Spektrum reicht heute von Gruppierungen, die ihre Vorstellungen innerhalb bestehender Rechts- und Gesellschaftsordnungen durchsetzen wollen, bis hin zu solchen, die sich den Umsturz politischer Systeme zum Ziel gesetzt haben.

Im öffentlichen Diskurs ist Islamismus häufig mit den Themen Terrorismus und Radikalisierung verknüpft. Radikalisierungsprozesse – auf Social Media, aber nicht nur dort – können mithilfe guter Präventionsarbeit nicht gänzlich verhindert, aber doch wirksam gebremst werden. [bpb](#)

Shaimaa Abdellah (u.a.): Islamismus als gesellschaftliche Herausforderung. Ursachen, Wirkungen, Handlungsoptionen

Dieser Band präsentiert die Ergebnisse eines interdisziplinären Forschungsnetzwerks mit über 100 Wissenschaftler:innen, die von 2020 bis 2025 das Phänomenfeld Islamismus untersuchten. Im Fokus standen Ursachen von Radikalisierung, gesellschaftliche Wechselwirkungen, Präventionsstrategien sowie politische, mediale und zivilgesellschaftliche Diskurse. Die Beiträge bilden zahlreiche Disziplinen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften ab. Damit bietet der Band wertvolle Erkenntnisse für Wissenschaft und Praxis im Bereich Islamismus und Radikalisierung. In jedem Buchladen zu kaufen!

Arbeitshilfen / Arbeitsmaterialien

Broschüre: Informationen zum Asylverfahren. Ihre Rechte und Pflichten.

Die Broschüre dient als Begleitprodukt zum gleichnamigen Film "Informationen zum Asylverfahren. Ihre Rechte und Pflichten". Sie klärt über die Rechte und Pflichten der Asylsuchenden im Asylverfahren auf und erläutert die Abläufe der fünf Verfahrensschritte zur Übersicht und persönlichen Orientierung: "Ankunft & Registrierung", "Persönliche Antragstellung", "Dublin-Verfahren", "Persönliche Anhörung" und "Ausgang des Asylverfahrens". Außerdem enthält sie Informationen zu den verschiedenen Schutzformen.

Die Broschüre ist in den angegebenen Sprachversionen verfügbar und kann von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, in der Flüchtlingsarbeit Tätigen sowie den Asylsozialberatungsstellen genutzt und weitergeleitet werden.

Mehrsprachiger Download [hier](#) verfügbar.

Ausgestaltung von Begegnungsprojekten: Leitfaden

Wie können Begegnungsprojekte gut gelingen? Um entsprechende Formate professionell gestalten zu können, fasst der neue Leitfaden für zivilgesellschaftliche Organisationen zur Ausgestaltung von Begegnungsprojekten konkrete Handlungsempfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung zusammen: »Irgendwo, Irgendwann und Irgendwie? Kriterien für wirkungsvolle Begegnungsformate«. Der Leitfaden richtet sich vorrangig an zivilgesellschaftliche Organisationen oder Fördernde des dritten Sektors, ebenso an kommunale und politische Akteur*innen. Die Handlungsempfehlungen basieren auf Erkenntnissen der gemeinnützigen Organisation More in Common Deutschland und sind im Rahmen des Programms »Begegnung und Zusammenhalt« der Stiftung Mercator entstanden. Ziel des Programms ist es, angesichts zunehmender Polarisierung in der Gesellschaft Vorurteile und Entfremdung abzubauen und innovative Begegnungsprojekte zu fördern. [Leitfaden](#)
Quelle BBE Newsletter

Länderreport 74 - Afghanistan. Die Taliban: Ideologie und aktuelles politisches System

Der 74. Länderreport aus den Länderanalysen befasst sich mit der Entstehung des aktuellen theokratischen Regierungssystems der afghanischen Taliban. Er beginnt mit einem Abschnitt über die historische Entstehung des Deobandismus in Südasien, dessen Ideologie die Taliban maßgeblich – neben dem Pashtunwali – bei der Errichtung ihres Islamischen Emirats seit der Machtübernahme 2021 beeinflusst. Danach wird im Hauptteil der Wandel von der Republik zur Theokratie in Afghanistan anhand theoretischer Vorüberlegungen und dem konkreten Umbau der Governancestrukturen durch die Taliban und deren Folgen für die afghanische Bevölkerung detailliert beleuchtet. Download [hier](#)

Chats ohne Hass: Leitfaden für gute Chatgruppen

In den letzten Jahren haben sich Chatgruppen zunehmend von Orten des Austauschs und der Kommunikation zu Konflikträumen entwickelt. Was einst als unkomplizierter Ort des Dialogs begann, hat sich in vielen Fällen zu einem Raum gewandelt, in dem Beleidigungen, Belästigungen und sogar verbale Angriffe an der Tagesordnung sind.

Mit dieser Broschüre von [LOVE-Storm](#) wird ein Leitfaden geboten, wie Chatgruppen wieder zu sicheren und respektvollen Orten werden können. Hier findest du praxisorientierte Tipps und Handlungsmöglichkeiten, um Hass und Konflikte zu reduzieren und ein respektvolles Miteinander zu fördern.

Inhalte des Leitfadens:

- Wissenswertes über Konflikt-Dynamiken und Verantwortung im Chatsystem
- Konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen zur digitalen Zivilcourage
- Schnelle Handlungsmöglichkeiten und langfristige Lösungsstrategien
- Entscheidungshilfen zur Intervention bei Hass
- Tipps zum Selbstschutz beim Einschreiten
- Konkrete Tipps zu Moderation und Kommunikation in Chatgruppen
- Denkanstöße zu Safer Spaces, Awareness und was es für ein gutes Miteinander in Chatgruppen braucht

Der Leitfaden kann für einen Euro über die Website von LOVE-Storm bestellt werden.

Über Sinti und Roma berichten? Aber wie?

Seit Jahrhunderten leben Sinti und Roma [in Deutschland](#) und anderen europäischen Ländern - heute sind es etwa 60.000 deutsche Sinti und 10.000 Roma. Mit 10 bis 12 Millionen Angehörigen sind sie die größte Minderheit Europas. Quelle

Eine [repräsentative Bevölkerungsumfrage](#) (2024) zeigt, wie tief [antiziganistische Vorurteile](#) in der Gesellschaft verankert sind: In Deutschland gaben rund 45 Prozent der Befragten an, sie hätten ein Problem damit, wenn sich Angehörige von Sinti und Roma in ihrer Umgebung aufhielten. 49 Prozent der Befragten glauben, dass Sinti und Roma zu Kriminalität neigen. Quelle

Wie können Journalisten sachlich über Sinti und Roma berichten? Das neue Mediendienst-HowTo gibt Tipps und nützliche Quellen [hier](#)

Studien – Berichte – Datenbanken

BAMF: Asylgeschäftsstatistik (01-03/25)

Hier erhalten Sie die Antrags-, Entscheidungs- und Bestandsstatistik des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Sie wird monatlich aktualisiert und enthält Informationen zu den gestellten Asylanträgen, den Entscheidungen sowie zu den anhängigen Verfahren. Die Daten sind nach Staatsangehörigkeiten aufgeschlüsselt. Download [hier](#)

Rechte Gewalt in Berlin: Mehr Angriffe auf Geflüchtete

Attacken auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte haben 2024 im Vergleich zum Vorjahr stark zugenommen. 34 Menschen wurden verletzt. [taz/ nd](#)



DOSTA: Jahresbericht Antiziganismus Berlin "Als Roma wahrgenommene Kinder erleben fast täglich rassistische Diskriminierung"

Inmitten einer zunehmend polarisierten politischen Landschaft verzeichnet die Dokumentationsstelle Antiziganismus (DOSTA/MIA Berlin) für das Jahr 2024 die höchste Fallzahl seit Beginn des Projekts im Jahr 2014. Mit 247 dokumentierten Vorfällen in Berlin wird die erschreckende Zunahme rechtsradikaler Tendenzen in der Gesellschaft deutlicher.

“Wir erleben zurzeit eine politische Lage, in der rechtsradikale Einstellungen der gesellschaftlichen Mitte offen kommuniziert und gelebt werden, was sich in den Fallmeldungen widerspiegelt. Die meisten Vorfälle ereigneten sich in den drei Lebensbereichen Kontakt zu Behörden (49 Vorfälle), im Bildungsbereich (47 Vorfälle) und in der Öffentlichkeit (45 Vorfälle).“, erklärt Projektleiterin Violeta Balog. Bericht zum Download [hier](#) / Mehr über die Arbeit von DOSTA [hier](#)

DIW: Schulkompetenzen in Deutschland stärker von sozialer Herkunft geprägt als in anderen Ländern

Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) untersucht die Sprach- und Mathekompetenzen von Schulanfänger*innen in Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern. Der Zusammenhang zwischen diesen Kompetenzen und der sozialen Herkunft ist in Deutschland stärker ausgeprägt als in anderen Staaten. Weiterlesen beim [DIW](#)

Zahl der Leistungsminderungen ist 2024 gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen

Die Jobcenter haben im Jahr 2024 rund 369.200 Leistungsminderungen ausgesprochen, was einem Anstieg von 63,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Insgesamt gab es zirka 185.600 erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Jahr 2024, die von einer neu verhängten Leistungsminderung betroffen waren. Im Jahresdurchschnitt waren es knapp 27.400 Personen und somit 44,8 Prozent mehr als 2023.

Trotz des Anstiegs kommt weiterhin nur ein sehr kleiner Kreis von Kundinnen und Kunden mit Minderungen in Berührung. Ende Dezember 2024 waren nur 0,8 Prozent der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten von mindestens einer Leistungsminderung betroffen. Weiterlesen beim [Jobcenter](#)

- [Jobcenter kürzten deutlich öfter das Bürgergeld](#) - tagesschau

Gut 4 % der Bevölkerung im Alter von 16 bis 74 Jahren in Deutschland sind offline

Ob Terminvereinbarungen, Ticketbuchungen oder Überweisungen – viele Dienstleistungen werden (fast) nur noch online angeboten. Für Menschen ohne Internet wird der Alltag zunehmend schwieriger zu bewältigen. Gut 4 % der Menschen im Alter zwischen 16 und 74 Jahren waren im Jahr 2024 in Deutschland sogenannte Offliner – sie hatten noch nie das Internet genutzt. Das entspricht knapp 2,8 Millionen Menschen in Deutschland, wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt. Weiterlesen bei [destatis](#)

- [Millionen Deutsche leben offline](#) - tagesschau

Brandenburg - Bilanz 2024: Wahljahr beeinflusst politisch motivierte Kriminalität erheblich
Anstiege in allen Phänomenbereichen – Innenministerin Lange: „Schlechtes Zeichen für Entwicklung der politischen Kultur in unserem Land“ [Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg](#)



- [Innenministerium: 70 Prozent mehr politisch motivierte Straftaten in Brandenburg erfasst](#) - rbb

Podcast

- tagesschau
 - [Hart, rechts und jung: Wie gefährlich sind Active Clubs?](#)
- taz
 - [Umgang mit der AfD Warum will Spahn die AfD normalisieren?](#)
- ["Amnestie Deutschland" – Der COSMO Podcast über Flucht vor Gerechtigkeit](#) - Spotify
- BAMF
 - [Die humanitäre Lage in Afghanistan aus Sicht von BAMF-Länderanalystin Dr. Kyara Klausmann](#)
- Sachverständigenrat für Integration und Migration - [Wie kann eine ausbalancierte Integrations- und Migrationspolitik aussehen?](#)
- Zentrum ÜBERLEBEN - [Über Israel und Palästina sprechen #50](#)
- [Dein Fachkräftefunk': über die Arbeitsmarktintegration von Frauen mit Migrationsbiographie](#) - Interview mit DaMigra e.V.

Presseschau und Veranstaltungsrückblicke

Newsblogs (verschiedene Zeitungen)

- [Der Krieg in Nahost und die Entwicklungen in Berlin und Brandenburg \(rbb\)](#)
- [Thema: Krieg in Israel \(tagesspiegel\)](#)
- [Thema: Krieg in der Ukraine \(tagesspiegel\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Israel \(tagesschau\)](#)
- [NACHRICHTEN ZUM THEMA Ukraine \(tagesschau\)](#)
- [Thema Flucht \(taz\)](#)
- [Krieg in der Ukraine \(taz\)](#)
- [Krieg in Sudan \(taz\)](#)
- [Syrien \(Zeit online\)](#)
- [Syrien \(tagesschau\)](#)
- [Antisemitismus \(taz\)](#)
- [Israel \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Süddeutsche Zeitung\)](#)
- [Ukraine \(Berliner Zeitung\)](#)
- [Israel \(Berliner Zeitung\)](#)



Veranstaltungsüberblick

- Friedensbewegung demonstriert in Potsdam (12.04.) - [rbb](#)
- Mit Palästina-Fahnen gegen deutsche Abschiebepolitik (12.04.) - [nd](#)
- Hunderte Menschen demonstrieren gegen Erdogan-Regierung (13.04.) - [rbb](#) / [Berliner Zeitung](#)
- Kundgebung gegen Famizide (16.04.) - [taz](#)
- Karfreitag in der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde (18.04) - [rbb \(Video\)](#)
- Ostermärsche ziehen durch Kreuzberg und mehrere Brandenburger Städte (19.04.) - [rbb](#) / [tagesschau](#) / [nd](#)
- Singen im Morgengrauen - Sorbische Osterbräuche in Silow wiederbelebt (20.04.) - [rbb \(Video\)](#)
- Gedenken an Befreiung des Kriegsgefangenenlagers bei Mühlberg (23.04.) - [rbb](#)

TERMINÜBERSICHT

Digitale Ausstellung „Frag Kurt und Inge!“, Zeitzeugen im interaktiven Dialog (zeitlich nicht begrenzt), Mehr Informationen zu den Ausstellungen und zum Hintergrund gibt es hier

https://www.dnb.de/DE/Ueber-uns/DEA/dea_node.html

jeden Dienstag, 16:00-20:00 Uhr, und Sonntag, 14:00-18:00 Uhr, Berlin Moabit - Ausstellung Trostfrauen, Mehr Informationen: <https://tostfrauen.museum/>

Digitale Ausstellung "Navigating Between Gravities: Jüdisches Leben in Berlin, Damals und Heute" - [Hier geht es zur digitalen Ausstellung](#)

ab 29.11., Berlin Mitte - Kostenfreie Ausstellung: Geschichte(n) Tansanias; Alle Informationen auf einen Blick [hier](#)

noch bis 27.04. - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

noch bis 27.04., Eberswalde - Ausstellung: Ellen Auerbach und Lea Grundig - Zwei Künstlerinnen in Palästina und Begleitprogramm; Alle Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zu den Begleitveranstaltungen [hier](#)

noch bis zum 27.04., Berlin Mitte, kostenfrei - Ausstellung: Planet Africa; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 29.04., Berlin Mitte - Filmreihe: „Niemand hat uns empfangen“ - Die Befreiung des Konzentrationslagers Sachsenhausen vor 80 Jahren; Mehr Informationen auf den Seiten vom [Deutschen Historischen Museum](#)

noch bis 30.04., Berlin - Arabischen Filmfestival Berlin; Das gesamte Programm [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



noch bis 07.05., Charlottenburg - Ausstellung: A WORLD IN COMMON. Contemporary African Photography - kostenpflichtig (Ermäßigung u.a. mit Ehrenamtskarte); Mehr Informationen und Tickets [hier](#) / Weitere Ausstellungen [hier](#)

noch bis 25.05. - Ausstellung: Dekoloniale - was bleibt?! Dezentrale Ausstellung an verschiedenen Orten in Berlin-Mitte; [Ausstellungsorte und mehr Informationen hier](#)

noch bis 06.06. jeweils Donnerstag und Freitag, 09.15-12:15 Uhr bzw. 13:00 Uhr - Forschungsseminar der Refugee Law Clinic Berlin - Anmeldung notwendig; Mehr Informationen und die Veranstaltungstermine finden sich [hier](#)

noch bis 08.06., Berlin Mitte - Ausstellung: "Once We Were Trees, Now We Are Birds"; [Website](#)

noch bis 10.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Reinhard Heydrich: Karriere und Gewalt«; Website der [Stiftung Topographie des Terrors](#)

noch bis 16.06., Berlin Mitte - Ausstellung: Musafiri. Von Reisenden und Gästen Weiterlesen beim [Haus der Kulturen](#). Tickets und Programm zur und rund um die Ausstellung [hier](#)

noch bis 22.06.2025, Berlin Mitte - Ausstellung "Von Odesa nach Berlin" - Europäische Malerei des 16. bis 19. Jahrhunderts; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 06.07., Kreuzberg - Ausstellung „NO! – 10 Years of Resilience“ - Meduza feiert ein Jahrzehnt unabhängigen Journalismus im Exil; Mehr Informationen beim Kunstraumkreuzberg [hier](#)

noch bis zum 31.10. - Ausstellung: „Die russische Seele der ‚Weißen Rose‘ - die Geschichte des selbstlosen Lebens von Alexander Schmorell; Weitere Informationen beim [RusHaus](#)

noch bis 02.11., Berlin Mitte - Fäden des Lebens am Nil. Bildteppiche des Ramses Wissa Wassef Art Center aus Kairo; Mehr Informationen und Tickets [hier](#)

März - November 2025, Berlin Mitte - Gesprächsreihe: Der Anfang ist nah!; Mehr Informationen [hier](#)

noch bis 01.02.2026, Potsdam - Ausstellung: "How to catch a Nazi"; Weitere Informationen und Tickets [hier](#)

ab April, Berlin Mitte House of Houses. Community Space; Durch die Initiative [House of Houses](#)

24.04., 19:00 Uhr, Schöneberg / 26.04., 19:00 Uhr, Wilmersdorf, 27.04., 18:30 Uhr, Moabit - Konzerteinladung: Frühlingskonzerte mit dem georgischen Ensemble MASPINDZELI - kostenpflichtig; Ticketbestellung: kolchievents.com/tickets/

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



26.04., 19:30 Uhr, Ms Goldberg. Das jüdische Kulturschiff -Hermann Simon: Untergetaucht. Wie eine junge Berlinerin die Nazis überlebte; Tickets Ticketmaster.de

26.04., 16:00-17:30 Uhr, online - Webtalk: Islamismus auf Social Media-Plattformen und in Gaming-Welten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.04., 17:00-21:00 Uhr, Berlin Mitte - Geist der Versöhnung – Kraft der Verständigung in Europa; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

28.04., 10:00-12:30 Uhr, Berlin Mitte - Besuch im Deutschen Bundestag – Eine Führung in einfacher Sprache; [Weitere Informationen](#)

29.04., 17:00-19:30 Uhr - [Engagement-Spaziergang in Hakenfelde](#)

29.04., 17:00-21:00 Uhr - [VHS Workshop: Perspektivwechsel – Gute Laune lässt sich lernen](#)

29.04., 16.06., oder 23.09. online, kostenpflichtig! - Seminar: SGB II für die Migrationsberatung ; Ausschreibung und Anmeldung: <https://t1p.de/85hu>

29.04., online - SGB II für die Migrationsberatung; Ausschreibung und Anmeldung: <https://t1p.de/85hu>

29.04., 17:00-19:30 Uhr - Engagement-Spaziergang am 29. April in Hakenfelde; Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch! Anmeldung [hier](#)

29.04., 13.05., 24.06. - Engagement in Spandau: Bezirk stellt auf Spaziergängen lokale Vereine vor; Anmeldung auch über den Kalender [hier](#)

29.04., 19:00-21:30 Uhr - The 20th Israeli-Palestinian Joint Memorial Day Ceremony; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

29.04., 17:00–18:15 Uhr. Online - Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie - [Teil 1: Weniger Chaos, mehr Struktur – So gelingt das Datenmanagement im Verein](#)

29.04., 19:00 Uhr, Schuckertdamm 336, 13629 Berlin Siemensstadt - Vielfältiges Judentum in Deutschland - Vortrag und Gespräch - Anmeldung erbeten; ANMELDUNG ERBETEN: kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

29.04., 12:30 Uhr, online - Online Pressegespräch: Koalitionsvertrag & Migrationsdebatte - Anmeldung notwendig; Anmeldung per [E-Mail](#)

29.04., 16:00-17:30 Uhr, online - ufuq: Webtalk zum Themenfeld Szenen, Strukturen und Prävention von Islamismus (jeden Dienstag von 16:00-17:30 Uhr, online - nächster Termin: 29.04.; [Mehr & Anmeldung](#)



30.04., 11:30-12:30 Uhr, online - Need4Deed: Begleitung und Ehrenamt; [Anmeldung](#)

30.04., 17:00-18:15 Uhr, online - Datenmanagement – vom Chaos zur effektiven Datenstrategie - [Teil 2: Ordnung im Daten-Dschungel – Qualitätsstandards für Vereine](#)

30.04., 16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - Einladung: inklusiver Jahresempfang - Anlage - Anmeldung bis 19.04.; Bitte beachten Sie die Anmeldefrist bis 19.04. per Mail an m.ottlewski@ba-spandau.berlin.de

30.04., online SGB II Leistungen für Auszubildende und Studierende; Ausschreibung und Anmeldung: <https://1p.de/x47z1>

30.04., 12:15-13:45 Uhr, Widersprüche und Spannungsfelder von Selbstorganisation und Selbstvertretung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

30.04., 10:00-11:00 Uhr. Online - Save-the-date: Infostunde zu Partizipationsmöglichkeiten

05.05. - [Beginn Seminarreihe Leiten auf Augenhöhe](#)

05.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Lena Zund: Die geistigen Mütter der Armen - Klassismus als Merkmal Sozialer Arbeit; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

ab 05.05., 18:00-21:00 Uhr, Reinickendorf - Qualifizierungsreihe zu Gemeindereferent:innen; Die Inhalte der Workshops im Überblick und Informationen zur Anmeldung [hier](#)

05.05. - EU-Projekttag 2025 an Schulen; [bpb](#)

06.05., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwilligenkoordination durch KI erleichtern, Anmeldung [hier](#)

07.05., 09:30-17:30 Uhr, Spreefeld Berlin - Bausteine einer inklusiven Kulturpraxis; Weitere Informationen zu den Inhalten des Workshops und zur Anmeldung finden Sie [auf unserer Webseite](#).

07.05., 17:00-19:30 Uhr, online - Gute Idee! Gutes Projekt?; Nähere Informationen bei Timo Jaster (jaster@mitarbeit.de) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

08.05., 15:00-16:30 Uhr, online - #EngagiertGeforscht meets Engagementbericht: Klassismus im Ehrenamt; Mehr Informationen [hier](#)

08.05., 09:00-16:00 Uhr, Brunsbütteler Damm - Jugendfußball-Turnier „Gemeinsam gegen Rassismus und Antisemitismus“ (FSV Spandauer Kickers 1975 e.V.; Quelle und mehr Informationen [hier](#)



08.05. - 80. Jahrestags der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs; Quelle und weitere Informationen [hier](#) Veranstaltungen in Berlin [hier](#)

08.05. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/ Klassismus im Engagement](#)

09.05., 08:30-16:30 Uhr, online - Fortbildung: Rassismus erkennen, reflektieren und wirksam handeln; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

10.05. - [Jobmesse Berlin](#) - hier können sich Bewerber bei Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen über berufliche Perspektiven informieren

10.05., 10:00-12:00 Uhr - [VHS Workshop: „Gönn Dir mal was...!“ - Wildkräuterspaziergang](#)

12.05.2025, 17 - 18:30 Uhr - Marie Kottwitz: Ansätze und Handlungsmöglichkeiten einer klassismuskritischen feministischen Mädchen*Arbeit; Alicia Königer: Feministischer Gewaltschutz in der Sozialen Arbeit: eine Frage der Klasse? Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

13.05., Kleinmachnow - eBay Pro-Bono-Workshop für NGOs; Weitere Informationen zum Programm und zu den Teilnahmebedingungen: <https://www.upj.de/projekte/eBay-pro-bono-workshop>

13.05., 16:00-18:30 Uhr - [Engagement Spaziergang in Gatow/Kladow](#)

13.05. - [Azubispot](#) - hier präsentieren Unternehmen aus unterschiedlichsten Berufszweigen ihr Ausbildungsangebot

13.05., 16:00-17:30 Uhr, online - Webtalk: Radikalisierungsfaktor Einsamkeit?; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

13./14.05., Berlin - Kongress: Antidiskriminierungstage 2025; [Mehr & Programm](#)

13./14.05., Berlin Mitte - Deutsche Antidiskriminierungstage 2025 - Der Gipfel der Vielfalt!; [Ausführliche Informationen, das Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf unserer Veranstaltungsseite.](#)

14.05., 16:00-19:00 Uhr, Kreuzberg - Fortbildung für Ehrenamtliche: „Umgang mit dem Rollstuhl“; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

14.05., 09:00-16:30 Uhr, Zitadelle Spandau - 2. Spandauer Fachtag „Spandau bewegt sich! - Kinder und Jugendliche“; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



14.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Dr. Leyla Fermen: „Von niederschwelligem Rassismus und Ausgrenzung bis hin zum Völkermord: Das Beispiel der Ezid_innen“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: be-dia.akbas@fh-kiel.de

14./15.05. (Spandau!) - [Shop a Job](#) - Im Shoppingcenter bietet Arbeitssuchenden, Jobwechselnden und Interessierten die Möglichkeit, Aussteller zu besuchen und sich beruflich zu informieren

14./15.05. - [Einstieg Berlin](#) bietet Schülern, Abiturienten und Eltern Informationen zu Ausbildung und Studium

15.05., 17:00 Uhr, Berlin Neukölln - Workshop für Ehrenamtliche: Begleitung von Geflüchteten zu Terminen; Weitere Informationen findet Ihr auf unserer Webseite: <https://need4deed.org/event/de>

16.05., Berlin Neukölln - 50 Jahre Interkulturelle Wochen - Jubiläumsfestakt; Alle Infos zum Festakt finden Sie auf unserer [Themenseite](#)

15.-16.05 - Seminarnummer 8071/25: [Gendersensible Arbeit mit traumatisierten Jugendlichen](#)

17.05., Treptow-Köpenick - Fest für Demokratie und Toleranz; [Quelle](#)

17.05., 10:00-17:30 Uhr, Charlottenburg - Sensibilisierungsworkshop antiasiatischer Rassismus 2025; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg - Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgegen treten; Anmeldung und weitere Informationen [hier](#)

17./18.05., 09-16:00 Uhr, Spandau - Save the date: Training zur psychosozialen Unterstützung Geflüchteter für freiwillig Engagierte aus und in Spandau - Anmeldung bis spätestens 10.05.) Alle Informationen finden sich auch noch einmal hier <https://www.berlin.de/ba-spandau/politik-und-verwaltung/beauftragte/integration/aktuelles/>

18.05., 15:00-17:30 Uhr, Kreuzberg - Spaziergang: Antimuslimischem Rassismus entgengetreten; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

19.05., 17 - 18:30 Uhr - Moritz Frietzsche: Klassismuskritische Impulse für die Soziale Arbeit im Anschluss an Paulo Freire; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

19.05., 09:00-17:00 Uhr, Berlin - Afghanistankonferenz; Infos folgen in Kürze auf der Website des Flüchtlingsrat Berlin [hier](#).

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



19.05., Berlin - Save the Date: Afghanistankonferenz - Anmeldung notwendig!; Zur Anmeldung geht es [hier](#).

19.05., 09:00-13:00 Uhr, online - Fortbildung: Trauma-Basics - Grundlagen für den Umgang mit traumatisierten und/oder psychisch erkrankten Geflüchteten in den Freiwilligendiensten; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

19.05., 10:00-17:00 Uhr, Berlin Mitte - Konferenz: Afghanistan und wir: Perspektivlosigkeit, Schutz und politische Verfolgung ; Zur Anmeldung geht es [hier](#).

20.05., 16:00-17:30 Uhr, online - Webtalk: Individuelle und kollektive Diskriminierungserfahrungen als Faktor islamistischer Radikalisierung?; Anmeldung und mehr Informationen [hier](#)

20.05. - [Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts](#)

20.05., 11:00-12:30 Uhr - [Netzwerktreffen Spandauer Ehrenamt](#)

20.05. - [Beginn Seminarreihe Wirkungslogik verstehen und anwenden](#)

21.05. - [Fördermittelmanagement](#)

21.05., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 2. Vertiefungsseminar](#).

21.05., 14:00-16:00 Uhr, online - FAIRSTAGE: Beteiligungsforum zu Strategien für nachhaltige Diversitätsarbeit in Krisenzeiten; Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 16. Mai 2025 unter anmeldung@fairstage.berlin. Der Zoom-Link wird nach der Anmeldung verschickt.

21.05., 16:00-18:00 Uhr, Wuhlheide - Angebot für Ehrenamtliche: Exkursion „Tierspuren und Kräuterküche - Naturerfahrungen für alle Sinne“; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

21.05., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Alternative Wege der Aufenthaltssicherung außerhalb des Asylverfahrens für junge Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar](#).

22.05., 11:00-14:00 Uhr, Friedrichshain - Leicht verständliche Sprache in der politischen Bildung; [Weitere Informationen](#)

22.05., 09:00-17:00 Uhr, Neukölln - Antisemitismus in Rechtsextremismus und Islamismus erkennen und begegnen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

23.05. - Tag der Nachbarschaft: Jetzt Nachbarschaftsaktion anmelden (und bis zu 300 € erhalten)! [Anmeldung Nachbarschaftsaktion](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



23. und 26.05. sowie 27.05., Treptow-Köpenick) / Hauptamtliche (05.,06. und 07.05., Berlin Mitte - Kostenfreien Qualifizierung als Gesundheitslots*in im Projekt Healthy Communities - Ehrenamtliche - Anmeldung notwendig! Informationen und Anmeldung: www.gesundheitbb.de/healthy-communities/qualifizierung

24.05., Berlin Mitte - Berliner Freiwilligenbörse; Mehr Informationen zu den Ständen und dem Rahmenprogramm [hier](#)

26.05., 17 – 18:30 Uhr - Joanna Bedersdorfer & Anna Kücking: Weisheit enthüllen. Ein dialogisches Archiv der Erfahrungen in der Jugendhilfe; Zur Anmeldung: <https://www.hs-nb.de/hochschule/aktuelles/termine-und-veranstaltungen/detail/n/online-vortragsreihe-klassismuskritik-soziale-arbeit-235453/>

26.05., 16:00-17:30 Uhr, online - Webtalk: Das neue Gesicht Über islamistische Influencerinnen und frauenspezifische Prävention; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.05. oder 03.06., jeweils 17:00-19:00 Uhr, online - Fördermittel finden und erfolgreich beantragen; Nähere Informationen bei Timo Jaster (jaster@mitarbeit.de) in der Bundesgeschäftsstelle von Stiftung Mitarbeit

28.05., 16.15 bis 17.45 Uhr, online - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Kai E. Schubert: "Israelbezogener Antisemitismus, der Nahostkonflikt und Bildung - Zum Stand der pädagogischen Auseinandersetzung mit herausfordernden Themen"; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de

03.06., 18:00-20:30 Uhr, Berlin Mitte - Zukunft leben - Lebensentwürfe und Identitäten im Wandel; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

03.06., 17:00 – 18:30 Uhr, online - HoR goes digital: Fördermöglichkeiten durch das Programm re•shape; [Link zu Veranstaltung.](#)

04.06., 10:00-17:00 Uhr, Steglitz-Zehlendorf - SGB II für die Beratungspraxis: Grundlagenseminar; Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung [hier](#).

04.06., 12:15-13:45 Uhr, Einsichten in erschwerte und verwehrte Partizipation im Engagement; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

05.06. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Antrieb und Ausschluss](#)

06.-09.06. - Karneval der Kulturen; mehr [hier](#)

08.06., 15:00-17:30 Uhr, Berlin Mitte - Stadtspaziergang: Israel / Palästina – Trauma und Solidarität; Mehr Informationen [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



11.06., 16:30-19:00 Uhr, Berlin Mitte - ZiviZ: Monitor Unternehmensengagement 2025 - Vorstellung Hauptbericht; Mehr Informationen bald [hier](#)

11.-13.06., Bremerhaven - Konferenz der Innenminister und Innenministerinnen

16.06., ab 10:30 Uhr, Berlin - Seminar: „Entkolonialisiert Euch!“ Episteme des Globalen Südens - kostenpflichtig! Info & Anmeldung: BumF- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge www.tinyurl.com/4zbfa6p5

16.06., 18:00-21:00 Uhr, online - Kraftausdrücke - the power of words - Empowermentseminar für BIPOC; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

17.06., 09:30-12:00 Uhr, Neukölln - Save-the-date "Engagement-Werkstatt: Wirkung sichtbar machen - gemeinsam Zeichen setzen"

18.06, in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

18.06., 10:00-17:00 Uhr, Berlin oder Livestream - Veränderungen: Migrantische Elternbeteiligung zwischen Diskriminierung und Diversität - Anmeldung notwendig!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

18.06. von 10:00 - 11:30 Uhr, online - Beratungsforum Engagement: Berlinweites Netzwerktreffen; Mehr zum Beratungsforum Engagement gibt es [hier](#)

18.06., 12:15-13:45 Uhr, In and against the state: Möglichkeiten und Grenzen von Bündnissen zwischen (politischen) Selbstvertretungsorganisationen und institutionalisierter Sozialer Arbeit; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

18.06., 16.15 bis 17.45 Uhr, hybrid - Ringvorlesung: Rechtsextremismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Soziale Arbeit: Prof. Fabian Lamp: „Männlichkeit(en) in Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“; Nicht-Hochschulmitglieder, die nicht schon im Verteiler sind, können sich für den Zoom-Stream per email anmelden: bedia.akbas@fh-kiel.de

19.-20.06. - Seminarnummer 2170/25: [Intersektionale Mädchen*arbeit: Einführung, Reflexion und kollegialer Austausch](#)

19.-20.06. - Seminarnummer 2195/25: [Traumasensibles Arbeiten in der geschlechterreflektierten Arbeit mit Mädchen*](#)

21.06. - Save the date: Stadteilfest Siemensstadt

23.06., 17:00 Uhr, Kreuzberg - Save the Date - 20 Jahre Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



25.06., 09:30-13:30 Uhr, online - Vertiefungsseminar: Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldung für das 3. Vertiefungsseminar.](#)

25.06., 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr - Aufenthaltsverlängerung, Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung von jungen Menschen nach der Flucht; [Zur Anmeldeseite für das erste Seminar.](#)

25.06., Kreuzberg - Save the date: 9. Fachtag Alphabetisierung. Eine Einladung mit detailliertem Ablauf zur Veranstaltung folgt in Kürze [hier](#)

25.06. - [Beginn Ausbildungsgang Organisationsberatung: Fokus Engagement](#); Informationsveranstaltung: 15.05 bzw. 05.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

27.06., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt – AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

30.06. - [Beginn Ausbildungsgang Strategisches Freiwilligenmanagement](#); Informationsveranstaltung: 22.05 bzw. 10.06., jeweils 16:00-16:30 Uhr (Zoom-Link für alle Termine: <https://us06web.zoom.us/j/84681522806>; Meeting-ID: 846 8152 2806)

01./03.07., 09:00-16:30 Uhr, Friedrichshain - Kostenlose Workshops Sozialrecht und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit EU-Bürger*innen für Fachkräfte aus Behörden und freien Trägern - Anlage

08.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten Anmeldung [hier](#)

01.-03.07., jeweils 09:30-16:00 Uhr, Friedrichshain - Sozialberatung und Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit wohnungslosen EU-Bürger*innen; Alle Informationen und Anmeldung [hier](#)

09.-13.07., Treptow-Köpenick - Woche der Religionen: Gemeinsam für Vielfalt und Dialog; Mehr Informationen [hier](#)

15.07., 11:00-12:00 Uhr, online - Haus des Stiftens: Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand Anmeldung [hier](#)

15.07., Spandauer Altstadt - Save the date: Zeit "Danke" zu sagen - Hof-Fest der Spandauer Freiwilligenagentur; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

16.07., 12:15-13:45 Uhr, Romani Epistemologien, Selbstorganisation und rassistische Wissensproduktion; Direkt zum ZOOM Link geht es [hier](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration – Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



26./27.06. - “Stabil bleiben“ - eine Praxiswerkstatt zur Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Haltungen in der Jugend(sozial)arbeit; Weiterlesen [hier](#)

27.06. oder 21.07., Berlin - Erkennen, Ansprechen, Unterstützen. Sensibilisierungsschulung zu Lese- und Schreibschwierigkeiten bei Erwachsenen; Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#)

27.-29.06. - Queerspiele in Lindow: Ein Safe Space in Brandenburg; Lindow; Weitere Informationen [hier](#)

September 2025 - Zum Vormerken: Dezentrale heimat Festival; Quelle: [Haus der Kulturen Berlin](#)

10.09., in Präsenz - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

12.- 21.09.2025 - 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements unter dem Motto “Aktiv gegen Einsamkeit”; [Mehr erfahren](#)

13.09.-07.12.; Eröffnung: 12.09., Berlin Mitte - Global Fascisms. Ausstellungs- und Forschungsprojekt; Quelle und mehr Informationen [hier](#)

15.09., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)

21./22.09. - [Jobmedi Berlin](#) - Jobmesse der Gesundheitsbranche finden Schüler, Auszubildende, Studierende und Fachkräfte neue berufliche Perspektiven

12.09., 17:00 Uhr, Nikolaiplatz - Save the date: Dinner für Vielfalt; Rückblick Dinner der Vielfalt 2024 [hier](#)

12.-21.09., bundesweit - Woche des bürgerschaftlichen Engagements, Mehr Informationen [hier](#)

12.-21.09. - Berliner Freiwilligentage

20.09., Altstadt Spandau - Save the date: Soziales, Gesundes, Internationales und Engagiertes Spandau

21.-28.09.2025 - Interkulturelle Wochen unter dem Motto “dafür!“ - Mehr Informationen [hier](#)

30.09./01.10. + 13./14.10., jeweils 09:45-17:15 Uhr, Glienicke - Diversitätsbewusst, resilienzorientiert und empowernd beraten; [hier](#)

09.10. - [#EngagiertGeforscht meets Engagementbericht/Organisationen im Fokus](#)

Bezirksamt Spandau von Berlin

Abteilung Personal, Finanzen und Wirtschaft

Stabsstelle Integration - Koordination Ehrenamt in der Geflüchtetenarbeit



10./11.10. - Jahreskonferenz Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland DaMOst, Mehr zu DaMOst, Projekten u.v.m. [hier](#)

14.10., 09:00-14:00 Uhr, online - Fortbildung: #Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!; Mehr Informationen und Anmeldung [hier](#)

28.10., 09:00-12:30 Uhr, online - Fortbildung: Diversitätssensible Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

06.11., 09:00-12:00 Uhr, online - Fortbildung: Einfache Sprache in den Freiwilligendiensten; [Informationen](#)

10.12., digital - Arbeitskreis (AK) Migration und Gesundheit Berlin-Brandenburg

19./20.11., Berlin Mitte und hybrid - Save the Date: DIVERSITY 2025; Mehr Informationen demnächst [hier](#)

21.11., 09.30 bis circa 11:30 Uhr, Spandauer Altstadt - AG Asyl und Integration; Mehr Informationen zur AG Asyl und Integration [hier](#)